

Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen

2004

Teil 2: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Februar 2006

Preis der gedruckten Ausgabe:
6,40 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie
zum Download im Webshop des LDS NRW.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2006
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	7
---------------------------------	---

Tabellenteil

A. I. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004

1. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppen	
1.1 Insgesamt	13
1.2 Außerhalb von Einrichtungen	14
1.3 In Einrichtungen	15
2. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	16
3. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	18
4. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach höchstem allgemein bildenden Schulabschluss, Geschlecht und Altersgruppen	19
5. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss, Geschlecht und Altersgruppen	
5.1 Insgesamt	20
5.2 Deutsche	21
6. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen	22
7. Arbeitslos gemeldete Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	
7.1 Insgesamt	24
7.2 Mit Leistungen nach dem Arbeitsförderungsrecht (AFR-Leistungen)	26
8. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach besonderer sozialer Situation, Geschlecht und Altersgruppen	28
9. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004 nach Wohngelegenheit, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppen	29
10. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach der bisherigen Dauer der Hilfefewährung, Geschlecht, Altersgruppen, höchstem allgemein bildenden Schulabschluss und höchstem Berufsausbildungsabschluss	30
11. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers	34

A. II. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004

1.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie nach Typ der Bedarfsgemeinschaft . . .	41
2.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach der besonderen sozialen Situation und dem Typ der Bedarfsgemeinschaft	42
3.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach der bisherigen Dauer der Hilfefewährung und dem Typ der Bedarfsgemeinschaft	44
4.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfefewährung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und dem Typ der Bedarfsgemeinschaft	46
5.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	48
6.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Haupteinkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	50
7.	Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	
7.1	Insgesamt	52
7.2	Bedarfsgemeinschaften mit einem deutschen Haushaltsvorstand	53
7.3	Bedarfsgemeinschaften mit einem nichtdeutschen Haushaltsvorstand	54
7.4	Bedarfsgemeinschaften mit Vorleistungen	55
8.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	56
9.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers	58
10.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie nach Sitz des Trägers	62

B. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004

1.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1	Insgesamt	68
1.2	Örtliche Träger	72
2.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1	Insgesamt	74
2.2	Überörtliche Träger	80
3.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1	Insgesamt	82
3.2	Nichtdeutsche	86
3.3	Örtliche Träger	88
3.4	Überörtliche Träger	90

	Seite
4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1 Insgesamt	92
4.2 Örtliche Träger	96
4.3 Überörtliche Träger	97
5. Nichtdeutsche Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2004 und im Laufe des Berichtsjahres 2004 nach Geschlecht, Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten	98
6. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Laufe des Jahres 2004 nach dem Stand der Hilfegewährung sowie nach Hilfeart, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	100
7. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Dauer der Hilfegewährung	
7.1 Beendete Hilfen	104
7.2 Am Jahresende andauernde Hilfe	106
8. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter	
8.1 Insgesamt	108
8.2 Hilfe zur Pflege	110
8.2.1 Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	112
8.2.2 Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	114
8.3 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	116
9. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31. Dezember 2004 nach gleichzeitiger Gewährung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und ausgewählten Hilfearten	118

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe sind die §§ 127 bis 134 der Neufassung des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646) ber. S. 2975, zuletzt geändert durch Art. 68 Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Statistikregulierungsgesetzes und sonstiger Statistikgesetze vom 09. 06. 2005 (BGBl. I S. 1534). Sie enthalten die ab 1. Januar 1994 gültigen Bestimmungen für die Statistik der Sozialhilfe. Auskunftspflichtig hierfür sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe für ihren sachlichen Zuständigkeitsbereich. In Nordrhein-Westfalen wurden als örtliche Träger die kreisfreien Städte und Kreise und als überörtliche Träger die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe bestimmt.

Erläuterung zum Erhebungsprogramm des Teil II der Statistik (Empfängerinnen und Empfänger)

Die jährliche Erhebungen über die Statistik der Sozialhilfe gliedern sich in zwei Teile:

Teil I: Ausgaben und Einnahmen

Teil II: Empfängerinnen und Empfänger

Die Statistik der Sozialhilfe ist ab dem Berichtsjahr 1994 reformiert und erweitert worden. Vor allem aufgrund des zusätzlichen Informationsbedarfs wurde eine wesentliche Änderung und Erweiterung der Erhebungsinhalte notwendig. Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig in Teil II, und hier wiederum in erster Linie im Teil „Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt“.

Statistik über die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

Diese auch als HLU-Statistik bekannte Erhebung berücksichtigt ab dem Berichtsjahr 1994 nicht mehr

- Asylbewerber, da diese seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz haben, sondern seither Leistungen aufgrund des „Gesetzes zur Neuordnung der Leistung an Asylbewerber – Asylbewerberleistungsgesetz“ vom 30. Juni 1993 erhalten.
- Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe im Laufe des Berichtsjahres, die jedoch zum Stichtag 31. 12. des jeweiligen Berichtsjahres keine laufende Hilfe bezogen.

Bei der Statistik über laufende Hilfe zum Lebensunterhalt lagen bis zur Neustrukturierung 1994 weder Zahlen über Zusammensetzung und Höhe des individuellen Bedarfs, noch über die Dauer, Art und Höhe des Leistungsbezugs vor. Zwar sind auch jetzt noch Rückschlüsse über die Hauptursachen der Hilfebedürftigkeit aufgrund der meist komplexeren Erwerbs-, Einkommens- und familiären Situation schwierig, doch erlauben die seit 1994 erhobenen Daten zum sozio-ökonomischen Hintergrund auch Tabellierungen nach Erwerbsstatus, Einkommensarten und der Dauer der Hilfestellung sowie Analysen nach der Höhe des Leistungsbezugs. Da die Leistung prinzipiell an einen Personenverband von gemeinsam wirtschaftenden Hilfeberechtigten gewährt wird, finden sich die hierzu Auskunft gebenden Tabellen in Tabellenteil A. II. in der Gliederung nach Typen der Bedarfsgemeinschaft, so dass der familiäre Zusammenhang der Hilfebeziehenden für die Frage der Bedarfskomponenten (Stellung zum Haushaltsvorstand, Miete), der Einkommenserzielung und des Nettoanspruchs als Information stets in gleicher Gliederung angegeben ist. Die Dauer der Hilfestellung bzw. von Arbeitslosigkeit wird als personenbezogenes Datum ebenso wie andere Hintergrundinformationen über Erwerbspersonen (Qualifikation, Erwerbstätigkeit, Gründe der Nichterwerbstätigkeit) im Teil A. I. dokumentiert.

Statistik über die Hilfe in besonderen Lebenslagen

Bei der Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen werden sowohl im Laufe des Berichtsjahres als auch am Jahresende die Daten vor allem von pflegebedürftigen, behinderten und kranken Hilfebeziehern erfasst. Bei dieser Erhebung wurde das frühere Verfahren im Grundsatz beibehalten. Demnach ist jeweils nach Ablauf des Berichtsjahres für jede Person, die irgendwann im Laufe des Berichtsjahres bzw. am Jahresende mindestens eine dieser besonderen Hilfen erhalten hat, ein Individualzählblatt auszufüllen bzw. entsprechend über Datenträger zu melden. Nennenswerte Verbesserungen sind bei den sozio-demografischen Angaben sowie insbesondere bei der Erfassung der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Pflege und der Eingliederungshilfe für Behinderte gegeben, die jetzt detaillierter erfasst werden. Bei der Hilfe zur Pflege erfolgt eine Differenzierung nach ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Hilfestellung. Sowohl bei der Hilfe zur Pflege als auch zur Eingliederungshilfe werden Angaben zum Beginn und Ende des Hilfebezugs erhoben. Daraus erhält man Kenntnis über die Dauer der Leistungsgewährung. Darüber hinaus erfolgt bei der Hilfe zur Pflege eine getrennte Erfassung der Hilfeempfänger.

ger/-innen nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit und im Rahmen der Eingliederungshilfe für Behinderte ein gesonderter Nachweis der Suchtkrankenhilfe.

Seit Beginn 2004 kommt es wegen des In-Kraft-Tretens des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) zu Schwierigkeiten bei der Erfassung der Empfänger/-innen von Leistungen nach Unterabschnitt 4 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG). In Folge der Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkassen, die in § 264 Abs. 2 SGB V geregelt wurde, können die einzelnen Unter-Hilfearten (vorbeugende Hilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung sowie die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft) – noch dazu mit der Unterscheidung „in bzw. außerhalb von Einrichtungen“ – in der Regel nicht mehr trennscharf erfasst werden, sie sind deshalb unter der Kategorie „Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Hilfe, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft insgesamt“ im Laufe des Berichtsjahres 2004 ausgewiesen. Die Ermittlung der Empfängerinnen und Empfänger zum Stichtag (31. 12. 2004) ist nicht möglich.

Erläuterung wichtiger Begriffe

Bedarfsgemeinschaften

In der Regel entspricht eine Bedarfsgemeinschaft dem Haushalt. Sie umfasst all diejenigen Personen, die in die gemeinsame Sozialhilfeberechnung mit einbezogen werden. Einzeleinkommen und -vermögen einzelner Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft kommen auch für die Bedarfsbefriedigung der anderen Mitglieder zum Einsatz. Eine eigene Bedarfsgemeinschaft können auch Einzelpersonen in Wohngemeinschaften bilden.

Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand ist in der Regel diejenige Person, die die gemeinsamen Kosten wie Miete, Versicherungsbeiträge etc. trägt. Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand handelt es sich z. B. um aufgenommene nicht verwandte Einzelpersonen oder, seltener, Familien.

Erwerbsstatus

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft oder einen freien Beruf ausüben. Zu den Erwerbstätigen zählen auch:

- Frauen, die sich im Mutterschutz befinden,
- Personen, die Erziehungsurlaub in Anspruch nehmen,
- Soldaten und Zivildienstleistende,
- mithelfende Familienangehörige,
- Beschäftigte im Rahmen von ABM-Verträgen,
- nichtsozialversicherungspflichtige (geringfügig verdienende) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Teilzeit erwerbstätig sind Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.

Nicht als erwerbstätig gelten Auszubildende (einschließlich Praktikantinnen und Praktikanten sowie Volontärinnen und Volontäre), Umschülerinnen und Umschüler (mit/ohne Leistungen nach dem Arbeitsförderungsrecht (AFR-Leistungen)). Diese Personen werden in der Statistik mit den Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden als „nichterwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung“ einbezogen. Personen, die in Behindertenwerkstätten einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung nachgehen, werden in der Statistik unter „nicht erwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung und Arbeitsunfähigkeit“ erfasst.

Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft

Zum Bruttobedarf rechnen:

- Regelsätze (§§ 12, 22 BSHG, §§ 1, 2 Regelsatz VO)
- Kosten für Miete/Eigenheim (gemäß § 12 BSHG, § 3 Abs. 1 Regelsatz VOP) ohne Abzug von pauschalisiertem oder spitz berechnetem Wohngeld
- Laufende Kosten für Heizung (gemäß § 12 BSHG, § 3 Abs. 2 Regelsatz VO)
- Beiträge zur Krankenversicherung oder Alterssicherung (gemäß §§ 13, 14 BSHG)
- Mehrbedarfzuschläge (gemäß § 23 BSHG)

Der Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft ist die Gesamtsumme der vorgenannten Beträge aller zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen. Bei Heimbewohnerinnen und -bewohnern, bei denen der Bruttobedarf nach den oben genannten Beträgen nicht festgestellt werden kann, ist bei der Statistik als Bruttobedarf der Tagessatz oder Pflegesatz einschließlich Taschengeld und gegebenenfalls Zuschläge für Einzelzimmer, Diätverpflegung etc. anzugeben.

Anerkannte Bruttokaltmiete der Bedarfsgemeinschaft

Die Anerkennung bezieht sich auf die gesamten laufenden Aufwendungen (ohne Abzug von pauschalisiertem oder spitz berechnetem Wohngeld) im Sinne von § 3 Abs. 1 Regelsatz VO. Das sind Aufwendungen für die tatsächlichen Kosten der Unterkunft. Hierzu zählen Miete (bzw. bei Eigentümerinnen und Eigentümern die Belastung) und die Nebenkosten/Umlagen/Gebühren für Müllabfuhr, Wasser, Abwasser, Schornsteinfeger, Straßenreinigung, Grundsteuer, Hausverwaltung, Treppenhausbeleuchtung, u. Ä.; nicht zur Bruttokaltmiete gehören Strom- und Heizungskosten. Gleiches gilt für die Kosten der Bereitstellung von Warmwasser, die bereits durch den mit den Regelsätzen abgegoltenen Bedarf an Haushaltsenergie berücksichtigt werden.

Anspruch der Bedarfsgemeinschaft (netto)

Der Anspruch der Bedarfsgemeinschaft auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Differenz des Bruttobedarfs und des angerechneten (bereinigten) Einkommens der Bedarfsgemeinschaft. Dabei ist der Betrag anzugeben, der sich für einen vollen Monat ergibt.

Besondere soziale Situation

Hierbei sind diejenigen Charakteristika der sozialen Situation ausgewählt worden, die hauptsächlich dafür ausschlaggebend waren, dass Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in Anspruch nehmen mussten.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nur als Vorleistung

Der Bezug von Vorleistungen liegt vor, wenn bei der Antragsgewährung zu erwarten ist, dass

- die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nur als Überbrückung eines befristeten Zeitraums in Anspruch genommen wird, da z. B. eine andere vorrangige Sozialleistung (Arbeitslosengeld oder -hilfe, Rente etc.) beantragt, aber bislang noch nicht ausbezahlt wurde und
- die gezahlten Beträge der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt später wieder erstattet werden, so dass der Sozialhilfeträger letztlich nicht belastet wird.

Angerechnetes bzw. in Anspruch genommenes Einkommen; übergegangene Ansprüche

Es sind sämtliche in der Bedarfsgemeinschaft vorkommende Einkommensarten anzugeben, die in die Berechnung der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen sind. Zum Einkommen im Sinne des § 76 BSHG gehören alle Einkünfte in Geld oder Geldwert mit Ausnahme der Leistung nach diesem Gesetz, der Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz und Renten oder Beihilfen, die nach dem Bundesentschädigungsgesetz für Schaden am Leben sowie an Körper oder Gesundheit gewährt werden, bis zur Höhe der vergleichbaren Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz. Unter den angegebenen Einkommensarten ist jeweils die angerechnete Haupteinkommensart gesondert zu kennzeichnen. Absetzbar vom Einkommen sind neben gängigen Positionen wie Werbungskosten auch bestimmte Zuwendungen und Freibeträge.

Hilfe zur ambulanten Pflege

Hilfe zur ambulanten Pflege in Form von

- Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Wo-

che Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

- Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen mindestens drei Mal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- Andere Leistungen liegen bei Erstattung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, Gewährung von Beihilfen, Übernahme der Beiträge für eine Alterssicherung sowie bei Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft vor.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Wird die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in einer Einrichtung erbracht, ist zwischen voll- und teilstationären Einrichtungen zu unterscheiden:

- Teilstationäre Einrichtungen sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Werkstätten für behinderte Menschen, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten und dergleichen, in denen die Hilfeempfängerinnen und -empfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.
- Vollstationäre Einrichtungen sind hingegen Anstalten oder Heime, in denen die Unterbringung und Betreuung über Tag und Nacht gewährt wird.

Bemerkungen zu den Daten

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Statistik über Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 jeweils nach dem Sitz des Trägers veröffentlicht. Gegenüber einer Auswertung nach Wohnsitz der Hilfebezieher/-innen sind die Daten grobenteils deckungsgleich.

Grundlage der Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt sind Meldungen der Träger über den Jahresendbestand der von ihnen unterstützten Personen und Bedarfsgemeinschaften. Statistisch relevant sind hierbei nur solche Hilfeberechtigte, die zum 31. 12. des Erhebungsjahres im laufenden Bezug standen, nicht jedoch solche, die noch nicht oder vorübergehend nicht mehr laufende Hilfeleistungen erhielten, sondern z. B. Einmalzahlungen. In der Praxis können jedoch auch wiederholte Einzelleistungen den Cha-

jedoch auch wiederholte Einzelleistungen den Charakter von laufendem Hilfebezug annehmen, woraus sich Differenzen der amtlichen Statistik zu anderen Daten z. T. erklären.

Diese und andere Ermessensspielräume bei der Meldung der Rohdaten zur amtlichen Statistik waren ausschlaggebend für die 2002 erfolgte Bildung eines Arbeitskreises aus Vertretern des Statistischen Bundesamtes und mehrerer statistischer Landesämter, darunter auch dem Nordrhein-Westfalens. Zusammen mit den für die Software-Einstellung der Sozialhilfe-Bearbeitungsprogramme zuständigen EDV-Firmen werden in diesem Gremium Maßnahmen abgesprochen, die divergierende Auffassungen über die Meldeanforderungen beseitigen sollen. Eine der zu Tage getretenen Erfassungslücken betrifft in den EDV-Systemen noch nicht fehlerbereinigte Einzeldatensätze, die u. U. aus der Statistikmeldung ausgeschlossen bleiben, aber ihrer Art nach zu den zu meldenden Fällen gehören. Derartige Untererfassungen können sich in den tabellierten Zahlen in Form von Zeitreihensprüngen und unrichtigen Merkmalsverteilungen auswirken. Die Prüffelder dieses Arbeitskreises ergänzen somit die Bemühungen um Fehlerkorrekturen, die von dem bereits im Jahre 2000 gebildeten Qualitätszirkel NRW unter Mitarbeit von Datenlieferanten, Statistikämtern und Datennutzern in Angriff genommen worden waren.

Bei der Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen werden sowohl im Laufe des Berichtsjahres als auch am Jahresende die Daten vor allem von pflegebedürftigen, behinderten und kranken Hilfebeziehern erfasst. Bei Inkonsistenz der Hilfeartenangaben zwischen beiden Bezugszeiträumen wurde die Angabe

zum Bezug am Jahresende prioritär behandelt, ebenso die höchste angegebene Pflegestufe bei der Signierung mit mehreren Pflegestufen.

Gesamtzahlen für die Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe über die Hilfearten hinweg, d. h. für Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen, werden in den dargestellten Tabellen nicht mehr nachgewiesen. Solche Gesamtzahlen lassen sich auch nicht durch einfache Addition von vergleichbaren Zahlen aus diesen beiden Haupthilfearten exakt ermitteln, da dadurch Doppelzählungen vorgenommen würden.

Die Empfängerinnen und Empfänger von **Landesblindengeld¹⁾** in Nordrhein-Westfalen werden seit dem Inkrafttreten des Landesblindengeldgesetzes vom 16. Juni 1970 vom Berichtsjahr 1971 an nicht mehr unter Sozialhilfe nachgewiesen. Nur in Ausnahmefällen wird in Nordrhein-Westfalen Blindenhilfe gemäß § 67 BSHG gewährt.

1) Empfängerinnen und Empfänger nach dem Landesblindengeldgesetz, seit 1997 Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG):

Jahr	Empfänger/-innen	Jahr	Empfänger/-innen
1971	17 576	1997	35 418
1980	24 392	1998	34 736
1990	31 113	1999	35 342
1991	31 944	2000	35 313
1992	32 653	2001	36 186
1993	33 054	2002	36 287
1994	33 663	2003	35 126
1995	34 697	2004	30 947
1996	34 969		

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

**A. I. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004**

**1. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status,
Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppen
1.1 Insgesamt**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt									
	insgesamt	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	Deutsche		Nichtdeutsche					
			zusammen	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	zusammen	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	davon			
							EU-Aus- länder/-innen	Asyl- berechtigte	Bürger- kriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer/ -innen
männlich										
unter 3	27 923	10	23 446	8	4 477	2	516	208	31	3 722
3 – 7	36 036	15	28 884	11	7 152	4	908	430	72	5 742
7 – 11	32 696	19	24 943	15	7 753	4	918	546	97	6 192
11 – 15	31 963	19	23 908	11	8 055	8	888	674	110	6 383
15 – 18	21 399	8	15 633	6	5 766	2	590	533	83	4 560
18 – 21	13 179	21	10 134	20	3 045	1	264	216	49	2 516
21 – 25	16 141	85	12 388	81	3 753	4	355	210	47	3 141
25 – 30	20 658	142	14 113	130	6 545	12	688	272	61	5 524
30 – 40	40 505	252	27 178	228	13 327	24	1 548	826	137	10 816
40 – 50	36 155	253	26 895	238	9 260	15	1 277	869	146	6 968
50 – 60	25 509	115	19 195	106	6 314	9	864	477	118	4 855
60 – 65	11 378	34	7 880	28	3 498	6	481	181	54	2 782
65 – 70	4 807	27	2 600	20	2 207	7	196	76	34	1 901
70 – 75	1 955	11	1 098	8	857	3	73	52	25	707
75 – 80	1 184	11	732	8	452	3	49	22	16	365
80 – 85	402	7	249	7	153	–	12	10	4	127
85 und mehr	181	4	103	2	78	2	3	8	2	65
Zusammen	322 071	1 033	239 379	927	82 692	106	9 630	5 610	1 086	66 366
Durchschnittsalter	25,5	38,5	24,6	38,5	28,4	38,7	29,1	28,3	32,1	28,2
weiblich										
unter 3	26 454	17	22 376	14	4 078	3	493	175	37	3 373
3 – 7	34 188	13	27 546	8	6 642	5	826	348	80	5 388
7 – 11	31 298	12	23 583	10	7 715	2	899	521	90	6 205
11 – 15	30 655	11	22 972	8	7 683	3	792	660	120	6 111
15 – 18	20 993	15	15 483	12	5 510	3	581	496	106	4 327
18 – 21	18 103	28	14 398	23	3 705	5	388	236	47	3 034
21 – 25	28 820	89	23 453	81	5 367	8	680	231	55	4 401
25 – 30	35 940	120	26 937	108	9 003	12	1 282	300	87	7 334
30 – 40	72 312	309	53 340	268	18 972	41	2 852	934	203	14 983
40 – 50	52 098	234	41 132	221	10 966	13	1 626	810	159	8 371
50 – 60	33 938	93	24 534	74	9 404	19	1 081	461	172	7 690
60 – 65	14 272	42	10 195	33	4 077	9	446	172	73	3 386
65 – 70	2 793	16	2 069	14	724	2	53	32	23	616
70 – 75	2 696	19	2 146	15	550	4	72	35	16	427
75 – 80	2 906	22	2 342	21	564	1	66	29	17	452
80 – 85	1 926	17	1 636	15	290	2	25	14	7	244
85 und mehr	1 371	17	1 214	15	157	2	9	10	6	132
Zusammen	410 763	1 074	315 356	940	95 407	134	12 171	5 464	1 298	76 474
Durchschnittsalter	28,6	39,7	28,2	39,8	29,7	38,9	30,2	28,5	32,9	29,7
Insgesamt										
unter 3	54 377	27	45 822	22	8 555	5	1 009	383	68	7 095
3 – 7	70 224	28	56 430	19	13 794	9	1 734	778	152	11 130
7 – 11	63 994	31	48 526	25	15 468	6	1 817	1 067	187	12 397
11 – 15	62 618	30	46 880	19	15 738	11	1 680	1 334	230	12 494
15 – 18	42 392	23	31 116	18	11 276	5	1 171	1 029	189	8 887
18 – 21	31 282	49	24 532	43	6 750	6	652	452	96	5 550
21 – 25	44 961	174	35 841	162	9 120	12	1 035	441	102	7 542
25 – 30	56 598	262	41 050	238	15 548	24	1 970	572	148	12 858
30 – 40	112 817	561	80 518	496	32 299	65	4 400	1 760	340	25 799
40 – 50	88 253	487	68 027	459	20 226	28	2 903	1 679	305	15 339
50 – 60	59 447	208	43 729	180	15 718	28	1 945	938	290	12 545
60 – 65	25 650	76	18 075	61	7 575	15	927	353	127	6 168
65 – 70	7 600	43	4 669	34	2 931	9	249	108	57	2 517
70 – 75	4 651	30	3 244	23	1 407	7	145	87	41	1 134
75 – 80	4 090	33	3 074	29	1 016	4	115	51	33	817
80 – 85	2 328	24	1 885	22	443	2	37	24	11	371
85 und mehr	1 552	21	1 317	17	235	4	12	18	8	197
Insgesamt	732 834	2 107	554 735	1 867	178 099	240	21 801	11 074	2 384	142 840
Durchschnittsalter	27,2	39,1	26,6	39,1	29,1	38,8	29,7	28,4	32,5	29,0

**Noch: 1. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status,
Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppen
1.2 Außerhalb von Einrichtungen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt									
	insgesamt	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	Deutsche		Nichtdeutsche					
			zusammen	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	zusammen	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	davon			
							EU-Aus- länder/-innen	Asyl- berechtigte	Bürger- kriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer/ -innen
männlich										
unter 3	27 922	10	23 445	8	4 477	2	516	208	31	3 722
3 – 7	36 033	15	28 881	11	7 152	4	908	430	72	5 742
7 – 11	32 685	16	24 935	12	7 750	4	918	546	97	6 189
11 – 15	31 955	17	23 900	9	8 055	8	888	674	110	6 383
15 – 18	21 394	8	15 630	6	5 764	2	590	533	83	4 558
18 – 21	13 177	21	10 132	20	3 045	1	264	216	49	2 516
21 – 25	16 136	83	12 383	79	3 753	4	355	210	47	3 141
25 – 30	20 656	142	14 111	130	6 545	12	688	272	61	5 524
30 – 40	40 497	252	27 170	228	13 327	24	1 548	826	137	10 816
40 – 50	36 114	246	26 854	231	9 260	15	1 277	869	146	6 968
50 – 60	25 416	112	19 104	103	6 312	9	863	477	118	4 854
60 – 65	11 303	31	7 811	27	3 492	4	481	181	54	2 776
65 – 70	4 702	19	2 504	13	2 198	6	195	76	34	1 893
70 – 75	1 901	10	1 048	7	853	3	73	52	25	703
75 – 80	1 145	8	695	5	450	3	49	22	16	363
80 – 85	376	3	226	3	150	–	12	10	4	124
85 und mehr	170	1	94	1	76	–	3	8	2	63
Zusammen	321 582	994	238 923	893	82 659	101	9 628	5 610	1 086	66 335
Durchschnittsalter	25,5	37,8	24,5	37,9	28,4	36,9	29,1	28,3	32,1	28,2
weiblich										
unter 3	26 454	17	22 376	14	4 078	3	493	175	37	3 373
3 – 7	34 186	13	27 544	8	6 642	5	826	348	80	5 388
7 – 11	31 295	12	23 581	10	7 714	2	899	521	90	6 204
11 – 15	30 649	10	22 968	7	7 681	3	792	660	120	6 109
15 – 18	20 990	15	15 480	12	5 510	3	581	496	106	4 327
18 – 21	18 098	28	14 394	23	3 704	5	388	236	47	3 033
21 – 25	28 819	89	23 452	81	5 367	8	680	231	55	4 401
25 – 30	35 940	120	26 937	108	9 003	12	1 282	300	87	7 334
30 – 40	72 307	309	53 336	268	18 971	41	2 852	934	203	14 982
40 – 50	52 096	233	41 130	220	10 966	13	1 626	810	159	8 371
50 – 60	33 927	93	24 523	74	9 404	19	1 081	461	172	7 690
60 – 65	14 251	40	10 174	31	4 077	9	446	172	73	3 386
65 – 70	2 750	13	2 028	12	722	1	53	32	23	614
70 – 75	2 660	11	2 114	9	546	2	72	35	16	423
75 – 80	2 852	21	2 289	20	563	1	66	29	17	451
80 – 85	1 841	12	1 553	10	288	2	25	14	7	242
85 und mehr	1 246	11	1 098	11	148	–	9	10	6	123
Zusammen	410 361	1 047	314 977	918	95 384	129	12 171	5 464	1 298	76 451
Durchschnittsalter	28,5	38,8	28,2	39,0	29,7	37,4	30,2	28,5	32,9	29,7
Insgesamt										
unter 3	54 376	27	45 821	22	8 555	5	1 009	383	68	7 095
3 – 7	70 219	28	56 425	19	13 794	9	1 734	778	152	11 130
7 – 11	63 980	28	48 516	22	15 464	6	1 817	1 067	187	12 393
11 – 15	62 604	27	46 868	16	15 736	11	1 680	1 334	230	12 492
15 – 18	42 384	23	31 110	18	11 274	5	1 171	1 029	189	8 885
18 – 21	31 275	49	24 526	43	6 749	6	652	452	96	5 549
21 – 25	44 955	172	35 835	160	9 120	12	1 035	441	102	7 542
25 – 30	56 596	262	41 048	238	15 548	24	1 970	572	148	12 858
30 – 40	112 804	561	80 506	496	32 298	65	4 400	1 760	340	25 798
40 – 50	88 210	479	67 984	451	20 226	28	2 903	1 679	305	15 339
50 – 60	59 343	205	43 627	177	15 716	28	1 944	938	290	12 544
60 – 65	25 554	71	17 985	58	7 569	13	927	353	127	6 162
65 – 70	7 452	32	4 532	25	2 920	7	248	108	57	2 507
70 – 75	4 561	21	3 162	16	1 399	5	145	87	41	1 126
75 – 80	3 997	29	2 984	25	1 013	4	115	51	33	814
80 – 85	2 217	15	1 779	13	438	2	37	24	11	366
85 und mehr	1 416	12	1 192	12	224	–	12	18	8	186
Insgesamt	731 943	2 041	553 900	1 811	178 043	230	21 799	11 074	2 384	142 786
Durchschnittsalter	27,2	38,3	26,6	38,5	29,1	37,2	29,7	28,4	32,5	29,0

**Noch: 1. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status,
Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppen
1.3 In Einrichtungen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt									
	insgesamt	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	Deutsche		Nichtdeutsche					
			zusammen	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	zusammen	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	davon			
							EU-Aus- länder/-innen	Asyl- berechtigte	Bürger- kriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer/ -innen
männlich										
unter 3	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–
3 – 7	3	–	3	–	–	–	–	–	–	–
7 – 11	11	3	8	3	3	–	–	–	–	3
11 – 15	8	2	8	2	–	–	–	–	–	–
15 – 18	5	–	3	–	2	–	–	–	–	2
18 – 21	2	–	2	–	–	–	–	–	–	–
21 – 25	5	2	5	2	–	–	–	–	–	–
25 – 30	2	–	2	–	–	–	–	–	–	–
30 – 40	8	–	8	–	–	–	–	–	–	–
40 – 50	41	7	41	7	–	–	–	–	–	–
50 – 60	93	3	91	3	2	–	1	–	–	1
60 – 65	75	3	69	1	6	2	–	–	–	6
65 – 70	105	8	96	7	9	1	1	–	–	8
70 – 75	54	1	50	1	4	–	–	–	–	4
75 – 80	39	3	37	3	2	–	–	–	–	2
80 – 85	26	4	23	4	3	–	–	–	–	3
85 und mehr	11	3	9	1	2	2	–	–	–	2
Zusammen	489	39	456	34	33	5	2	–	–	31
Durchschnittsalter	60,7	56,5	60,7	53,8	61,7	74,9	63,0	–	–	61,6
weiblich										
unter 3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3 – 7	2	–	2	–	–	–	–	–	–	–
7 – 11	3	–	2	–	1	–	–	–	–	1
11 – 15	6	1	4	1	2	–	–	–	–	2
15 – 18	3	–	3	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	5	–	4	–	1	–	–	–	–	1
21 – 25	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–
25 – 30	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
30 – 40	5	–	4	–	1	–	–	–	–	1
40 – 50	2	1	2	1	–	–	–	–	–	–
50 – 60	11	–	11	–	–	–	–	–	–	–
60 – 65	21	2	21	2	–	–	–	–	–	–
65 – 70	43	3	41	2	2	1	–	–	–	2
70 – 75	36	8	32	6	4	2	–	–	–	4
75 – 80	54	1	53	1	1	–	–	–	–	1
80 – 85	85	5	83	5	2	–	–	–	–	2
85 und mehr	125	6	116	4	9	2	–	–	–	9
Zusammen	402	27	379	22	23	5	–	–	–	23
Durchschnittsalter	76,3	74,4	76,8	73,4	68,5	78,7	–	–	–	68,5
Insgesamt										
unter 3	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–
3 – 7	5	–	5	–	–	–	–	–	–	–
7 – 11	14	3	10	3	4	–	–	–	–	4
11 – 15	14	3	12	3	2	–	–	–	–	2
15 – 18	8	–	6	–	2	–	–	–	–	2
18 – 21	7	–	6	–	1	–	–	–	–	1
21 – 25	6	2	6	2	–	–	–	–	–	–
25 – 30	2	–	2	–	–	–	–	–	–	–
30 – 40	13	–	12	–	1	–	–	–	–	1
40 – 50	43	8	43	8	–	–	–	–	–	–
50 – 60	104	3	102	3	2	–	1	–	–	1
60 – 65	96	5	90	3	6	2	–	–	–	6
65 – 70	148	11	137	9	11	2	1	–	–	10
70 – 75	90	9	82	7	8	2	–	–	–	8
75 – 80	93	4	90	4	3	–	–	–	–	3
80 – 85	111	9	106	9	5	–	–	–	–	5
85 und mehr	136	9	125	5	11	4	–	–	–	11
Insgesamt	891	66	835	56	56	10	2	–	–	54
Durchschnittsalter	67,8	63,8	68,0	61,5	64,5	76,8	63,0	–	–	64,6

2. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt Stellung zum Haushaltsvorstand,

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe							
		insgesamt	davon					zusammen	Haushalts- vorstand
			Haushalts- vorstand (HV)	Ehegatt(e)/-in	Kind	verwandt oder verschwägert mit dem HV	sonstige Personen im Haushalt		
männ									
1	unter 3	27 922	–	–	27 787	24	111	23 445	–
2	3 – 7	36 033	–	–	35 702	97	234	28 881	–
3	7 – 11	32 685	–	–	32 235	144	306	24 935	–
4	11 – 15	31 955	–	–	31 259	194	502	23 900	–
5	15 – 18	21 394	53	15	20 686	151	489	15 630	44
6	18 – 21	13 177	4 382	594	1 924	18	6 259	10 132	3 729
7	21 – 25	16 136	10 490	1 866	350	8	3 422	12 383	8 425
8	25 – 30	20 656	15 213	3 012	121	9	2 301	14 111	10 853
9	30 – 40	40 497	32 766	4 847	39	12	2 833	27 170	22 288
10	40 – 50	36 114	31 256	3 153	25	9	1 671	26 854	23 305
11	50 – 60	25 416	22 728	1 856	10	4	818	19 104	17 063
12	60 – 65	11 303	10 334	740	–	–	229	7 811	7 095
13	65 – 70	4 702	4 292	335	–	2	73	2 504	2 252
14	70 – 75	1 901	1 779	96	–	–	26	1 048	977
15	75 – 80	1 145	1 068	48	–	–	29	695	648
16	80 – 85	376	345	18	–	–	13	226	206
17	85 und mehr	170	153	6	–	–	11	94	86
18	Zusammen	321 582	134 859	16 586	150 138	672	19 327	238 923	96 971
19	Durchschnittsalter	25,5	42,5	38,0	8,7	13,1	27,1	24,5	41,9
weib									
20	unter 3	26 454	–	–	26 329	29	96	22 376	–
21	3 – 7	34 186	–	–	33 910	73	203	27 544	–
22	7 – 11	31 295	–	–	30 886	130	279	23 581	–
23	11 – 15	30 649	1	1	29 989	186	472	22 968	–
24	15 – 18	20 990	246	158	19 807	153	626	15 480	231
25	18 – 21	18 098	7 667	2 573	1 713	26	6 119	14 394	6 756
26	21 – 25	28 819	18 998	6 616	309	11	2 885	23 452	16 710
27	25 – 30	35 940	25 101	9 165	78	6	1 590	26 937	20 696
28	30 – 40	72 307	52 576	17 868	37	11	1 815	53 336	42 442
29	40 – 50	52 096	37 331	13 499	26	9	1 231	41 130	31 945
30	50 – 60	33 927	21 526	11 477	9	8	907	24 523	17 600
31	60 – 65	14 251	9 246	4 583	–	4	418	10 174	7 641
32	65 – 70	2 750	1 873	802	–	–	75	2 028	1 604
33	70 – 75	2 660	2 167	433	–	–	60	2 114	1 866
34	75 – 80	2 852	2 415	348	–	1	88	2 289	2 055
35	80 – 85	1 841	1 635	121	–	–	85	1 553	1 434
36	85 und mehr	1 246	1 136	32	–	2	76	1 098	1 034
37	Zusammen	410 361	181 918	67 676	143 093	649	17 025	314 977	152 014
38	Durchschnittsalter	28,5	39,9	40,3	8,7	14,2	27,7	28,2	39,8
Ins									
39	unter 3	54 376	–	–	54 116	53	207	45 821	–
40	3 – 7	70 219	–	–	69 612	170	437	56 425	–
41	7 – 11	63 980	–	–	63 121	274	585	48 516	–
42	11 – 15	62 604	1	1	61 248	380	974	46 868	–
43	15 – 18	42 384	299	173	40 493	304	1 115	31 110	275
44	18 – 21	31 275	12 049	3 167	3 637	44	12 378	24 526	10 485
45	21 – 25	44 955	29 488	8 482	659	19	6 307	35 835	25 135
46	25 – 30	56 596	40 314	12 177	199	15	3 891	41 048	31 549
47	30 – 40	112 804	85 342	22 715	76	23	4 648	80 506	64 730
48	40 – 50	88 210	68 587	16 652	51	18	2 902	67 984	55 250
49	50 – 60	59 343	44 254	13 333	19	12	1 725	43 627	34 663
50	60 – 65	25 554	19 580	5 323	–	4	647	17 985	14 736
51	65 – 70	7 452	6 165	1 137	–	2	148	4 532	3 856
52	70 – 75	4 561	3 946	529	–	–	86	3 162	2 843
53	75 – 80	3 997	3 483	396	–	1	117	2 984	2 703
54	80 – 85	2 217	1 980	139	–	–	98	1 779	1 640
55	85 und mehr	1 416	1 289	38	–	2	87	1 192	1 120
56	Insgesamt	731 943	316 777	84 262	293 231	1 321	36 352	553 900	248 985
57	Durchschnittsalter	27,2	41,0	39,9	8,7	13,6	27,3	26,6	40,7

außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen

zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen										Lfd. Nr.
Deutsche				Nichtdeutsche						
davon				zusammen	davon					
Ehegatt(e)/-in	Kind	verwandt oder verschwägert mit dem HV	sonstige Personen im Haushalt		Haushalts- vorstand	Ehegatt(e)/-in	Kind	verwandt oder verschwägert mit dem HV	sonstige Personen im Haushalt	
lich										
-	23 320	24	101	4 477	-	-	4 467	-	10	1
-	28 583	92	206	7 152	-	-	7 119	5	28	2
-	24 526	134	275	7 750	-	-	7 709	10	31	3
-	23 283	174	443	8 055	-	-	7 976	20	59	4
12	15 017	134	423	5 764	9	3	5 669	17	66	5
391	1 424	17	4 571	3 045	653	203	500	1	1 688	6
1 092	253	7	2 606	3 753	2 065	774	97	1	816	7
1 418	83	8	1 749	6 545	4 360	1 594	38	1	552	8
2 595	32	8	2 247	13 327	10 478	2 252	7	4	586	9
2 070	23	7	1 449	9 260	7 951	1 083	2	2	222	10
1 309	9	3	720	6 312	5 665	547	1	1	98	11
521	-	-	195	3 492	3 239	219	-	-	34	12
201	-	1	50	2 198	2 040	134	-	1	23	13
50	-	-	21	853	802	46	-	-	5	14
25	-	-	22	450	420	23	-	-	7	15
12	-	-	8	150	139	6	-	-	5	16
1	-	-	7	76	67	5	-	-	4	17
9 697	116 553	609	15 093	82 659	37 888	6 889	33 585	63	4 234	18
39,1	8,4	12,7	27,4	28,4	43,9	36,3	9,6	17,1	25,8	19
lich										
-	22 257	28	91	4 078	-	-	4 072	1	5	20
-	27 298	66	180	6 642	-	-	6 612	7	23	21
-	23 219	117	245	7 714	-	-	7 667	13	34	22
-	22 401	154	413	7 681	1	1	7 588	32	59	23
120	14 442	127	560	5 510	15	38	5 365	26	66	24
1 826	1 238	21	4 553	3 704	911	747	475	5	1 566	25
4 235	224	6	2 277	5 367	2 288	2 381	85	5	608	26
4 933	48	6	1 254	9 003	4 405	4 232	30	-	336	27
9 422	26	9	1 437	18 971	10 134	8 446	11	2	378	28
8 110	21	9	1 045	10 966	5 386	5 389	5	-	186	29
6 240	7	4	672	9 404	3 926	5 237	2	4	235	30
2 260	-	3	270	4 077	1 605	2 323	-	1	148	31
371	-	-	53	722	269	431	-	-	22	32
214	-	-	34	546	301	219	-	-	26	33
180	-	1	53	563	360	168	-	-	35	34
70	-	-	49	288	201	51	-	-	36	35
23	-	2	39	148	102	9	-	-	37	36
38 004	111 181	553	13 225	95 384	29 904	29 672	31 912	96	3 800	37
39,7	8,4	13,8	27,2	29,7	39,9	41,1	9,7	16,5	29,3	38
gesamt										
-	45 577	52	192	8 555	-	-	8 539	1	15	39
-	55 881	158	386	13 794	-	-	13 731	12	51	40
-	47 745	251	520	15 464	-	-	15 376	23	65	41
-	45 684	328	856	15 736	1	1	15 564	52	118	42
132	29 459	261	983	11 274	24	41	11 034	43	132	43
2 217	2 662	38	9 124	6 749	1 564	950	975	6	3 254	44
5 327	477	13	4 883	9 120	4 353	3 155	182	6	1 424	45
6 351	131	14	3 003	15 548	8 765	5 826	68	1	888	46
12 017	58	17	3 684	32 298	20 612	10 698	18	6	964	47
10 180	44	16	2 494	20 226	13 337	6 472	7	2	408	48
7 549	16	7	1 392	15 716	9 591	5 784	3	5	333	49
2 781	-	3	465	7 569	4 844	2 542	-	1	182	50
572	-	1	103	2 920	2 309	565	-	1	45	51
264	-	-	55	1 399	1 103	265	-	-	31	52
205	-	1	75	1 013	780	191	-	-	42	53
82	-	-	57	438	340	57	-	-	41	54
24	-	2	46	224	169	14	-	-	41	55
47 701	227 734	1 162	28 318	178 043	67 792	36 561	65 497	159	8 034	56
39,6	8,4	13,2	27,3	29,1	42,1	40,2	9,6	16,8	27,5	57

3. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen									
	insgesamt	mit einem oder mehreren Mehrbedarfszuschlägen ¹⁾								ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
		zusammen	und zwar an							
			65-Jährige und Ältere	unter 65-jährige Erwerbs- unfähige	werdende Mütter	allein Erziehende mit		15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Einglieder- ungshilfe	Personen, die auf Krankenkost angewiesen sind	
1 Kind unter 7 Jahre alt bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahre alt	4 und mehr Kindern unter 16 Jahre alt									
männlich										
unter 3	27 922	19	–	–	–	–	–	–	19	27 903
3 – 7	36 033	32	–	–	–	–	–	–	32	36 001
7 – 11	32 685	48	–	–	–	–	–	–	48	32 637
11 – 15	31 955	61	–	–	–	2	–	–	59	31 894
15 – 18	21 394	39	–	5	–	–	–	8	26	21 355
18 – 21	13 177	51	–	13	–	17	–	4	17	13 126
21 – 25	16 136	171	–	44	–	87	–	14	27	15 965
25 – 30	20 656	366	–	98	–	188	1	24	60	20 290
30 – 40	40 497	1 405	–	469	–	552	33	53	326	39 092
40 – 50	36 114	1 510	–	625	–	363	22	57	494	34 604
50 – 60	25 416	1 392	–	775	–	86	5	61	519	24 024
60 – 65	11 303	812	23	544	–	11	–	23	241	10 491
65 – 70	4 702	590	451	–	–	1	–	19	163	4 112
70 – 75	1 901	545	469	–	–	–	–	15	115	1 356
75 – 80	1 145	442	404	–	–	–	–	7	54	703
80 – 85	376	156	146	–	–	–	–	5	22	220
85 und mehr	170	64	60	–	–	–	–	–	8	106
Zusammen	321 582	7 703	1 553	2 573	–	1 307	61	290	2 230	313 879
Durchschnittsalter	25,5	51,2	73,7	48,9	–	37,0	39,7	47,5	48,5	24,9
weiblich										
unter 3	26 454	17	–	–	–	–	–	–	17	26 437
3 – 7	34 186	42	–	–	–	–	–	–	42	34 144
7 – 11	31 295	46	–	–	–	–	–	–	46	31 249
11 – 15	30 649	53	–	–	7	–	–	–	46	30 596
15 – 18	20 990	370	–	4	254	73	–	5	35	20 620
18 – 21	18 098	3 410	–	15	1 242	2 234	1	4	13	14 688
21 – 25	28 819	11 180	–	42	2 034	9 418	35	9	41	17 639
25 – 30	35 940	16 133	–	86	1 873	14 301	298	15	84	19 807
30 – 40	72 307	29 884	–	375	1 770	26 385	1 588	67	329	42 423
40 – 50	52 096	9 945	–	667	214	8 237	444	73	492	42 151
50 – 60	33 927	1 760	–	765	2	385	11	84	567	32 167
60 – 65	14 251	900	21	542	–	4	–	41	330	13 351
65 – 70	2 750	571	406	–	–	1	–	25	205	2 179
70 – 75	2 660	1 055	921	–	–	2	–	22	195	1 605
75 – 80	2 852	1 186	1 118	–	–	–	–	21	140	1 666
80 – 85	1 841	819	777	–	–	–	–	7	99	1 022
85 und mehr	1 246	572	547	–	–	–	–	3	65	674
Zusammen	410 361	77 943	3 790	2 496	7 396	61 040	2 377	376	2 746	332 418
Durchschnittsalter	28,5	35,0	78,0	49,5	26,6	32,0	35,5	51,6	52,4	27,0
Insgesamt										
unter 3	54 376	36	–	–	–	–	–	–	36	54 340
3 – 7	70 219	74	–	–	–	–	–	–	74	70 145
7 – 11	63 980	94	–	–	–	–	–	–	94	63 886
11 – 15	62 604	114	–	–	7	2	–	–	105	62 490
15 – 18	42 384	409	–	9	254	73	–	13	61	41 975
18 – 21	31 275	3 461	–	28	1 242	2 251	1	8	30	27 814
21 – 25	44 955	11 351	–	86	2 034	9 505	35	23	68	33 604
25 – 30	56 596	16 499	–	184	1 873	14 489	299	39	144	40 097
30 – 40	112 804	31 289	–	844	1 770	26 937	1 621	120	655	81 515
40 – 50	88 210	11 455	–	1 292	214	8 600	466	130	986	76 755
50 – 60	59 343	3 152	–	1 540	2	471	16	145	1 086	56 191
60 – 65	25 554	1 712	44	1 086	–	15	–	64	571	23 842
65 – 70	7 452	1 161	857	–	–	2	–	44	368	6 291
70 – 75	4 561	1 600	1 390	–	–	2	–	37	310	2 961
75 – 80	3 997	1 628	1 522	–	–	–	–	28	194	2 369
80 – 85	2 217	975	923	–	–	–	–	12	121	1 242
85 und mehr	1 416	636	607	–	–	–	–	3	73	780
Insgesamt	731 943	85 646	5 343	5 069	7 396	62 347	2 438	666	4 976	646 297
Durchschnittsalter	27,2	36,4	76,7	49,2	26,6	32,1	35,6	49,8	50,7	26,0

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

**4. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2004 nach höchstem allgemein bildenden Schulabschluss,
Geschlecht und Altersgruppen*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen							
	insgesamt	davon mit höchstem allgemein bildenden Schulabschluss						
		noch in schulischer Ausbildung	Volks-/ Hauptschul- abschluss	Realschul- abschluss oder gleichwertiger Abschluss	Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur)	sonstiger Schul- abschluss	kein Schul- abschluss	unbekannt
männlich								
15 – 18	21 394	15 019	347	40	–	63	644	5 281
18 – 21	13 177	4 687	3 060	822	162	510	1 880	2 056
21 – 25	16 136	846	6 241	1 829	658	944	2 794	2 824
25 – 30	20 656	260	8 004	2 421	1 491	1 316	3 122	4 042
30 – 40	40 497	250	15 456	3 878	3 716	2 662	5 765	8 770
40 – 50	36 114	202	14 207	2 774	3 192	2 632	5 268	7 839
50 – 60	25 416	8	11 411	1 891	2 227	1 619	2 784	5 476
60 – 65	11 303	–	4 681	710	824	577	1 237	3 274
Zusammen	184 693	21 272	63 407	14 365	12 270	10 323	23 494	39 562
Durchschnittsalter	36,2	17,9	39,8	37,0	41,2	39,2	36,8	37,1
weiblich								
15 – 18	20 990	14 675	395	83	–	57	672	5 108
18 – 21	18 098	5 609	4 679	1 860	323	557	2 573	2 497
21 – 25	28 819	1 311	11 358	5 144	1 441	1 262	4 323	3 980
25 – 30	35 940	380	14 526	6 337	2 458	1 806	4 892	5 541
30 – 40	72 307	434	30 096	10 089	5 185	3 679	10 176	12 648
40 – 50	52 096	273	22 003	4 958	3 422	3 149	7 853	10 438
50 – 60	33 927	11	14 821	2 179	2 119	1 928	4 933	7 936
60 – 65	14 251	–	5 943	602	598	539	1 785	4 784
Zusammen	276 428	22 693	103 821	31 252	15 546	12 977	37 207	52 932
Durchschnittsalter	36,0	18,4	38,3	33,8	38,3	38,5	37,2	38,2
Insgesamt								
15 – 18	42 384	29 694	742	123	–	120	1 316	10 389
18 – 21	31 275	10 296	7 739	2 682	485	1 067	4 453	4 553
21 – 25	44 955	2 157	17 599	6 973	2 099	2 206	7 117	6 804
25 – 30	56 596	640	22 530	8 758	3 949	3 122	8 014	9 583
30 – 40	112 804	684	45 552	13 967	8 901	6 341	15 941	21 418
40 – 50	88 210	475	36 210	7 732	6 614	5 781	13 121	18 277
50 – 60	59 343	19	26 232	4 070	4 346	3 547	7 717	13 412
60 – 65	25 554	–	10 624	1 312	1 422	1 116	3 022	8 058
Insgesamt	461 121	43 965	167 228	45 617	27 816	23 300	60 701	92 494
Durchschnittsalter	36,1	18,2	38,9	34,8	39,6	38,8	37,0	37,7

*) Es werden nur Empfängerinnen und Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

5. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss, Geschlecht und Altersgruppen*)
5.1 Insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen									
	insgesamt	davon mit höchstem Berufsausbildungsabschluss								
		kein beruflicher Ausbildungs- abschluss und nicht in beruf- licher Ausbildung	noch in beruflicher Ausbildung	abgeschlossene Lehre in einem		abge- schlossene beruflich- schulische Ausbildung	Abschluss einer Fach-, Meister-, Techniker- schule, Ber- ufs-, Fach- akademie	Fachhoch- schul-, Hochschul- abschluss	anderer beruflicher Ausbildungs- abschluss	unbekannt
				kauf- männlichen Beruf	gewerb- lichen, techni- schen o. a. Beruf					
männlich										
15 – 18	21 394	13 506	768	–	–	–	–	–	–	7 120
18 – 21	13 177	9 737	643	43	138	39	41	–	54	2 482
21 – 25	16 136	10 666	784	271	1 342	202	74	46	197	2 554
25 – 30	20 656	11 520	490	629	3 017	351	179	325	452	3 693
30 – 40	40 497	18 682	359	1 553	8 315	826	446	1 039	1 271	8 006
40 – 50	36 114	14 267	158	1 719	9 003	805	531	1 087	1 349	7 195
50 – 60	25 416	8 152	9	1 775	6 891	593	560	1 119	1 113	5 204
60 – 65	11 303	3 174	–	774	2 709	223	290	468	444	3 221
Zusammen	184 693	89 704	3 211	6 764	31 415	3 039	2 121	4 084	4 880	39 475
Durchschnittsalter	36,2	32,4	23,7	44,7	43,3	41,6	45,3	45,6	43,5	35,9
weiblich										
15 – 18	20 990	13 276	765	–	–	–	–	–	–	6 949
18 – 21	18 098	13 746	872	127	156	120	53	–	64	2 960
21 – 25	28 819	19 497	1 133	1 443	1 558	738	145	85	431	3 789
25 – 30	35 940	20 332	718	2 976	3 613	1 391	278	480	1 031	5 121
30 – 40	72 307	35 894	541	7 490	9 253	2 684	638	1 476	2 319	12 012
40 – 50	52 096	24 039	240	5 943	6 477	1 692	589	1 278	1 877	9 961
50 – 60	33 927	14 748	6	3 710	3 880	944	483	1 236	1 300	7 620
60 – 65	14 251	5 716	–	1 287	1 207	257	161	422	451	4 750
Zusammen	276 428	147 248	4 275	22 976	26 144	7 826	2 347	4 977	7 473	53 162
Durchschnittsalter	36,0	33,8	24,5	40,5	39,7	37,6	41,5	44,0	40,7	37,3
Insgesamt										
15 – 18	42 384	26 782	1 533	–	–	–	–	–	–	14 069
18 – 21	31 275	23 483	1 515	170	294	159	94	–	118	5 442
21 – 25	44 955	30 163	1 917	1 714	2 900	940	219	131	628	6 343
25 – 30	56 596	31 852	1 208	3 605	6 630	1 742	457	805	1 483	8 814
30 – 40	112 804	54 576	900	9 043	17 568	3 510	1 084	2 515	3 590	20 018
40 – 50	88 210	38 306	398	7 662	15 480	2 497	1 120	2 365	3 226	17 156
50 – 60	59 343	22 900	15	5 485	10 771	1 537	1 043	2 355	2 413	12 824
60 – 65	25 554	8 890	–	2 061	3 916	480	451	890	895	7 971
Insgesamt	461 121	236 952	7 486	29 740	57 559	10 865	4 468	9 061	12 353	92 637
Durchschnittsalter	36,1	33,3	24,1	41,4	41,7	38,8	43,3	44,8	41,8	36,7

*) Es werden nur Empfängerinnen und Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss, Geschlecht und Altersgruppen*)
5.2 Deutsche

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen									
	insgesamt	davon mit höchstem Berufsausbildungsabschluss								
		kein beruflicher Ausbildungs- abschluss und nicht in beruf- licher Ausbildung	noch in beruflicher Ausbildung	abgeschlossene Lehre in einem		abge- schlossene beruflich- schulische Ausbildung	Abschluss einer Fach-, Meister-, Techniker- schule, Beru- fs-, Fach- akademie	Fachhoch- schul-, Hochschul- abschluss	anderer beruflicher Ausbildungs- abschluss	unbekannt
				kauf- männischen Beruf	gewerb- lichen, techni- schen o. a. Beruf					
männlich										
15 – 18	15 630	10 009	552	–	–	–	–	–	–	5 069
18 – 21	10 132	7 606	517	36	110	27	28	–	40	1 768
21 – 25	12 383	8 349	670	229	1 059	153	54	26	133	1 710
25 – 30	14 111	8 018	384	481	2 202	247	111	185	270	2 213
30 – 40	27 170	12 614	268	1 245	6 207	612	263	565	737	4 659
40 – 50	26 854	10 515	119	1 493	7 514	618	322	584	932	4 757
50 – 60	19 104	6 043	6	1 586	5 820	465	364	535	734	3 551
60 – 65	7 811	2 002	–	702	2 195	187	189	229	303	2 004
Zusammen	133 195	65 156	2 516	5 772	25 107	2 309	1 331	2 124	3 149	25 731
Durchschnittsalter	36,1	32,0	23,7	45,3	43,8	42,1	45,4	44,9	44,0	35,5
weiblich										
15 – 18	15 480	9 898	543	–	–	–	–	–	–	5 039
18 – 21	14 394	11 111	750	95	125	107	38	–	49	2 119
21 – 25	23 452	15 983	997	1 265	1 354	669	108	49	347	2 680
25 – 30	26 937	15 297	619	2 516	2 929	1 160	188	285	767	3 176
30 – 40	53 336	25 933	435	6 558	7 599	2 244	412	819	1 740	7 596
40 – 50	41 130	18 974	200	5 408	5 590	1 412	368	656	1 421	7 101
50 – 60	24 523	10 809	6	3 260	3 161	741	244	447	881	4 974
60 – 65	10 174	4 149	–	1 193	968	194	68	135	301	3 166
Zusammen	209 426	112 154	3 550	20 295	21 726	6 527	1 426	2 391	5 506	35 851
Durchschnittsalter	35,8	33,6	24,6	40,7	39,7	37,3	39,7	41,8	40,3	37,1
Insgesamt										
15 – 18	31 110	19 907	1 095	–	–	–	–	–	–	10 108
18 – 21	24 526	18 717	1 267	131	235	134	66	–	89	3 887
21 – 25	35 835	24 332	1 667	1 494	2 413	822	162	75	480	4 390
25 – 30	41 048	23 315	1 003	2 997	5 131	1 407	299	470	1 037	5 389
30 – 40	80 506	38 547	703	7 803	13 806	2 856	675	1 384	2 477	12 255
40 – 50	67 984	29 489	319	6 901	13 104	2 030	690	1 240	2 353	11 858
50 – 60	43 627	16 852	12	4 846	8 981	1 206	608	982	1 615	8 525
60 – 65	17 985	6 151	–	1 895	3 163	381	257	364	604	5 170
Insgesamt	342 621	177 310	6 066	26 067	46 833	8 836	2 757	4 515	8 655	61 582
Durchschnittsalter	35,9	33,0	24,2	41,7	41,9	38,5	42,4	43,3	41,6	36,4

Anmerkung Seite 20

6. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender					
		insgesamt	erwerbstätig			zusammen	arbeitslos
			zusammen	davon			zusammen
				Vollzeit tätig	Teilzeit tätig			zusammen
							männ
1	15 – 18	21 394	87	29	58	21 307	337
2	18 – 21	13 177	393	144	249	12 784	5 229
3	21 – 25	16 136	1 058	501	557	15 078	11 318
4	25 – 30	20 656	1 480	805	675	19 176	15 549
5	30 – 40	40 497	3 194	1 848	1 346	37 303	30 582
6	40 – 50	36 114	2 500	1 425	1 075	33 614	26 801
7	50 – 60	25 416	1 133	442	691	24 283	18 167
8	60 – 65	11 303	325	92	233	10 978	6 036
9	Zusammen	184 693	10 170	5 286	4 884	174 523	114 019
10	Durchschnittsalter	36,2	37,3	36,8	37,8	36,1	38,9
							weib
11	15 – 18	20 990	74	16	58	20 916	363
12	18 – 21	18 098	545	127	418	17 553	5 420
13	21 – 25	28 819	1 360	324	1 036	27 459	11 073
14	25 – 30	35 940	2 195	360	1 835	33 745	12 569
15	30 – 40	72 307	7 495	1 074	6 421	64 812	25 670
16	40 – 50	52 096	6 724	980	5 744	45 372	23 578
17	50 – 60	33 927	3 081	360	2 721	30 846	17 977
18	60 – 65	14 251	720	67	653	13 531	4 944
19	Zusammen	276 428	22 194	3 308	18 886	254 234	101 594
20	Durchschnittsalter	36,0	39,7	38,0	40,0	35,7	39,0
							Ins
21	15 – 18	42 384	161	45	116	42 223	700
22	18 – 21	31 275	938	271	667	30 337	10 649
23	21 – 25	44 955	2 418	825	1 593	42 537	22 391
24	25 – 30	56 596	3 675	1 165	2 510	52 921	28 118
25	30 – 40	112 804	10 689	2 922	7 767	102 115	56 252
26	40 – 50	88 210	9 224	2 405	6 819	78 986	50 379
27	50 – 60	59 343	4 214	802	3 412	55 129	36 144
28	60 – 65	25 554	1 045	159	886	24 509	10 980
29	Insgesamt	461 121	32 364	8 594	23 770	428 757	215 613
30	Durchschnittsalter	36,1	39,0	37,3	39,6	35,9	39,0

*) Es werden nur Empfängerinnen und Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen*)

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen								Lfd. Nr.
nicht erwerbstätig								
gemeldet		aus anderen Gründen nicht erwerbstätig						
davon		zusammen	davon					
mit AFR-Leistung	ohne AFR-Leistung		wegen Aus- und Fortbildung	wegen häuslicher Bindung	wegen Krankheit, Behinderung, Arbeits- unfähigkeit	aus Altersgründen	aus sonstigen Gründen	
lich								
16	321	20 970	11 149	121	555	–	9 145	1
469	4 760	7 555	4 617	53	244	–	2 641	2
3 439	7 879	3 760	1 481	126	552	–	1 601	3
5 839	9 710	3 627	757	205	954	–	1 711	4
13 145	17 437	6 721	638	472	2 705	–	2 906	5
11 614	15 187	6 813	382	326	3 615	24	2 466	6
7 066	11 101	6 116	215	170	3 511	241	1 979	7
2 065	3 971	4 942	55	49	1 792	1 641	1 405	8
43 653	70 366	60 504	19 294	1 522	13 928	1 906	23 854	9
39,9	38,3	30,8	19,7	36,0	44,3	62,3	29,1	10
lich								
15	348	20 553	10 926	326	532	–	8 769	11
432	4 988	12 133	5 565	2 993	343	–	3 232	12
2 814	8 259	16 386	1 895	11 005	684	–	2 802	13
3 622	8 947	21 176	892	16 445	906	–	2 933	14
7 572	18 098	39 142	945	29 742	2 775	–	5 680	15
6 705	16 873	21 794	599	12 095	4 251	58	4 791	16
4 673	13 304	12 869	295	2 410	5 095	837	4 232	17
1 009	3 935	8 587	41	361	2 362	3 131	2 692	18
26 842	74 752	152 640	21 158	75 377	16 948	4 026	35 131	19
39,4	38,9	33,5	20,4	33,0	45,7	61,7	33,2	20
gesamt								
31	669	41 523	22 075	447	1 087	–	17 914	21
901	9 748	19 688	10 182	3 046	587	–	5 873	22
6 253	16 138	20 146	3 376	11 131	1 236	–	4 403	23
9 461	18 657	24 803	1 649	16 650	1 860	–	4 644	24
20 717	35 535	45 863	1 583	30 214	5 480	–	8 586	25
18 319	32 060	28 607	981	12 421	7 866	82	7 257	26
11 739	24 405	18 985	510	2 580	8 606	1 078	6 211	27
3 074	7 906	13 529	96	410	4 154	4 772	4 097	28
70 495	145 118	213 144	40 452	76 899	30 876	5 932	58 985	29
39,7	38,6	32,7	20,1	33,1	45,1	61,9	31,5	30

7. Arbeitslos gemeldete Empfängerinnen und Empfänger laufender am 31. Dezember 2004 nach bisheriger Dauer der Arbeits

7.1 Ins

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Arbeitslos gemeldete Empfängerinnen und Empfänger						
		insgesamt	davon mit einer bisherigen Dauer der					
			unbekannt	unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12
								männ
1	15 – 18	337	22	7	58	106	53	28
2	18 – 21	5 229	161	128	686	1 183	812	547
3	21 – 25	11 318	379	180	947	1 664	1 504	1 189
4	25 – 30	15 549	532	170	1 045	1 650	1 749	1 446
5	30 – 40	30 582	1 139	317	1 748	2 725	2 899	2 175
6	40 – 50	26 801	915	221	1 147	1 880	2 130	1 710
7	50 – 60	18 167	529	116	511	919	1 069	882
8	60 – 65	6 036	152	18	107	181	217	225
9	Zusammen	114 019	3 829	1 157	6 249	10 308	10 433	8 202
10	Durchschnittsalter	38,9	38,0	34,4	33,8	33,7	35,2	35,6
								weib
11	15 – 18	363	8	21	67	109	46	36
12	18 – 21	5 420	145	93	585	1 227	849	593
13	21 – 25	11 073	406	155	740	1 549	1 262	1 061
14	25 – 30	12 569	582	154	735	1 363	1 214	1 037
15	30 – 40	25 670	1 218	275	1 329	2 386	2 199	1 989
16	40 – 50	23 578	980	214	959	1 828	1 909	1 693
17	50 – 60	17 977	632	109	535	963	1 010	975
18	60 – 65	4 944	149	22	106	180	204	236
19	Zusammen	101 594	4 120	1 043	5 056	9 605	8 693	7 620
20	Durchschnittsalter	39,0	38,5	34,9	34,6	34,1	35,6	36,5
								Ins
21	15 – 18	700	30	28	125	215	99	64
22	18 – 21	10 649	306	221	1 271	2 410	1 661	1 140
23	21 – 25	22 391	785	335	1 687	3 213	2 766	2 250
24	25 – 30	28 118	1 114	324	1 780	3 013	2 963	2 483
25	30 – 40	56 252	2 357	592	3 077	5 111	5 098	4 164
26	40 – 50	50 379	1 895	435	2 106	3 708	4 039	3 403
27	50 – 60	36 144	1 161	225	1 046	1 882	2 079	1 857
28	60 – 65	10 980	301	40	213	361	421	461
29	Insgesamt	215 613	7 949	2 200	11 305	19 913	19 126	15 822
30	Durchschnittsalter	39,0	38,3	34,6	34,1	33,9	35,4	36,1

*) Es werden nur arbeitslos gemeldete Empfängerinnen und Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen losigkeit, Geschlecht und Altersgruppen*)

gesamt

laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen								Durchschnittliche bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit in Monaten	Lfd. Nr.
Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monat(en)									
12 – 15	15 – 18	18 – 24	24 – 30	30 – 36	36 – 48	48 – 60	60 und mehr		
lich									
16	19	11	6	9	2	–	–	8,2	1
413	451	416	242	101	74	12	3	10,7	2
986	860	1 119	805	553	709	259	164	16,4	3
1 177	998	1 757	1 284	974	1 274	651	842	22,1	4
1 870	1 709	2 979	2 404	1 913	2 784	1 861	4 059	31,1	5
1 450	1 246	2 288	1 951	1 590	2 456	1 792	6 025	42,3	6
780	681	1 400	1 213	1 087	1 570	1 317	6 093	56,8	7
159	160	345	298	268	473	502	2 931	76,0	8
6 851	6 124	10 315	8 203	6 495	9 342	6 394	20 117	36,6	9
35,9	35,6	37,5	38,3	39,4	40,3	42,8	47,8	x	10
lich									
21	21	16	10	6	2	–	–	8,1	11
448	483	467	304	129	76	18	3	11,4	12
872	832	1 135	842	603	822	455	339	19,2	13
785	802	1 308	912	710	1 005	707	1 255	26,4	14
1 541	1 603	2 482	1 845	1 444	2 061	1 472	3 826	33,2	15
1 290	1 273	2 166	1 616	1 389	1 971	1 598	4 692	41,0	16
754	727	1 412	1 128	923	1 532	1 470	5 807	54,6	17
103	94	197	157	175	352	413	2 556	77,4	18
5 814	5 835	9 183	6 814	5 379	7 821	6 133	18 478	37,4	19
36,1	35,9	37,6	37,9	39,1	40,3	42,4	47,1	x	20
gesamt									
37	40	27	16	15	4	–	–	8,1	21
861	934	883	546	230	150	30	6	11,0	22
1 858	1 692	2 254	1 647	1 156	1 531	714	503	17,8	23
1 962	1 800	3 065	2 196	1 684	2 279	1 358	2 097	24,0	24
3 411	3 312	5 461	4 249	3 357	4 845	3 333	7 885	32,1	25
2 740	2 519	4 454	3 567	2 979	4 427	3 390	10 717	41,7	26
1 534	1 408	2 812	2 341	2 010	3 102	2 787	11 900	55,7	27
262	254	542	455	443	825	915	5 487	76,6	28
12 665	11 959	19 498	15 017	11 874	17 163	12 527	38 595	36,9	29
36,0	35,8	37,5	38,1	39,3	40,3	42,6	47,4	x	30

**Noch: 7. Arbeitslos gemeldete Empfängerinnen und Empfänger laufender
am 31. Dezember 2004 nach bisheriger Dauer der Arbeits**

7.2 Mit

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Arbeitslos gemeldete Empfängerinnen und Empfänger						
		insgesamt	davon mit einer bisherigen Dauer der					
			unbekannt	unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12
								männ
1	15 – 18	16	6	–	1	3	4	–
2	18 – 21	469	30	9	60	121	70	53
3	21 – 25	3 439	187	65	258	580	499	418
4	25 – 30	5 839	329	51	363	668	672	548
5	30 – 40	13 145	791	135	689	1 113	1 269	975
6	40 – 50	11 614	640	103	492	819	960	773
7	50 – 60	7 066	328	39	208	353	422	359
8	60 – 65	2 065	83	5	34	63	57	63
9	Zusammen	43 653	2 394	407	2 105	3 720	3 953	3 189
10	Durchschnittsalter	39,9	38,9	36,5	36,4	35,6	36,7	36,9
								weib
11	15 – 18	15	5	–	–	4	1	2
12	18 – 21	432	37	5	40	117	66	57
13	21 – 25	2 814	164	41	208	525	350	312
14	25 – 30	3 622	346	62	223	414	342	351
15	30 – 40	7 572	641	102	406	722	639	585
16	40 – 50	6 705	502	85	330	584	588	556
17	50 – 60	4 673	302	40	152	285	321	311
18	60 – 65	1 009	56	3	19	39	32	43
19	Zusammen	26 842	2 053	338	1 378	2 690	2 339	2 217
20	Durchschnittsalter	39,4	38,5	36,9	36,4	35,3	37,1	37,4
								Ins
21	15 – 18	31	11	–	1	7	5	2
22	18 – 21	901	67	14	100	238	136	110
23	21 – 25	6 253	351	106	466	1 105	849	730
24	25 – 30	9 461	675	113	586	1 082	1 014	899
25	30 – 40	20 717	1 432	237	1 095	1 835	1 908	1 560
26	40 – 50	18 319	1 142	188	822	1 403	1 548	1 329
27	50 – 60	11 739	630	79	360	638	743	670
28	60 – 65	3 074	139	8	53	102	89	106
29	Insgesamt	70 495	4 447	745	3 483	6 410	6 292	5 406
30	Durchschnittsalter	39,7	38,7	36,7	36,4	35,5	36,9	37,1

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen losigkeit, Geschlecht und Altersgruppen*)

AFR-Leistungen

laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen								Durchschnittliche bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit in Monaten	Lfd. Nr.
Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monat(en)									
12 – 15	15 – 18	18 – 24	24 – 30	30 – 36	36 – 48	48 – 60	60 und mehr		
lich									
–	1	–	–	1	–	–	–	8,6	1
46	23	29	18	4	5	1	–	9,7	2
306	258	316	221	146	128	38	19	14,1	3
419	370	637	482	395	449	228	228	20,8	4
825	705	1 322	1 008	856	1 186	763	1 508	29,2	5
644	519	1 039	810	670	1 081	766	2 298	39,2	6
292	274	549	496	429	614	480	2 223	54,4	7
49	60	126	99	117	166	160	983	74,5	8
2 581	2 210	4 018	3 134	2 618	3 629	2 436	7 259	35,6	9
37,2	37,5	38,8	39,3	40,1	41,2	43,0	47,8	x	10
lich									
1	1	1	–	–	–	–	–	9,1	11
29	32	30	12	6	1	–	–	9,6	12
236	240	263	176	88	124	61	26	14,8	13
219	234	389	256	207	226	165	188	21,7	14
504	409	783	545	455	556	380	845	28,9	15
404	357	609	420	402	533	381	954	33,1	16
219	161	411	296	246	389	299	1 241	47,7	17
22	29	51	41	53	86	83	452	70,5	18
1 634	1 463	2 537	1 746	1 457	1 915	1 369	3 706	32,1	19
37,4	36,6	38,5	38,9	40,2	41,4	42,4	47,3	x	20
gesamt									
1	2	1	–	1	–	–	–	8,9	21
75	55	59	30	10	6	1	–	9,7	22
542	498	579	397	234	252	99	45	14,4	23
638	604	1 026	738	602	675	393	416	21,2	24
1 329	1 114	2 105	1 553	1 311	1 742	1 143	2 353	29,1	25
1 048	876	1 648	1 230	1 072	1 614	1 147	3 252	37,0	26
511	435	960	792	675	1 003	779	3 464	51,8	27
71	89	177	140	170	252	243	1 435	73,2	28
4 215	3 673	6 555	4 880	4 075	5 544	3 805	10 965	34,3	29
37,3	37,1	38,7	39,1	40,1	41,3	42,7	47,6	x	30

8. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach besonderer sozialer Situation, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen									
	insgesamt	davon mit Hilfestellung in einer besonderen sozialen Situation ¹⁾								
		Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbrin- gung eines Familien- mitglieds	Suchtab- hängigkeit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen
männlich										
unter 3	27 922	421	3 423	4 156	150	48	333	179	694	18 976
3 – 7	36 033	560	7 753	2 680	253	62	429	293	754	23 853
7 – 11	32 685	587	7 694	1 129	183	64	371	300	540	22 212
11 – 15	31 955	670	6 841	646	179	62	383	314	466	22 749
15 – 18	21 394	501	3 800	310	101	38	265	231	345	16 023
18 – 21	13 177	233	369	188	55	19	164	40	722	11 452
21 – 25	16 136	268	190	543	165	24	286	99	947	13 727
25 – 30	20 656	319	345	705	316	42	503	171	1 053	17 399
30 – 40	40 497	665	1 059	860	689	88	1 294	558	1 757	33 958
40 – 50	36 114	676	1 129	310	479	89	1 176	576	1 576	30 505
50 – 60	25 416	619	795	103	202	58	610	495	959	21 807
60 – 65	11 303	367	286	29	65	28	213	253	314	9 838
65 – 70	4 702	436	96	11	6	6	169	54	101	3 894
70 – 75	1 901	305	102	2	7	1	119	12	22	1 424
75 – 80	1 145	226	76	2	2	–	81	6	4	815
80 – 85	376	72	21	–	1	1	31	3	3	265
85 und mehr	170	27	12	–	–	–	18	–	4	121
Zusammen	321 582	6 952	33 991	11 674	2 853	630	6 445	3 584	10 261	249 018
Durchschnittsalter	25,5	33,5	13,5	11,1	28,8	27,0	33,2	31,9	29,1	27,1
weiblich										
unter 3	26 454	388	3 117	4 058	147	37	371	175	684	17 922
3 – 7	34 186	549	7 226	2 526	201	69	391	260	662	22 784
7 – 11	31 295	579	7 306	1 117	208	61	355	249	495	21 333
11 – 15	30 649	638	6 725	571	184	61	382	277	468	21 668
15 – 18	20 990	511	3 805	440	127	40	267	210	319	15 479
18 – 21	18 098	289	657	1 470	49	26	224	62	806	14 658
21 – 25	28 819	427	2 603	3 282	137	38	421	152	1 127	21 074
25 – 30	35 940	527	5 792	3 207	246	62	506	228	1 065	24 852
30 – 40	72 307	1 254	15 980	3 608	454	140	1 081	629	1 575	48 679
40 – 50	52 096	1 235	9 856	993	318	109	908	576	1 070	37 686
50 – 60	33 927	1 300	3 960	143	124	67	477	421	681	27 034
60 – 65	14 251	816	1 426	35	23	32	275	155	231	11 374
65 – 70	2 750	344	283	3	4	4	147	23	47	2 016
70 – 75	2 660	555	386	3	8	2	186	11	14	1 735
75 – 80	2 852	636	388	1	7	3	260	9	15	1 823
80 – 85	1 841	420	243	2	3	2	139	9	11	1 222
85 und mehr	1 246	268	157	1	3	–	92	2	5	861
Zusammen	410 361	10 736	69 910	21 460	2 243	753	6 482	3 448	9 275	292 200
Durchschnittsalter	28,5	41,9	27,2	19,2	26,1	28,9	35,2	30,8	27,1	29,0
Insgesamt										
unter 3	54 376	809	6 540	8 214	297	85	704	354	1 378	36 898
3 – 7	70 219	1 109	14 979	5 206	454	131	820	553	1 416	46 637
7 – 11	63 980	1 166	15 000	2 246	391	125	726	549	1 035	43 545
11 – 15	62 604	1 308	13 566	1 217	363	123	765	591	934	44 417
15 – 18	42 384	1 012	7 605	750	228	78	532	441	664	31 502
18 – 21	31 275	522	1 026	1 658	104	45	388	102	1 528	26 110
21 – 25	44 955	695	2 793	3 825	302	62	707	251	2 074	34 801
25 – 30	56 596	846	6 137	3 912	562	104	1 009	399	2 118	42 251
30 – 40	112 804	1 919	17 039	4 468	1 143	228	2 375	1 187	3 332	82 637
40 – 50	88 210	1 911	10 985	1 303	797	198	2 084	1 152	2 646	68 191
50 – 60	59 343	1 919	4 755	246	326	125	1 087	916	1 640	48 841
60 – 65	25 554	1 183	1 712	64	88	60	488	408	545	21 212
65 – 70	7 452	780	379	14	10	10	316	77	148	5 910
70 – 75	4 561	860	488	5	15	3	305	23	36	3 159
75 – 80	3 997	862	464	3	9	3	341	15	19	2 638
80 – 85	2 217	492	264	2	4	3	170	12	14	1 487
85 und mehr	1 416	295	169	1	3	–	110	2	9	982
Insgesamt	731 943	17 688	103 901	33 134	5 096	1 383	12 927	7 032	19 536	541 218
Durchschnittsalter	27,2	38,6	22,7	16,4	27,6	28,0	34,2	31,4	28,2	28,1

1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

**9. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004
nach Wohngelegenheit, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt								
	insgesamt			mit eigenem Wohnraum			ohne eigenen Wohnraum		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Deutsche									
unter 18	228 774	116 814	111 960	224 587	114 654	109 933	4 187	2 160	2 027
18 – 25	60 373	22 522	37 851	57 424	21 147	36 277	2 949	1 375	1 574
25 – 40	121 568	41 291	80 277	117 528	39 154	78 374	4 040	2 137	1 903
40 – 60	111 756	46 090	65 666	108 435	44 018	64 417	3 321	2 072	1 249
60 und mehr	32 264	12 662	19 602	31 737	12 335	19 402	527	327	200
Zusammen	554 735	239 379	315 356	539 711	231 308	308 403	15 024	8 071	6 953
Nichtdeutsche									
unter 18	64 831	33 203	31 628	63 591	32 564	31 027	1 240	639	601
18 – 25	15 870	6 798	9 072	15 215	6 502	8 713	655	296	359
25 – 40	47 847	19 872	27 975	46 435	19 198	27 237	1 412	674	738
40 – 60	35 944	15 574	20 370	34 970	15 102	19 868	974	472	502
60 und mehr	13 607	7 245	6 362	13 361	7 123	6 238	246	122	124
Zusammen	178 099	82 692	95 407	173 572	80 489	93 083	4 527	2 203	2 324
Insgesamt									
unter 18	293 605	150 017	143 588	288 178	147 218	140 960	5 427	2 799	2 628
18 – 25	76 243	29 320	46 923	72 639	27 649	44 990	3 604	1 671	1 933
25 – 40	169 415	61 163	108 252	163 963	58 352	105 611	5 452	2 811	2 641
40 – 60	147 700	61 664	86 036	143 405	59 120	84 285	4 295	2 544	1 751
60 und mehr	45 871	19 907	25 964	45 098	19 458	25 640	773	449	324
Insgesamt	732 834	322 071	410 763	713 283	311 797	401 486	19 551	10 274	9 277

10. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt der Hilfestellung, Geschlecht, Altersgruppen, höchstem

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender					
		insgesamt	davon mit einer bisherigen				
			unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12
							männ
1	unter 3	27 922	2 826	4 673	5 403	3 882	2 813
2	3 – 7	36 033	3 238	4 184	5 018	3 938	3 304
3	7 – 11	32 685	3 396	3 493	4 200	3 331	2 842
4	11 – 15	31 955	3 356	3 367	4 078	3 250	2 766
5	15 – 18	21 394	2 026	2 269	2 642	2 144	1 771
6	18 – 21	13 177	1 270	2 738	2 658	1 560	1 202
7	21 – 25	16 136	1 703	3 161	3 118	1 954	1 549
8	25 – 30	20 656	2 194	3 497	3 861	2 563	2 002
9	30 – 40	40 497	4 233	5 945	6 547	4 952	3 765
10	40 – 50	36 114	3 212	4 417	5 233	4 214	3 250
11	50 – 60	25 416	1 572	2 498	3 073	3 048	2 267
12	60 – 65	11 303	727	1 036	1 007	1 168	931
13	65 – 70	4 702	294	347	618	278	385
14	70 – 75	1 901	70	73	262	90	149
15	75 – 80	1 145	32	39	142	53	89
16	80 – 85	376	7	16	28	19	30
17	85 und mehr	170	4	3	18	5	11
18	Zusammen	321 582	30 160	41 756	47 906	36 449	29 126
19	Durchschnittsalter	25,5	23,3	23,9	24,3	25,0	25,1
							weib
20	unter 3	26 454	2 580	4 432	5 146	3 672	2 734
21	3 – 7	34 186	3 196	4 050	4 630	3 732	3 157
22	7 – 11	31 295	3 391	3 446	4 030	3 190	2 678
23	11 – 15	30 649	3 192	3 290	3 888	3 101	2 596
24	15 – 18	20 990	2 122	2 415	2 829	2 087	1 800
25	18 – 21	18 098	1 756	3 669	3 800	2 294	1 757
26	21 – 25	28 819	2 737	4 582	5 251	3 559	2 829
27	25 – 30	35 940	3 119	4 955	5 684	4 359	3 317
28	30 – 40	72 307	6 298	8 492	10 068	8 063	6 519
29	40 – 50	52 096	3 822	5 763	6 918	5 762	4 515
30	50 – 60	33 927	1 741	2 938	3 656	3 572	2 983
31	60 – 65	14 251	812	1 047	1 210	1 201	1 100
32	65 – 70	2 750	113	165	259	160	247
33	70 – 75	2 660	74	77	267	111	221
34	75 – 80	2 852	67	79	287	104	206
35	80 – 85	1 841	39	45	160	63	122
36	85 und mehr	1 246	29	37	93	30	92
37	Zusammen	410 361	35 088	49 482	58 176	45 060	36 873
38	Durchschnittsalter	28,5	24,8	25,4	26,3	27,0	27,8
							Ins
39	unter 3	54 376	5 406	9 105	10 549	7 554	5 547
40	3 – 7	70 219	6 434	8 234	9 648	7 670	6 461
41	7 – 11	63 980	6 787	6 939	8 230	6 521	5 520
42	11 – 15	62 604	6 548	6 657	7 966	6 351	5 362
43	15 – 18	42 384	4 148	4 684	5 471	4 231	3 571
44	18 – 21	31 275	3 026	6 407	6 458	3 854	2 959
45	21 – 25	44 955	4 440	7 743	8 369	5 513	4 378
46	25 – 30	56 596	5 313	8 452	9 545	6 922	5 319
47	30 – 40	112 804	10 531	14 437	16 615	13 015	10 284
48	40 – 50	88 210	7 034	10 180	12 151	9 976	7 765
49	50 – 60	59 343	3 313	5 436	6 729	6 620	5 250
50	60 – 65	25 554	1 539	2 083	2 217	2 369	2 031
51	65 – 70	7 452	407	512	877	438	632
52	70 – 75	4 561	144	150	529	201	370
53	75 – 80	3 997	99	118	429	157	295
54	80 – 85	2 217	46	61	188	82	152
55	85 und mehr	1 416	33	40	111	35	103
56	Insgesamt	731 943	65 248	91 238	106 082	81 509	65 999
57	Durchschnittsalter	27,2	24,1	24,7	25,4	26,1	26,6

1) Es werden nur Empfängerinnen und Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

**außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach der bisherigen Dauer
allgemein bildenden Schulabschluss und höchstem Berufsausbildungsabschluss**

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen								Durchschnitt- liche bisherige Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten	Lfd. Nr.
Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monat(en)									
12 – 15	15 – 18	18 – 24	24 – 30	30 – 36	36 – 48	48 – 60	60 und mehr		
lich									
2 694	1 765	2 014	1 280	572	–	–	–	9,0	1
2 997	2 272	3 157	2 270	1 525	2 283	1 033	814	15,4	2
2 480	2 026	2 908	2 079	1 457	1 519	906	2 048	18,3	3
2 276	1 873	2 649	1 967	1 462	1 513	880	2 518	20,4	4
1 625	1 307	1 838	1 419	939	1 079	578	1 757	21,4	5
1 048	699	731	397	391	113	86	284	11,1	6
1 377	822	850	504	519	331	129	119	10,1	7
1 710	1 105	1 287	861	594	486	219	277	11,2	8
3 154	2 242	3 020	2 059	1 382	1 301	673	1 224	14,1	9
2 730	2 034	2 871	2 168	1 510	1 485	915	2 075	18,2	10
1 941	1 482	2 317	1 701	1 203	1 193	869	2 252	23,0	11
705	609	1 083	756	666	634	492	1 489	28,5	12
347	282	567	286	258	258	217	565	27,7	13
132	64	319	132	107	94	87	322	36,3	14
81	44	208	91	62	43	52	209	39,0	15
27	16	67	29	29	11	19	78	42,1	16
9	10	38	11	14	7	10	30	38,6	17
25 333	18 652	25 924	18 010	12 690	12 350	7 165	16 061	17,0	18
24,6	24,7	26,8	26,4	27,6	26,8	30,2	33,8	x	19
lich									
2 472	1 699	1 977	1 241	501	–	–	–	9,0	20
2 823	2 170	2 974	2 208	1 424	2 188	917	717	15,2	21
2 361	1 937	2 697	1 948	1 364	1 605	860	1 788	17,8	22
2 173	1 830	2 571	1 914	1 410	1 560	845	2 279	20,1	23
1 483	1 160	1 695	1 271	917	992	588	1 631	20,6	24
1 501	931	1 008	522	413	135	75	237	10,0	25
2 664	1 758	1 934	1 346	937	773	272	177	11,2	26
3 120	2 267	2 947	1 986	1 288	1 430	668	800	13,8	27
5 570	4 487	6 178	4 532	3 036	3 350	1 795	3 919	17,8	28
3 872	3 100	4 463	3 239	2 252	2 431	1 489	4 470	21,9	29
2 475	2 036	3 108	2 374	1 734	1 856	1 350	4 104	27,8	30
892	750	1 295	1 010	801	835	714	2 584	35,9	31
196	136	409	149	170	136	138	472	36,9	32
184	106	426	185	117	111	110	671	49,0	33
184	129	469	185	151	109	127	755	49,8	34
110	73	307	130	98	70	110	514	53,3	35
61	51	220	97	62	46	64	364	56,3	36
32 141	24 620	34 678	24 337	16 675	17 627	10 122	25 482	19,0	37
27,4	27,9	30,5	29,9	31,0	30,4	34,6	41,2	x	38
gesamt									
5 166	3 464	3 991	2 521	1 073	–	–	–	9,0	39
5 820	4 442	6 131	4 478	2 949	4 471	1 950	1 531	15,3	40
4 841	3 963	5 605	4 027	2 821	3 124	1 766	3 836	18,1	41
4 449	3 703	5 220	3 881	2 872	3 073	1 725	4 797	20,3	42
3 108	2 467	3 533	2 690	1 856	2 071	1 166	3 388	21,0	43
2 549	1 630	1 739	919	804	248	161	521	10,4	44
4 041	2 580	2 784	1 850	1 456	1 104	401	296	10,8	45
4 830	3 372	4 234	2 847	1 882	1 916	887	1 077	12,8	46
8 724	6 729	9 198	6 591	4 418	4 651	2 468	5 143	16,4	47
6 602	5 134	7 334	5 407	3 762	3 916	2 404	6 545	20,4	48
4 416	3 518	5 425	4 075	2 937	3 049	2 219	6 356	25,8	49
1 597	1 359	2 378	1 766	1 467	1 469	1 206	4 073	32,6	50
543	418	976	435	428	394	355	1 037	31,1	51
316	170	745	317	224	205	197	993	43,7	52
265	173	677	276	213	152	179	964	46,7	53
137	89	374	159	127	81	129	592	51,4	54
70	61	258	108	76	53	74	394	54,2	55
57 474	43 272	60 602	42 347	29 365	29 977	17 287	41 543	18,1	56
26,2	26,5	28,9	28,4	29,5	29,0	32,7	38,3	x	57

**Noch: 10. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
der Hilfestellung, Geschlecht, Altersgruppen, höchstem**

Lfd. Nr.	Höchster allgemein bildender Schulabschluss ¹⁾ Höchster Berufsausbildungsabschluss ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger laufender					
		insgesamt	davon mit einer bisherigen				
			unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12
							noch: Ins
58	In schulischer Ausbildung	43 965	4 048	5 444	6 183	4 894	3 877
59	Volks-/Hauptschulabschluss	167 228	13 554	20 869	24 528	19 358	14 662
60	Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss	45 617	3 819	6 367	7 496	6 048	4 207
61	Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur)	27 816	2 288	3 813	4 468	3 918	2 444
62	Sonstiger Schulabschluss	23 300	2 160	3 034	3 559	2 860	2 015
63	Kein Schulabschluss	60 701	5 683	7 697	8 917	6 901	5 385
64	Schulabschluss unbekannt	92 494	7 792	12 198	12 404	8 521	8 967
65	Kein beruflicher Ausbildungsabschluss und nicht in beruflicher Ausbildung	236 952	20 506	30 172	35 171	27 223	22 440
66	Noch in beruflicher Ausbildung	7 486	552	1 084	1 171	784	732
67	Abgeschlossene Lehre in einem kaufmännischen Beruf	29 740	2 115	3 564	4 368	3 724	2 646
68	Abgeschlossene Lehre in einem gewerblichen, technischen o. a. Beruf	57 559	4 715	7 042	8 625	7 168	5 096
69	Abgeschlossene beruflich-schulische Ausbildung	10 865	825	1 457	1 694	1 359	1 030
70	Abschluss einer Fach-, Meister- oder Techniker- schule, Berufs- oder Fachakademie	4 468	384	601	690	615	400
71	Fachhochschul-, Hochschulabschluss	9 061	804	1 294	1 248	1 281	726
72	Anderer beruflicher Ausbildungsabschluss	12 353	1 118	1 454	1 738	1 538	1 121
73	Berufsausbildungsabschluss unbekannt	92 637	8 325	12 754	12 850	8 808	7 366

**außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach der bisherigen Dauer
allgemein bildenden Schulabschluss und höchstem Berufsausbildungsabschluss**

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monat(en)									
12 – 15	15 – 18	18 – 24	24 – 30	30 – 36	36 – 48	48 – 60	60 und mehr		
gesamt									
3 400	2 506	3 493	2 562	1 715	1 876	1 022	2 945	19,0	58
12 952	9 642	13 328	9 420	6 590	7 325	4 334	10 666	18,9	59
3 707	2 656	3 383	2 350	1 588	1 646	881	1 469	14,6	60
2 225	1 595	2 153	1 519	863	999	525	1 006	14,9	61
1 964	1 431	2 006	1 291	703	862	452	963	15,9	62
4 848	3 576	4 816	3 203	2 109	2 383	1 525	3 658	18,4	63
6 771	5 383	7 446	5 800	5 014	3 333	2 173	6 692	20,3	64
18 932	14 072	18 186	12 684	8 332	9 532	5 586	14 116	18,2	65
628	457	577	356	270	246	157	472	18,0	66
2 200	1 726	2 491	1 803	1 222	1 298	751	1 832	18,7	67
4 396	3 239	4 744	3 273	2 177	2 473	1 433	3 178	17,7	68
881	670	940	614	414	415	192	374	15,4	69
363	277	362	232	134	151	81	178	15,1	70
658	566	759	529	258	370	201	367	15,7	71
1 031	754	1 082	695	515	485	301	521	16,8	72
6 778	5 028	7 484	5 959	5 260	3 454	2 210	6 361	19,9	73

11. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger					
		insgesamt		in Einrichtungen	zusammen	Vorleistungsempfänger/-innen	
		Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾			zusammen	darunter Arbeitslose ²⁾
	Kreisfreie Städte						
1	Düsseldorf	29 738	52	–	29 738	874	268
2	Duisburg	29 774	59	9	29 765	372	179
3	Essen	42 838	73	9	42 829	–	–
4	Krefeld	11 706	49	11	11 695	47	14
5	Mönchengladbach	19 367	74	24	19 343	385	115
6	Mülheim an der Ruhr	6 525	38	–	6 525	150	58
7	Oberhausen	12 344	56	–	12 344	231	66
8	Remscheid	4 580	39	–	4 580	124	27
9	Solingen ³⁾	7 207	44	–	7 207	212	63
10	Wuppertal	22 609	63	1	22 608	592	165
	Kreise						
11	Kleve	6 354	21	36	6 318	165	47
12	Mettmann	17 119	34	11	17 108	875	291
13	Rhein-Kreis Neuss	12 498	28	12	12 486	291	98
14	Viersen	7 420	24	22	7 398	409	123
15	Wesel	17 150	36	115	17 035	499	150
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	247 229	47	250	246 979	5 226	1 664
	davon						
17	kreisfreie Städte	186 688	58	54	186 634	2 987	955
18	Kreise	60 541	30	196	60 345	2 239	709
	Kreisfreie Städte						
19	Aachen	11 679	45	–	11 679	42	28
20	Bonn	12 567	40	29	12 538	84	20
21	Köln	58 397	60	77	58 320	1 600	579
22	Leverkusen	5 432	34	9	5 423	34	8
	Kreise						
23	Aachen	13 576	44	6	13 570	95	30
24	Düren	10 579	39	1	10 578	247	92
25	Rhein-Erft-Kreis	16 813	36	–	16 813	195	86
26	Euskirchen	4 705	24	15	4 690	189	65
27	Heinsberg	8 019	31	34	7 985	128	41
28	Oberbergischer Kreis	7 562	26	–	7 562	604	189
29	Rheinisch-Bergischer Kreis	7 101	25	10	7 091	157	61
30	Rhein-Sieg-Kreis	16 058	27	–	16 058	316	88
31	Reg.-Bez. Köln	172 488	40	181	172 307	3 691	1 287
	davon						
32	kreisfreie Städte	88 075	52	115	87 960	1 760	635
33	Kreise	84 413	32	66	84 347	1 931	652
	Kreisfreie Städte						
34	Bottrop	3 945	33	5	3 940	40	17
35	Gelsenkirchen	18 165	67	28	18 137	463	216
36	Münster	10 565	39	67	10 498	186	74

1) Bevölkerungsstand am Ende des Jahres – 2) Es wurden nur Empfängerinnen und Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt. – 3) geschätzte Werte

nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers

laufender Hilfe zum Lebensunterhalt													Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen													
andere Hilfeempfänger/-innen													
zu- sammen	und zwar												
	im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durch- schnitts- alter von ... Jahren	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich	weiblich	Arbeits- lose ²⁾	
unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und mehr								
28 864	3 718	6 053	2 212	10 576	5 013	1 292	31,7	18 999	9 865	12 990	15 874	10 344	1
29 393	4 773	6 862	2 663	10 522	3 697	876	27,8	21 326	8 067	12 675	16 718	10 531	2
42 829	7 255	9 743	4 581	15 674	4 774	802	26,8	31 678	11 151	19 089	23 740	11 420	3
11 648	1 921	2 649	1 211	3 902	1 538	427	28,3	9 246	2 402	4 940	6 708	3 773	4
18 958	3 327	4 556	2 068	6 366	2 077	564	26,7	15 074	3 884	8 175	10 783	4 913	5
6 375	1 074	1 369	628	2 293	818	193	28,1	4 486	1 889	2 798	3 577	1 751	6
12 113	2 216	3 090	1 007	4 251	1 278	271	26,2	9 385	2 728	5 156	6 957	3 566	7
4 456	810	936	549	1 599	468	94	26,4	3 432	1 024	1 957	2 499	1 412	8
6 995	1 244	1 522	715	2 404	771	339	27,8	4 963	2 032	2 950	4 045	1 700	9
22 016	3 859	5 084	2 326	8 254	2 400	93	26,0	15 211	6 805	10 082	11 934	5 985	10
6 153	1 154	1 674	594	1 923	666	142	25,6	5 255	898	2 546	3 607	1 284	11
16 233	2 744	3 714	1 753	5 629	1 962	431	27,3	11 977	4 256	7 062	9 171	4 896	12
12 195	2 011	3 170	1 118	4 191	1 427	278	26,7	9 391	2 804	5 128	7 067	3 149	13
6 989	1 371	1 684	793	2 296	687	158	25,5	6 063	926	3 025	3 964	1 880	14
16 536	2 792	4 198	1 787	5 839	1 654	266	25,9	13 552	2 984	7 253	9 283	4 581	15
241 753	40 269	56 304	24 005	85 719	29 230	6 226	27,4	180 038	61 715	105 826	135 927	71 185	16
183 647	30 197	41 864	17 960	65 841	22 834	4 951	27,8	133 800	49 847	80 812	102 835	55 395	17
58 106	10 072	14 440	6 045	19 878	6 396	1 275	26,4	46 238	11 868	25 014	33 092	15 790	18
11 637	1 886	2 312	1 138	4 370	1 472	459	29,1	8 164	3 473	5 400	6 237	4 778	19
12 454	2 246	2 664	1 005	4 482	1 566	491	28,4	8 158	4 296	5 714	6 740	4 012	20
56 720	8 719	11 905	3 974	21 647	8 497	1 978	30,0	36 986	19 734	25 381	31 339	17 579	21
5 389	846	1 311	452	1 934	631	215	28,1	3 775	1 614	2 304	3 085	1 484	22
13 475	2 317	3 421	1 509	4 608	1 348	272	25,9	10 660	2 815	5 849	7 626	3 713	23
10 331	1 878	2 624	1 164	3 510	952	203	25,3	8 199	2 132	4 615	5 716	3 096	24
16 618	2 897	3 797	1 748	5 845	1 856	475	27,2	12 853	3 765	7 283	9 335	4 884	25
4 501	885	1 014	565	1 491	421	125	25,6	4 187	314	1 959	2 542	1 249	26
7 857	1 434	2 204	833	2 497	735	154	24,8	6 809	1 048	3 232	4 625	1 757	27
6 958	1 230	1 575	890	2 321	730	212	26,6	5 702	1 256	3 081	3 877	1 462	28
6 934	1 158	1 561	737	2 539	767	172	27,3	5 241	1 693	3 055	3 879	1 920	29
15 742	2 523	3 474	2 328	5 374	1 592	451	26,8	11 949	3 793	7 232	8 510	3 357	30
168 616	28 019	37 862	16 343	60 618	20 567	5 207	28,0	122 683	45 933	75 105	93 511	49 291	31
86 200	13 697	18 192	6 569	32 433	12 166	3 143	29,6	57 083	29 117	38 799	47 401	27 853	32
82 416	14 322	19 670	9 774	28 185	8 401	2 064	26,3	65 600	16 816	36 306	46 110	21 438	33
3 900	666	945	380	1 397	413	99	26,6	3 166	734	1 683	2 217	1 425	34
17 674	3 064	4 113	2 116	6 128	1 790	463	26,4	13 023	4 651	7 654	10 020	4 833	35
10 312	1 891	2 235	1 083	3 907	1 051	145	26,4	7 805	2 507	4 734	5 578	3 317	36

Noch: **11. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger					
		insgesamt		in Einrichtungen	zusammen	Vorleistungsempfänger/-innen	
		Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾			zusammen	darunter Arbeitslose ²⁾
37	Kreise						
38	Borken	7 345	20	68	7 277	73	21
39	Coesfeld	3 668	17	9	3 659	318	73
40	Recklinghausen	31 375	48	5	31 370	17	8
41	Steinfurt	9 128	21	32	9 096	238	78
42	Warendorf	5 878	21	19	5 859	52	13
42	Reg.-Bez. Münster	90 069	34	233	89 836	1 387	500
	davon						
43	kreisfreie Städte	32 675	50	100	32 575	689	307
44	Kreise	57 394	29	133	57 261	698	193
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	19 788	60	17	19 771	299	111
46	Kreise						
47	Gütersloh	6 547	19	10	6 537	288	92
48	Herford	6 469	25	26	6 443	217	82
49	Höxter	2 529	16	–	2 529	9	6
50	Lippe	11 295	31	6	11 289	1 620	495
51	Minden-Lübbecke	8 438	26	5	8 433	282	75
52	Paderborn	10 040	34	29	10 011	131	32
52	Reg.-Bez. Detmold	65 106	31	93	65 013	2 846	893
	davon						
53	kreisfreie Stadt	19 788	60	17	19 771	299	111
54	Kreise	45 318	26	76	45 242	2 547	782
55	Kreisfreie Städte						
56	Bochum	18 052	47	8	18 044	92	32
57	Dortmund	47 251	80	21	47 230	156	49
58	Hagen	13 252	67	9	13 243	–	–
59	Hamm	7 820	42	3	7 817	43	13
60	Herne	6 708	39	5	6 703	111	43
61	Kreise						
62	Ennepe-Ruhr-Kreis	10 663	31	8	10 655	447	186
63	Hochsauerlandkreis	6 099	22	–	6 099	77	24
64	Märkischer Kreis	14 231	32	35	14 196	372	118
65	Olpe	1 410	10	–	1 410	7	–
66	Siegen-Wittgenstein	8 357	29	32	8 325	281	66
67	Soest	6 828	22	13	6 815	104	32
68	Unna	17 271	41	–	17 271	366	125
67	Reg.-Bez. Arnsberg	157 942	42	134	157 808	2 056	688
	davon						
68	kreisfreie Städte	93 083	61	46	93 037	402	137
69	Kreise	64 859	29	88	64 771	1 654	551
70	Nordrhein-Westfalen	732 834	41	891	731 943	15 206	5 032
	davon						
71	Kreisfreie Städte	420 309	57	332	419 977	6 137	2 145
72	Kreise	312 525	29	559	311 966	9 069	2 887

nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers

laufender Hilfe zum Lebensunterhalt													Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen													
andere Hilfeempfänger/-innen													
zu- sammen	und zwar												
	im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durch- schnitts- alter von ... Jahren	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich	weiblich	Arbeits- lose ²⁾	
unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und mehr								
7 204	1 462	1 806	907	2 211	647	171	24,4	6 283	921	3 127	4 077	1 709	37
3 341	693	774	430	1 045	313	86	25,0	2 912	429	1 341	2 000	797	38
31 353	6 081	7 695	3 021	10 193	3 342	1 021	26,1	30 386	967	13 249	18 104	7 523	39
8 858	1 787	2 089	1 152	2 920	758	152	24,5	7 539	1 319	3 789	5 069	2 337	40
5 807	1 173	1 356	651	1 881	627	119	25,3	4 464	1 343	2 475	3 332	1 626	41
88 449	16 817	21 013	9 740	29 682	8 941	2 256	25,8	75 578	12 871	38 052	50 397	23 567	42
31 886	5 621	7 293	3 579	11 432	3 254	707	26,4	23 994	7 892	14 071	17 815	9 575	43
56 563	11 196	13 720	6 161	18 250	5 687	1 549	25,5	51 584	4 979	23 981	32 582	13 992	44
19 472	2 763	4 840	2 273	7 409	2 021	166	26,3	12 435	7 037	8 892	10 580	7 892	45
6 249	1 147	1 482	692	2 047	691	190	26,5	4 528	1 721	2 646	3 603	1 608	46
6 226	1 137	1 546	788	2 023	644	88	25,3	4 683	1 543	2 793	3 433	1 871	47
2 520	468	608	323	817	255	49	25,3	2 300	220	1 097	1 423	908	48
9 669	1 707	2 388	1 176	3 153	1 041	204	26,0	7 272	2 397	4 315	5 354	2 984	49
8 151	1 680	1 960	976	2 660	720	155	24,5	6 592	1 559	3 495	4 656	2 109	50
9 880	1 777	2 452	1 145	3 425	921	160	25,3	7 946	1 934	4 288	5 592	3 185	51
62 167	10 679	15 276	7 373	21 534	6 293	1 012	25,7	45 756	16 411	27 526	34 641	20 557	52
19 472	2 763	4 840	2 273	7 409	2 021	166	26,3	12 435	7 037	8 892	10 580	7 892	53
42 695	7 916	10 436	5 100	14 125	4 272	846	25,5	33 321	9 374	18 634	24 061	12 665	54
17 952	2 940	3 834	1 874	6 592	2 188	524	28,0	13 473	4 479	8 065	9 887	6 054	55
47 074	7 146	10 034	5 200	16 092	6 406	2 196	29,2	32 647	14 427	20 508	26 566	13 502	56
13 243	2 299	3 084	1 333	4 713	1 509	305	26,9	9 093	4 150	5 908	7 335	3 333	57
7 774	1 407	1 705	968	2 737	809	148	26,0	6 088	1 686	3 341	4 433	2 540	58
6 592	1 302	1 427	774	2 303	595	191	25,7	5 037	1 555	2 833	3 759	1 826	59
10 208	1 737	2 217	1 134	3 690	1 190	240	27,3	8 093	2 115	4 603	5 605	3 283	60
6 022	1 108	1 401	830	1 972	585	126	25,4	5 110	912	2 539	3 483	1 783	61
13 824	2 541	3 350	1 684	4 625	1 354	270	25,4	11 120	2 704	6 042	7 782	4 195	62
1 403	305	332	156	456	122	32	24,2	1 114	289	584	819	275	63
8 044	1 372	1 859	888	2 853	915	157	26,9	6 418	1 626	3 450	4 594	2 566	64
6 711	1 268	1 672	787	2 156	692	136	25,4	5 693	1 018	2 782	3 929	1 784	65
16 905	2 997	4 020	1 906	5 972	1 705	305	25,9	13 771	3 134	7 384	9 521	4 840	66
155 752	26 422	34 935	17 534	54 161	18 070	4 630	27,3	117 657	38 095	68 039	87 713	45 981	67
92 635	15 094	20 084	10 149	32 437	11 507	3 364	28,1	66 338	26 297	40 655	51 980	27 255	68
63 117	11 328	14 851	7 385	21 724	6 563	1 266	26,0	51 319	11 798	27 384	35 733	18 726	69
716 737	122 206	165 390	74 995	251 714	83 101	19 331	27,2	541 712	175 025	314 548	402 189	210 581	70
413 840	67 372	92 273	40 530	149 552	51 782	12 331	28,1	293 650	120 190	183 229	230 611	127 970	71
302 897	54 834	73 117	34 465	102 162	31 319	7 000	26,0	248 062	54 835	131 319	171 578	82 611	72

**A. II. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern
laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004**

**1. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004
nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des
Haushaltsvorstandes sowie nach Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen						
	insgesamt	mit deutschem Haushalts- vorstand ¹⁾	mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand ¹⁾				
			zusammen	davon mit ausländerrechtlichem Status			
				EU- Ausländer(in)	Asyl- berech- tigte(r)	Bürgerkriegs- flüchtling	sonstige(r) Nicht- deutsche(r)
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	312 456	245 832	66 624	9 790	3 591	896	52 347
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	28 966	18 693	10 273	1 020	425	209	8 619
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	50 326	31 093	19 233	1 986	1 484	252	15 511
mit einem Kind unter 18 Jahren	20 308	13 335	6 973	768	340	91	5 774
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16 117	10 109	6 008	699	433	65	4 811
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	13 901	7 649	6 252	519	711	96	4 926
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 602	1 449	153	26	12	2	113
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 950	2 490	460	74	45	9	332
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 543	1 369	174	33	6	3	132
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	849	716	133	22	15	3	93
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	558	405	153	19	24	3	107
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	130 238	110 720	19 518	3 390	1 048	266	14 814
männlich	63 414	53 848	9 566	1 775	640	103	7 048
weiblich	66 824	56 872	9 952	1 615	408	163	7 766
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	3 263	2 518	745	109	55	15	566
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 981	1 546	435	63	37	12	323
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	900	686	214	31	8	2	173
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	382	286	96	15	10	1	70
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	95 111	78 869	16 242	3 185	522	143	12 392
mit einem Kind unter 18 Jahren	50 602	42 737	7 865	1 624	237	62	5 942
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	30 265	24 898	5 367	1 065	154	57	4 091
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	14 244	11 234	3 010	496	131	24	2 359
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	31 899	24 876	7 023	704	501	132	5 686
Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	98	76	22	3	5	2	12
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	10	9	1	–	–	–	1
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	43	35	8	2	1	–	5
Sonstige einzeln nachgewiesene							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	15 309	11 787	3 522	364	217	61	2 880
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	11 523	8 510	3 013	268	243	65	2 437
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	2 499	2 263	236	28	23	3	182
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	2 417	2 196	221	39	12	1	169
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	10 634	8 209	2 425	237	235	27	1 926
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	354 989	278 917	76 072	10 731	4 327	1 055	59 959
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	164 670	125 923	38 747	5 576	2 310	436	30 425
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	190 319	152 994	37 325	5 155	2 017	619	29 534
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben							
1	130 268	111 527	18 741	3 266	1 008	256	14 211
2	88 503	70 161	18 342	2 734	595	262	14 751
3	65 402	49 585	15 817	2 231	624	210	12 752
4	38 271	27 425	10 846	1 409	645	126	8 666
5	18 083	12 006	6 077	677	582	74	4 744
6 und mehr	14 462	8 213	6 249	414	873	127	4 835
darunter							
Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden							
1	130 268	111 527	18 741	3 266	1 008	256	14 211
2	73 456	58 197	15 259	2 312	456	217	12 274
3	48 258	37 133	11 125	1 681	367	117	8 960
4	25 518	18 084	7 434	1 005	399	63	5 967
5	10 629	6 846	3 783	412	323	37	3 011
6 und mehr	6 311	3 561	2 750	218	331	39	2 162

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für die Ehegatten bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger/-in maßgebend.

2. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern am 31. Dezember 2004 nach der besonderen

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft			
		insgesamt	Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	312 456	9 480	43 306
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	28 966	1 116	–
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	50 326	835	–
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	20 308	332	–
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16 117	265	–
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	13 901	238	–
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 602	22	127
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 950	18	407
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 543	11	156
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	849	4	143
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	558	3	108
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	130 238	5 682	12 743
13	männlich	63 414	1 768	2 688
14	weiblich	66 824	3 914	10 055
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	3 263	81	594
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 981	43	294
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	900	27	203
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	382	11	97
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	95 111	1 726	29 435
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	50 602	882	12 916
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	30 265	561	11 211
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	14 244	283	5 308
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	31 899	930	1 255
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften			
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	98	2	3
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	10	–	–
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	43	3	6
28	Sonstige einzeln nachgewiesene			
29	volljährige männliche Haushaltsangehörige	15 309	334	275
30	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	11 523	319	471
31	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	2 499	140	245
32	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	2 417	132	255
33	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	10 634	173	1 367
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	354 989	10 583	45 928
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	164 670	3 065	32 144
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	190 319	7 518	13 784
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben			
36	1	130 268	5 407	11 599
37	2	88 503	2 477	13 816
38	3	65 402	1 314	12 648
39	4	38 271	748	5 309
40	5	18 083	353	1 771
41	6 und mehr	14 462	284	785
42	darunter			
43	Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden			
44	1	130 268	5 407	11 599
45	2	73 456	1 770	12 228
46	3	48 258	807	10 855
47	4	25 518	423	3 930
48	5	10 629	179	1 122
49	6 und mehr	6 311	100	327

1) Bei Bedarfsgemeinschaften sind bis zu zwei Angaben zulässig.

laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
sozialen Situation und dem Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen							Lfd. Nr.
davon mit Hilfestellung in einer besonderen sozialen Situation ¹⁾							
Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	
12 455	2 556	621	7 183	3 146	10 115	228 815	1
137	139	54	721	459	779	25 642	2
1 930	245	96	678	598	1 014	45 109	3
1 058	103	32	290	215	521	17 836	4
593	86	36	189	196	328	14 493	5
279	56	28	199	187	165	12 780	6
21	18	1	46	36	87	1 276	7
323	10	2	16	34	111	2 098	8
213	5	1	13	19	66	1 097	9
78	3	1	1	11	37	593	10
32	2	–	2	4	8	408	11
644	1 548	309	4 595	1 478	6 117	100 041	12
145	1 246	158	2 686	951	4 232	50 709	13
499	302	151	1 909	527	1 885	49 332	14
89	14	14	41	40	65	2 361	15
62	9	9	27	31	44	1 478	16
21	2	2	8	3	16	633	17
6	3	3	6	6	5	250	18
9 311	582	145	1 086	501	1 942	52 288	19
6 778	257	79	610	241	1 222	28 697	20
1 917	204	39	313	169	500	15 928	21
616	121	27	163	91	220	7 663	22
329	346	75	779	195	1 766	26 656	23
1	–	–	1	2	5	84	24
–	–	–	–	–	–	10	25
9	1	–	1	–	1	22	26
31	270	20	428	93	1 038	13 007	27
91	34	25	205	37	627	9 859	28
80	22	13	69	29	48	1 906	29
117	19	17	75	34	47	1 768	30
567	60	24	101	85	271	8 131	31
13 351	2 962	720	8 063	3 426	12 152	263 602	32
12 425	940	305	2 024	1 303	3 430	111 458	33
926	2 022	415	6 039	2 123	8 722	152 144	34
706	1 695	337	4 757	1 481	6 679	100 505	35
6 834	506	154	1 575	791	2 437	61 330	36
3 599	360	90	831	500	1 518	45 407	37
1 408	223	80	445	350	898	29 196	38
508	116	34	237	179	333	14 699	39
296	62	25	218	125	287	12 465	40
706	1 695	337	4 757	1 481	6 679	100 505	41
6 709	387	124	1 230	658	1 917	49 561	42
3 086	276	59	557	367	1 012	31 910	43
1 090	162	55	277	258	504	19 081	44
332	64	23	133	134	151	8 573	45
134	30	9	81	77	68	5 511	46

3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern am 31. Dezember 2004 nach der bisherigen Dauer

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft						
		insgesamt	davon				
			unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	312 456	24 260	38 676	45 114	35 626	28 251
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	28 966	2 086	3 600	4 199	3 042	2 631
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	50 326	6 520	7 262	8 320	6 057	4 607
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	20 308	1 790	3 248	3 638	2 811	1 964
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16 117	2 504	2 246	2 575	1 791	1 422
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	13 901	2 226	1 768	2 107	1 455	1 221
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 602	73	158	193	117	111
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 950	97	286	393	268	255
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 543	54	163	221	153	149
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	849	26	72	103	76	69
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	558	17	51	69	39	37
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	130 238	8 560	16 119	18 591	14 871	11 512
13	männlich	63 414	4 666	8 849	9 759	7 872	5 852
14	weiblich	66 824	3 894	7 270	8 832	6 999	5 660
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	3 263	312	497	525	388	291
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 981	167	305	339	246	176
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	900	79	143	144	100	80
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	382	66	49	42	42	35
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	95 111	6 612	10 754	12 893	10 883	8 844
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	50 602	3 125	5 663	6 912	5 929	4 803
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	30 265	1 883	3 425	4 090	3 470	2 764
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	14 244	1 604	1 666	1 891	1 484	1 277
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	31 899	2 404	4 984	5 404	3 494	3 077
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	98	9	13	9	5	9
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	10	2	–	1	1	1
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	43	3	6	3	4	2
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	15 309	1 257	2 695	2 710	1 791	1 499
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	11 523	865	1 835	2 045	1 302	1 122
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	2 499	140	222	291	189	235
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	2 417	128	213	345	202	209
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	10 634	637	1 077	1 205	852	855
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	354 989	27 301	44 737	51 723	39 972	32 183
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	164 670	14 320	20 054	23 717	18 639	15 077
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	190 319	12 981	24 683	28 006	21 333	17 106
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben						
36	1	130 268	8 320	16 131	18 736	14 402	11 811
37	2	88 503	5 812	10 453	12 362	9 851	8 131
38	3	65 402	4 645	8 721	9 895	7 920	5 979
39	4	38 271	4 384	5 041	5 776	4 239	3 391
40	5	18 083	2 253	2 447	2 760	1 999	1 562
	6 und mehr	14 462	1 887	1 944	2 194	1 561	1 309
	darunter						
41	Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden						
42	1	130 268	8 320	16 131	18 736	14 402	11 811
43	2	73 456	4 599	8 343	10 074	8 074	6 878
44	3	48 258	3 277	6 192	7 161	5 859	4 510
45	4	25 518	3 304	3 143	3 661	2 695	2 249
46	5	10 629	1 450	1 294	1 504	1 098	875
	6 und mehr	6 311	778	746	874	632	570

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
der Hilfestellung und dem Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monat(en)									
12 – 15	15 – 18	18 – 24	24 – 30	30 – 36	36 – 48	48 – 60	60 und mehr		
23 932	18 025	26 054	18 220	11 650	12 960	8 116	21 572	19,8	1
2 189	1 593	2 695	1 650	1 052	1 207	848	2 174	20,7	2
4 190	2 791	3 606	2 393	1 308	1 415	621	1 236	12,7	3
1 764	1 153	1 352	933	472	518	201	464	12,6	4
1 358	865	1 163	741	414	461	203	374	12,4	5
1 068	773	1 091	719	422	436	217	398	13,2	6
96	80	162	95	145	90	59	223	30,4	7
216	199	292	222	257	173	104	188	21,8	8
121	109	140	97	114	83	43	96	20,5	9
51	59	93	75	79	54	37	55	23,1	10
44	31	59	50	64	36	24	37	23,3	11
9 438	6 951	10 611	7 363	4 922	5 118	3 981	12 201	23,2	12
4 629	3 328	4 808	3 443	2 344	2 303	1 674	3 887	18,4	13
4 809	3 623	5 803	3 920	2 578	2 815	2 307	8 314	27,8	14
218	195	240	167	105	127	60	138	15,5	15
140	119	141	103	65	75	32	73	15,0	16
56	54	77	44	29	38	17	39	15,7	17
22	22	22	20	11	14	11	26	17,4	18
7 585	6 216	8 448	6 330	3 861	4 830	2 443	5 412	18,5	19
4 168	3 371	4 507	3 373	2 067	2 532	1 210	2 942	18,8	20
2 390	1 949	2 775	2 053	1 184	1 592	875	1 815	18,9	21
1 027	896	1 166	904	610	706	358	655	16,7	22
2 694	1 797	2 310	1 497	903	1 016	599	1 720	16,9	23
5	6	8	5	14	2	5	8	24,8	24
–	–	3	1	–	–	–	1	22,6	25
7	–	1	3	4	4	5	1	21,0	26
1 262	832	1 011	626	404	427	201	594	14,5	27
934	661	780	518	280	309	216	656	17,2	28
256	150	277	175	109	135	85	235	23,4	29
230	148	230	169	92	139	87	225	23,2	30
934	705	979	649	1 054	481	327	879	23,5	31
27 560	20 527	29 343	20 366	13 607	14 457	9 042	24 171	19,6	32
13 399	10 242	13 807	9 960	6 474	7 229	3 674	8 078	17,1	33
14 161	10 285	15 536	10 406	7 133	7 228	5 368	16 093	21,8	34
9 602	6 953	10 838	7 329	5 037	5 079	3 891	12 139	23,1	35
6 947	5 411	7 848	5 485	3 620	4 141	2 369	6 073	20,1	36
5 365	4 037	5 343	3 786	2 330	2 696	1 416	3 269	17,1	37
3 098	2 293	2 888	2 057	1 416	1 445	746	1 497	15,3	38
1 432	1 009	1 297	979	694	611	338	702	14,9	39
1 116	824	1 129	730	510	485	282	491	14,4	40
9 602	6 953	10 838	7 329	5 037	5 079	3 891	12 139	23,1	41
5 805	4 565	6 794	4 690	3 213	3 531	1 982	4 908	20,0	42
3 917	2 991	4 060	2 894	1 916	2 082	1 092	2 307	17,0	43
1 996	1 513	2 019	1 443	1 099	984	493	919	15,1	44
845	595	814	609	561	380	216	388	15,1	45
482	376	561	373	360	261	112	186	15,0	46

**4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern
am 31. Dezember 2004 nach der bisherigen Dauer der
Mitglied der Bedarfsgemeinschaft**

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft	insgesamt	mit unbekannter bisheriger Dauer der ununter- brochenen Hilfgewährung				
				zusammen			
					unter 1	1 – 3	3 – 6
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	312 456	2 330	310 126	13 401	24 694	31 065
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	28 966	212	28 754	1 223	2 350	2 717
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	50 326	463	49 863	2 300	4 315	5 589
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	20 308	193	20 115	1 035	1 898	2 483
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16 117	152	15 965	713	1 371	1 785
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	13 901	118	13 783	552	1 046	1 321
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 602	45	1 557	50	141	157
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 950	92	2 858	54	153	229
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 543	49	1 494	33	95	154
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	849	30	819	14	35	51
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	558	13	545	7	23	24
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	130 238	767	129 471	6 287	11 530	13 912
13	männlich	63 414	415	62 999	3 630	6 648	7 691
14	weiblich	66 824	352	66 472	2 657	4 882	6 221
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	3 263	18	3 245	165	292	369
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 981	16	1 965	99	188	233
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	900	1	899	46	82	108
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	382	1	381	20	22	28
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	95 111	733	94 378	3 322	5 913	8 092
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	50 602	368	50 234	1 912	3 346	4 575
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	30 265	243	30 022	990	1 772	2 404
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	14 244	122	14 122	420	795	1 113
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	31 899	312	31 587	1 924	4 301	4 799
	Sonstige Bedarfsgemeinschaften						
24	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	98	7	91	6	13	5
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	10	3	7	–	–	1
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	43	–	43	1	5	2
	Sonstige einzeln nachgewiesene						
27	volljährige männliche Haushaltsangehörige	15 309	166	15 143	1 071	2 400	2 454
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	11 523	113	11 410	687	1 565	1 849
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	2 499	15	2 484	84	157	216
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	2 417	8	2 409	75	161	272
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	10 634	366	10 268	292	715	816
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	354 989	3 008	351 981	15 617	29 710	36 680
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	164 670	1 601	163 069	6 204	11 497	15 395
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	190 319	1 407	188 912	9 413	18 213	21 285
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben						
35	1	130 268	1 071	129 197	6 306	12 208	14 575
36	2	88 503	694	87 809	3 680	6 776	8 480
37	3	65 402	582	64 820	2 723	5 122	6 563
38	4	38 271	359	37 912	1 570	2 996	3 892
39	5	18 083	164	17 919	748	1 464	1 788
40	6 und mehr	14 462	138	14 324	590	1 144	1 382
	darunter						
	Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden						
41	1	130 268	1 071	129 197	6 306	12 208	14 575
42	2	73 456	694	72 762	2 855	5 386	6 868
43	3	48 258	576	47 682	1 871	3 558	4 726
44	4	25 518	352	25 166	953	1 850	2 501
45	5	10 629	159	10 470	372	793	968
46	6 und mehr	6 311	130	6 181	187	382	508

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein
und dem Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen										Durchschnittliche bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
mit bekannter Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung											
davon mit einer bisherigen Dauer von ... bis unter ... Monat(en)											
6 – 9	9 – 12	12 – 15	15 – 18	18 – 24	24 – 30	30 – 36	36 – 48	48 – 60	60 und mehr		
22 887	24 771	17 705	14 795	26 583	19 707	11 885	19 889	14 953	67 791	38,7	1
1 954	2 301	1 648	1 248	2 655	1 679	901	1 694	1 410	6 974	40,9	2
4 315	4 360	3 221	2 682	4 630	3 588	2 083	3 331	2 148	7 301	29,9	3
1 934	1 938	1 412	1 173	1 976	1 465	786	1 126	645	2 244	25,9	4
1 361	1 352	1 016	826	1 473	1 168	733	1 157	719	2 291	29,6	5
1 020	1 070	793	683	1 181	955	564	1 048	784	2 766	36,0	6
104	110	82	74	140	104	62	111	74	348	40,5	7
176	182	153	166	294	226	187	284	214	540	36,5	8
122	135	97	113	164	111	82	128	69	191	29,2	9
38	31	27	41	83	77	69	100	79	174	40,5	10
16	16	29	12	47	38	36	56	66	175	50,6	11
9 624	10 052	7 189	5 674	10 149	7 056	4 075	6 728	5 610	31 585	42,4	12
5 232	5 321	3 785	2 988	4 967	3 664	2 247	3 383	2 657	10 786	32,0	13
4 392	4 731	3 404	2 686	5 182	3 392	1 828	3 345	2 953	20 799	52,3	14
273	274	186	185	266	227	140	237	147	484	30,0	15
170	174	124	109	159	142	96	146	76	249	28,0	16
65	70	44	51	76	64	35	59	47	152	31,3	17
38	30	18	25	31	21	9	32	24	83	37,2	18
6 441	7 492	5 226	4 766	8 449	6 827	4 437	7 504	5 350	20 559	38,0	19
3 690	4 171	3 050	2 718	4 730	3 716	2 440	3 902	2 577	9 407	35,0	20
1 892	2 337	1 504	1 391	2 605	2 187	1 356	2 497	1 884	7 203	40,2	21
859	984	672	657	1 114	924	641	1 105	889	3 949	44,3	22
2 997	2 857	2 350	1 742	2 366	1 616	902	1 386	876	3 471	24,2	23
5	10	4	5	7	5	5	5	6	15	32,7	24
1	1	–	–	2	–	–	–	–	2	47,8	25
5	2	3	2	3	2	3	6	3	6	28,2	26
1 552	1 421	1 101	838	1 103	708	411	614	289	1 181	20,1	27
1 134	1 039	811	647	867	559	279	425	295	1 253	24,9	28
140	211	233	136	214	180	102	176	139	496	34,7	29
160	173	198	114	170	162	102	160	144	518	35,8	30
656	779	731	576	1 003	708	422	737	553	2 280	39,6	31
26 540	28 407	20 786	17 113	29 952	22 031	13 209	22 012	16 382	73 542	37,5	32
11 994	13 279	9 776	8 502	14 766	11 751	7 387	12 307	8 597	31 614	35,3	33
14 546	15 128	11 010	8 611	15 186	10 280	5 822	9 705	7 785	41 928	39,3	34
9 858	10 416	7 580	5 882	10 375	7 115	4 051	6 603	5 416	28 812	39,6	35
6 355	7 171	5 250	4 357	7 997	5 780	3 633	6 081	4 220	18 029	37,2	36
5 000	5 395	3 886	3 434	5 792	4 554	2 627	4 413	3 108	12 203	34,6	37
2 904	2 972	2 233	1 923	3 214	2 541	1 655	2 721	1 926	7 365	35,2	38
1 369	1 354	1 035	862	1 442	1 154	696	1 232	933	3 842	37,2	39
1 054	1 099	802	655	1 132	887	547	962	779	3 291	39,5	40
9 858	10 416	7 580	5 882	10 375	7 115	4 051	6 603	5 416	28 812	39,6	41
5 260	6 097	4 479	3 749	7 014	5 051	3 203	5 267	3 637	13 896	35,3	42
3 695	4 131	2 847	2 573	4 502	3 543	2 061	3 468	2 377	8 330	32,8	43
1 920	1 961	1 470	1 314	2 274	1 853	1 200	1 961	1 344	4 565	33,6	44
756	754	623	513	913	731	470	804	611	2 162	36,2	45
418	465	320	280	536	441	269	507	372	1 496	40,8	46

5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern am 31. Dezember 2004 nach Einkommens

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft							
		insgesamt ¹⁾	ohne ange- rechnetes Einkommen	zu- sammen ¹⁾				
					Einkünfte aus unselbst- ständiger Arbeit	Einkünfte aus selbst- ständiger Arbeit	Erwerbs- oder Berufsun- fähigkeits- rente ³⁾	Alters- rente ³⁾
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	312 456	19 225	293 231	50 081	249	6 055	12 833
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	28 966	1 590	27 376	4 885	28	1 913	4 187
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	50 326	386	49 940	13 523	84	1 164	508
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	20 308	183	20 125	5 289	19	476	306
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16 117	89	16 028	4 490	31	385	131
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	13 901	114	13 787	3 744	34	303	71
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 602	116	1 486	356	8	70	98
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 950	26	2 924	829	15	31	11
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 543	15	1 528	448	5	12	7
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	849	5	844	244	5	15	1
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	558	6	552	137	5	4	3
12	Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	130 238	16 558	113 680	12 149	54	2 608	7 999
13	männlich	63 414	10 068	53 346	4 479	27	1 338	1 593
14	weiblich	66 824	6 490	60 334	7 670	27	1 270	6 406
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	3 263	43	3 220	432	–	52	22
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 981	32	1 949	269	–	36	15
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	900	7	893	122	–	13	6
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	382	4	378	41	–	3	1
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	95 111	506	94 605	17 907	60	217	8
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	50 602	304	50 298	9 572	27	138	8
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	30 265	130	30 135	6 248	21	55	–
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	14 244	72	14 172	2 087	12	24	–
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	31 899	10 004	21 895	1 882	6	90	142
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	98	17	81	17	–	2	4
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	10	2	8	1	–	–	–
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	43	1	42	3	–	–	–
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	15 309	6 098	9 211	922	3	57	38
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	11 523	3 452	8 071	887	3	30	100
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	2 499	234	2 265	24	–	1	–
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	2 417	200	2 217	28	–	–	–
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	10 634	904	9 730	1 646	20	146	129
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	354 989	30 133	324 856	53 609	275	6 291	13 104
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	164 670	1 680	162 990	34 006	177	1 547	581
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	190 319	28 453	161 866	19 603	98	4 744	12 523
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben							
36	1	130 268	20 639	109 629	11 096	48	2 481	7 544
37	2	88 503	4 725	83 778	14 747	65	1 989	4 283
38	3	65 402	2 194	63 208	13 437	54	737	726
39	4	38 271	1 166	37 105	7 962	46	540	287
40	5	18 083	680	17 403	3 764	33	308	130
	6 und mehr	14 462	729	13 733	2 603	29	236	134
	darunter							
41	Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden							
42	1	130 268	20 639	109 629	11 096	48	2 481	7 544
43	2	73 456	1 751	71 705	13 051	57	1 828	3 759
44	3	48 258	359	47 899	10 973	44	445	235
45	4	25 518	152	25 366	6 009	43	351	92
46	5	10 629	94	10 535	2 618	28	173	32
	6 und mehr	6 311	61	6 250	1 446	19	106	30

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. – 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
arten und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen												Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen												
und zwar ²⁾												
Hinter- bliebenen- rente ³⁾	Versorgungs- bezüge	Renten aus be- trieblicher Alters- versorgung	Leistungen der GKV	Arbeits- losengeld	Arbeits- losenhilfe	Unterhalts- vorschuss oder -ausfall- leistung	Kinder- geld	Wohn- geld	private Unterhalts- leistungen	Leistungen nach dem Grundsiche- rungsgesetz	sonstige Einkünfte	
8 700	149	1 095	1 478	12 509	44 340	38 989	159 224	253 617	25 295	14 160	34 049	1
210	21	518	142	1 537	6 331	1	2 380	22 978	310	3 885	3 858	2
245	6	119	448	4 315	16 326	1 286	47 822	42 183	1 157	467	6 999	3
107	5	69	195	1 706	5 259	420	19 314	16 802	428	259	3 128	4
59	1	28	153	1 366	5 264	479	15 497	13 600	388	134	2 266	5
79	–	22	100	1 243	5 803	387	13 011	11 781	341	74	1 605	6
66	–	3	8	137	428	–	275	1 157	29	124	190	7
49	1	3	21	259	862	437	2 798	2 422	194	30	290	8
33	–	3	10	153	423	165	1 474	1 254	75	18	176	9
10	1	–	5	61	259	165	808	706	74	10	74	10
6	–	–	6	45	180	107	516	462	45	2	40	11
6 223	114	445	435	4 047	14 571	35	11 233	98 219	3 083	9 403	11 634	12
554	6	61	182	1 991	7 678	7	4 673	47 218	537	1 971	5 014	13
5 669	108	384	253	2 056	6 893	28	6 560	51 001	2 546	7 432	6 620	14
86	–	–	12	129	686	809	3 052	2 557	210	31	338	15
55	–	–	10	67	384	424	1 845	1 527	121	24	215	16
21	–	–	2	50	223	251	847	719	67	6	79	17
10	–	–	–	12	79	134	360	311	22	1	44	18
1 821	7	7	412	2 085	5 136	36 421	91 664	84 101	20 312	220	10 740	19
915	4	5	275	1 265	3 154	16 981	48 547	44 327	10 127	183	5 915	20
564	2	2	105	615	1 524	12 490	29 395	27 026	7 272	31	3 322	21
342	1	–	32	205	458	6 950	13 722	12 748	2 913	6	1 503	22
413	5	6	17	227	402	173	14 282	10 407	1 491	650	1 669	23
2	–	–	–	2	12	–	36	35	8	3	15	24
–	–	–	–	1	–	1	4	2	1	–	4	25
1	–	–	–	2	4	13	40	15	8	–	8	26
118	3	2	8	134	222	1	5 312	5 080	537	252	832	27
184	1	4	8	87	163	2	4 741	4 456	520	395	639	28
49	–	–	1	–	1	93	2 093	396	209	–	79	29
59	1	–	–	1	–	63	2 056	423	208	–	92	30
205	4	16	34	275	898	1 271	8 080	5 630	1 395	179	1 257	31
9 318	158	1 117	1 529	13 011	45 640	40 433	181 586	269 654	28 181	14 989	36 975	32
2 478	18	136	921	7 029	23 739	40 393	156 650	136 466	23 536	805	19 466	33
6 840	140	981	608	5 982	21 901	40	24 936	133 188	4 645	14 184	17 509	34
5 534	112	404	413	3 928	13 931	60	13 044	91 102	3 132	8 935	10 980	35
1 847	29	465	427	2 964	9 796	16 628	50 883	71 426	10 588	4 421	10 359	36
1 031	8	128	319	2 613	7 768	13 575	56 122	52 809	8 806	898	7 859	37
511	7	60	209	1 805	6 435	6 534	33 939	30 087	3 634	405	4 431	38
233	2	26	101	936	4 032	2 433	15 848	13 666	1 294	171	1 916	39
162	–	34	60	765	3 678	1 203	11 750	10 564	727	159	1 430	40
5 534	112	404	413	3 928	13 931	60	13 044	91 102	3 132	8 935	10 980	41
1 073	23	425	405	2 728	9 010	16 553	47 335	62 629	9 804	3 617	9 055	42
643	5	45	281	2 321	6 572	12 558	46 285	42 043	7 436	260	6 227	43
294	6	18	173	1 523	5 331	5 415	24 580	22 190	2 581	121	3 257	44
116	–	4	72	731	3 172	1 739	10 053	9 115	758	48	1 252	45
69	–	10	34	467	2 342	656	5 806	5 381	310	23	705	46

jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. – 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte

6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern am 31. Dezember 2004 nach Haupteinkommens

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft							
		insgesamt	ohne ange- rechnetes Einkommen	zu- sammen				
					Einkünfte aus unselbst- ständiger Arbeit	Einkünfte aus selbst- ständiger Arbeit	Erwerbs- oder Berufsun- fähigkeits- rente ¹⁾	Alters- rente ¹⁾
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	312 456	19 225	293 231	26 842	109	4 972	8 798
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	28 966	1 590	27 376	2 636	13	1 607	3 438
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	50 326	386	49 940	7 412	34	812	372
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	20 308	183	20 125	3 218	9	374	248
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16 117	89	16 028	2 440	14	280	94
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	13 901	114	13 787	1 754	11	158	30
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 602	116	1 486	245	3	60	68
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 950	26	2 924	543	9	23	8
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 543	15	1 528	321	4	8	5
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	849	5	844	153	4	12	–
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	558	6	552	69	1	3	3
12	Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	130 238	16 558	113 680	7 430	28	2 254	4 891
13	männlich	63 414	10 068	53 346	2 728	16	1 183	1 210
14	weiblich	66 824	6 490	60 334	4 702	12	1 071	3 681
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	3 263	43	3 220	201	–	40	16
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 981	32	1 949	135	–	28	12
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	900	7	893	55	–	9	3
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	382	4	378	11	–	3	1
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	95 111	506	94 605	8 375	22	176	5
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	50 602	304	50 298	5 284	15	113	5
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	30 265	130	30 135	2 597	3	45	–
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	14 244	72	14 172	494	4	18	–
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	31 899	10 004	21 895	1 152	5	74	88
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	98	17	81	14	–	1	3
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	10	2	8	1	–	–	–
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	43	1	42	2	–	–	–
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	15 309	6 098	9 211	576	3	45	27
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	11 523	3 452	8 071	537	2	27	58
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	2 499	234	2 265	10	–	1	–
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	2 417	200	2 217	12	–	–	–
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	10 634	904	9 730	904	8	101	109
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	354 989	30 133	324 856	28 898	122	5 147	8 995
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	164 670	1 680	162 990	17 192	71	1 102	425
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	190 319	28 453	161 866	11 706	51	4 045	8 570
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben							
36	1	130 268	20 639	109 629	6 900	25	2 152	4 619
37	2	88 503	4 725	83 778	8 300	34	1 671	3 380
38	3	65 402	2 194	63 208	7 022	22	603	598
39	4	38 271	1 166	37 105	3 870	23	396	223
40	5	18 083	680	17 403	1 725	11	216	98
	6 und mehr	14 462	729	13 733	1 081	7	109	77
	darunter							
41	Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden							
42	1	130 268	20 639	109 629	6 900	25	2 152	4 619
43	2	73 456	1 751	71 705	7 274	28	1 540	3 065
44	3	48 258	359	47 899	5 724	17	359	194
45	4	25 518	152	25 366	2 933	21	258	69
46	5	10 629	94	10 535	1 242	10	119	22
	6 und mehr	6 311	61	6 250	578	4	37	10

1) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte

laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
arten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen												Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Einkommensarten												
davon nach der Haupteinkommensart												
Hinter- bliebenen- rente ¹⁾	Versorgungs- bezüge	Renten aus be- trieblicher Altersver- sorgung	Leistungen der GKV	Arbeits- losengeld	Arbeits- losenhilfe	Unterhalts- vorschuss oder -ausfall- leistung	Kinder- geld	Wohn- geld	private Unterhalts- leistungen	Leistungen nach dem Grundsiche- rungsgesetz	sonstige Einkünfte	
4 632	43	34	1 015	8 680	31 708	1 106	40 579	140 721	6 171	7 527	10 294	1
85	4	12	107	1 112	5 018	1	355	9 530	63	2 321	1 074	2
20	2	–	273	2 847	10 866	18	9 892	15 321	74	135	1 862	3
13	2	–	115	1 209	3 963	9	1 912	7 889	48	95	1 021	4
3	–	–	98	924	3 879	7	2 798	4 860	15	33	583	5
4	–	–	60	714	3 024	2	5 182	2 572	11	7	258	6
41	–	1	5	117	389	–	74	305	10	66	102	7
7	–	–	12	205	689	8	942	314	39	15	110	8
6	–	–	6	132	375	3	289	273	23	8	75	9
1	–	–	2	50	213	4	337	23	13	6	26	10
–	–	–	4	23	101	1	316	18	3	1	9	11
4 020	33	21	381	3 078	11 543	5	4 361	65 013	1 463	4 816	4 343	12
246	4	9	162	1 521	6 314	2	2 026	34 405	217	1 160	2 143	13
3 774	29	12	219	1 557	5 229	3	2 335	30 608	1 246	3 656	2 200	14
23	–	–	10	86	480	32	745	1 436	38	19	94	15
15	–	–	8	46	294	22	294	974	28	18	75	16
7	–	–	2	33	153	8	258	340	9	1	15	17
1	–	–	–	7	33	2	193	122	1	–	4	18
436	4	–	227	1 235	2 723	1 042	24 210	48 802	4 484	155	2 709	19
274	4	–	161	808	1 851	653	6 043	29 947	2 908	136	2 096	20
128	–	–	54	349	747	295	9 706	14 421	1 289	17	484	21
34	–	–	12	78	125	94	8 461	4 434	287	2	129	22
209	2	1	12	200	339	70	9 670	7 977	796	441	859	23
–	–	–	–	2	10	–	17	17	3	2	12	24
–	–	–	–	1	–	–	3	–	–	–	3	25
–	–	–	–	2	3	–	22	6	6	–	1	26
39	2	1	6	119	188	–	3 191	4 072	321	166	455	27
106	–	–	6	76	138	1	2 770	3 466	287	273	324	28
31	–	–	–	–	–	43	1 855	205	91	–	29	29
33	–	–	–	–	–	26	1 812	211	88	–	35	30
67	–	–	21	182	580	82	4 599	2 027	448	73	529	31
4 908	45	35	1 048	9 062	32 627	1 258	54 848	150 725	7 415	8 041	11 682	32
600	6	–	537	4 531	15 199	1 251	43 771	67 624	5 176	342	5 163	33
4 308	39	35	511	4 531	17 428	7	11 077	83 101	2 239	7 699	6 519	34
3 644	33	22	361	3 010	11 122	24	7 693	59 573	1 569	4 544	4 338	35
795	9	11	277	2 075	7 177	650	7 543	42 276	3 289	2 689	3 602	36
306	3	1	185	1 799	5 523	392	14 361	28 025	1 799	492	2 077	37
105	–	–	125	1 202	4 618	134	11 886	12 791	510	182	1 040	38
35	–	–	69	609	2 713	44	6 539	4 717	164	68	395	39
23	–	1	31	367	1 474	14	6 826	3 343	84	66	230	40
3 644	33	22	361	3 010	11 122	24	7 693	59 573	1 569	4 544	4 338	41
372	8	11	260	1 890	6 604	625	5 905	35 983	2 865	2 168	3 107	42
144	2	–	157	1 595	4 644	307	11 019	20 714	1 360	98	1 565	43
34	–	–	99	1 002	3 811	93	8 210	7 808	282	25	721	44
10	–	–	49	475	2 107	15	3 950	2 232	48	4	252	45
2	–	–	16	226	799	6	3 707	763	11	1	90	46

7. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft
7.1 Insgesamt

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften außerhalb von Ein- richtungen ins- gesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete				angerechnetes Einkommen		Netto- anspruch		
			EUR pro Monat	EUR pro Monat	in % des		EUR pro Monat	in % des		EUR pro Monat	in % des Brutto- bedarfs
					Brutto- bedarfs	Nettoan- spruchs		Brutto- bedarfs	Nettoan- spruchs		
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	312 456	943	325	34,5	74,7	507	53,8	116,4	436	46,2	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	28 966	927	327	35,2	79,9	518	55,9	126,8	409	44,1	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	50 326	1 425	444	31,2	86,2	909	63,8	176,4	516	36,2	
mit einem Kind unter 18 Jahren	20 308	1 161	384	33,1	77,1	662	57,1	132,9	498	42,9	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16 117	1 404	443	31,6	87,3	897	63,8	176,6	508	36,2	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	13 901	1 834	533	29,1	97,0	1 284	70,0	233,7	550	30,0	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 602	923	317	34,3	75,4	504	54,5	120,0	420	45,5	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 950	1 356	413	30,5	75,8	811	59,8	148,8	545	40,2	
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 543	1 170	371	31,7	74,2	669	57,2	133,8	500	42,8	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	849	1 408	429	30,4	76,8	850	60,4	152,3	558	39,6	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	558	1 790	505	28,2	78,1	1 142	63,8	176,6	647	36,2	
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	130 238	604	247	40,8	70,9	257	42,5	73,8	348	57,5	
weiblich	63 414	577	234	40,5	64,1	213	36,9	58,5	364	63,1	
	66 824	630	259	41,1	78,0	298	47,3	89,7	332	52,7	
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	3 263	1 098	365	33,2	75,3	613	55,8	126,4	485	44,2	
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 981	925	329	35,6	74,5	483	52,2	109,3	442	47,8	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	900	1 243	396	31,9	77,9	734	59,1	144,3	509	40,9	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	382	1 658	478	28,8	73,2	1 005	60,6	153,7	653	39,4	
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	95 111	1 138	366	32,2	70,8	621	54,5	120,0	517	45,5	
mit einem Kind unter 18 Jahren	50 602	942	323	34,3	68,3	469	49,8	99,1	473	50,2	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	30 265	1 244	390	31,3	72,3	705	56,7	130,8	539	43,3	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	14 244	1 609	467	29,0	74,5	982	61,0	156,4	627	39,0	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	31 899	391	125	31,8	49,3	139	35,4	54,8	253	64,6	
Sonstige Bedarfsgemeinschaften											
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	98	690	198	28,7	52,8	315	45,6	83,9	375	54,4	
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	10	1 127	383	34,0	98,2	737	65,4	188,8	390	34,6	
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	43	792	286	36,2	73,3	401	50,7	102,8	390	49,3	
Sonstige einzeln nachgewiesene											
volljährige männliche Haushaltsangehörige	15 309	385	124	32,4	47,1	120	31,3	45,6	264	68,7	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	11 523	405	139	34,3	54,4	150	37,0	58,8	255	63,0	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	2 499	364	87	23,9	42,5	159	43,8	77,8	205	56,2	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	2 417	374	89	23,8	42,3	164	43,8	77,9	210	56,2	
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	10 634	989	309	31,3	69,0	541	54,7	120,7	448	45,3	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	354 989	895	307	34,3	73,1	475	53,1	113,2	420	46,9	
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	164 670	1 204	381	31,6	75,4	698	58,0	138,2	505	42,0	
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	190 319	627	243	38,7	70,3	282	44,9	81,5	346	55,1	
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben											
1	130 268	582	233	40,0	68,8	243	41,8	71,9	339	58,2	
2	88 503	868	305	35,1	71,4	441	50,8	103,3	427	49,2	
3	65 402	1 072	350	32,6	72,6	590	55,1	122,5	482	44,9	
4	38 271	1 233	385	31,2	78,2	740	60,0	150,2	493	40,0	
5	18 083	1 380	415	30,1	83,0	880	63,8	176,1	500	36,2	
6 und mehr	14 462	1 568	451	28,8	85,0	1 037	66,1	195,3	531	33,9	
darunter											
Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden											
1	130 268	582	233	40,0	68,8	243	41,8	71,9	339	58,2	
2	73 456	936	325	34,8	72,9	490	52,3	109,9	446	47,7	
3	48 258	1 204	387	32,1	74,6	685	56,9	132,1	519	43,1	
4	25 518	1 434	443	30,9	82,2	895	62,4	165,9	539	37,6	
5	10 629	1 678	498	29,7	88,8	1 117	66,6	199,4	560	33,4	
6 und mehr	6 311	2 051	576	28,1	94,0	1 438	70,1	234,6	613	29,9	

Noch: **7. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft**
7.2 Bedarfsgemeinschaften mit einem deutschen Haushaltsvorstand

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete		angerechnetes Einkommen		Nettoanspruch			
			EUR pro Monat	EUR pro Monat	in % des		EUR pro Monat	in % des		EUR pro Monat
					Bruttobedarfs	Nettoanspruchs		Bruttobedarfs	Nettoanspruchs	
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	245 832	917	319	34,7	74,6	490	53,4	114,8	427	46,6
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	18 693	932	327	35,0	81,1	530	56,8	131,5	403	43,2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	31 093	1 404	439	31,3	87,9	905	64,5	181,3	499	35,5
mit einem Kind unter 18 Jahren	13 335	1 162	383	33,0	79,2	678	58,4	140,1	484	41,6
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	10 109	1 408	442	31,4	88,0	905	64,3	180,2	502	35,7
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	7 649	1 820	531	29,2	102,0	1 299	71,4	249,5	521	28,6
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 449	927	317	34,2	75,4	506	54,7	120,5	420	45,3
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 490	1 342	410	30,5	77,3	812	60,5	153,3	530	39,5
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 369	1 172	371	31,7	74,5	674	57,5	135,1	499	42,5
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	716	1 411	428	30,4	78,5	865	61,3	158,4	546	38,7
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	405	1 793	505	28,2	83,3	1 186	66,2	195,5	607	33,8
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	110 720	608	248	40,7	71,2	260	42,8	74,9	348	57,2
weiblich	53 848	579	234	40,4	64,0	214	36,9	58,5	365	63,1
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	56 872	636	261	41,0	78,7	305	47,9	92,0	331	52,1
mit einem Kind unter 18 Jahren	2 518	1 102	365	33,1	76,3	623	56,5	130,1	479	43,5
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1 546	933	332	35,5	75,2	492	52,8	111,7	441	47,2
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	686	1 247	395	31,7	80,1	754	60,5	152,9	493	39,5
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	286	1 668	476	28,6	73,0	1 015	60,9	155,5	653	39,1
mit einem Kind unter 18 Jahren	78 869	1 137	365	32,1	71,4	626	55,0	122,4	511	45,0
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	42 737	946	323	34,2	68,6	474	50,2	100,6	472	49,8
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	24 898	1 249	390	31,2	73,1	715	57,3	134,1	533	42,7
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	11 234	1 613	468	29,0	76,6	1 002	62,1	163,9	611	37,9
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	24 876	392	123	31,5	49,3	142	36,1	56,6	250	63,9
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	76	713	198	27,8	50,6	321	45,0	81,7	393	55,0
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	9	1 150	355	30,9	93,4	769	66,9	202,3	380	33,1
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	35	783	277	35,4	74,3	409	52,3	109,5	374	47,7
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	11 787	386	124	32,1	46,9	121	31,5	46,0	264	68,5
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	8 510	409	140	34,2	55,1	155	37,9	60,9	254	62,1
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	2 263	361	86	23,7	43,0	162	44,9	81,4	199	55,1
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	2 196	368	87	23,8	42,9	164	44,6	80,4	204	55,4
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	8 209	955	298	31,2	69,4	526	55,1	122,5	429	44,9
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	278 917	872	301	34,5	73,1	460	52,8	111,9	411	47,2
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	125 923	1 173	372	31,7	75,3	680	57,9	137,7	493	42,1
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	152 994	623	242	38,9	70,5	280	44,9	81,3	344	55,1
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben										
1	111 527	586	234	39,9	69,1	248	42,3	73,2	338	57,7
2	70 161	871	304	34,9	71,0	443	50,9	103,7	428	49,1
3	49 585	1 082	350	32,3	73,3	605	55,9	126,7	477	44,1
4	27 425	1 235	384	31,0	78,5	747	60,5	152,9	489	39,5
5	12 006	1 373	411	30,0	83,4	880	64,1	178,5	493	35,9
6 und mehr	8 213	1 545	448	29,0	90,9	1 052	68,1	213,3	493	31,9
darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden										
1	111 527	586	234	39,9	69,1	248	42,3	73,2	338	57,7
2	58 197	939	324	34,5	72,6	493	52,4	110,2	447	47,6
3	37 133	1 211	386	31,9	75,4	699	57,7	136,4	512	42,3
4	18 084	1 446	443	30,7	82,3	907	62,7	168,2	539	37,3
5	6 846	1 692	498	29,4	88,8	1 131	66,9	201,7	561	33,1
6 und mehr	3 561	2 044	574	28,1	99,6	1 467	71,8	254,3	577	28,2

**Noch: 7. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft
7.3 Bedarfsgemeinschaften mit einem nichtdeutschen Haushaltsvorstand**

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften außerhalb von Ein- richtungen ins- gesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete			angerechnetes Einkommen			Netto- anspruch	
			EUR pro Monat	EUR pro Monat	in % des		EUR pro Monat	in % des		EUR pro Monat
					Brutto- bedarfs	Nettoan- spruchs		Brutto- bedarfs	Nettoan- spruchs	
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	66 624	1 037	350	33,8	74,9	569	54,9	121,6	468	45,1
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	10 273	918	327	35,7	77,9	498	54,3	118,6	420	45,7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	19 233	1 459	453	31,1	83,6	916	62,8	169,0	542	37,2
mit einem Kind unter 18 Jahren	6 973	1 159	387	33,4	73,5	633	54,6	120,3	526	45,4
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6 008	1 399	445	31,8	86,2	882	63,1	170,8	517	36,9
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	6 252	1 851	536	28,9	91,6	1 266	68,4	216,4	585	31,6
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	153	893	316	35,3	75,8	477	53,4	114,6	416	46,6
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	460	1 430	433	30,3	69,2	804	56,2	128,5	626	43,8
mit einem Kind unter 18 Jahren	174	1 151	371	32,3	72,1	636	55,2	123,5	515	44,8
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	133	1 391	430	30,9	69,0	768	55,2	123,2	623	44,8
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	153	1 781	506	28,4	67,0	1 027	57,7	136,2	754	42,3
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	19 518	583	241	41,4	69,3	235	40,3	67,5	348	59,7
weiblich	9 566	566	232	41,0	64,9	208	36,8	58,2	358	63,2
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	9 952	599	250	41,7	73,7	260	43,4	76,8	339	56,6
mit einem Kind unter 18 Jahren	745	1 087	365	33,5	72,0	581	53,4	114,7	506	46,6
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	435	897	320	35,7	71,7	450	50,1	100,5	447	49,9
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	214	1 229	401	32,6	71,7	671	54,6	120,0	559	45,4
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	96	1 629	484	29,7	73,8	973	59,8	148,5	655	40,2
mit einem Kind unter 18 Jahren	16 242	1 146	371	32,4	67,7	597	52,2	109,0	548	47,8
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7 865	922	323	35,0	66,8	439	47,6	90,9	483	52,4
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	5 367	1 222	390	31,9	69,0	657	53,7	116,2	565	46,3
	3 010	1 593	464	29,1	67,5	906	56,9	131,8	687	43,1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	7 023	390	129	33,2	49,4	128	32,8	48,9	262	67,2
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	22	611	198	32,3	62,6	295	48,3	93,5	316	51,7
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1	922	636	69,0	132,8	443	48,0	92,5	479	52,0
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	8	832	325	39,1	70,1	368	44,2	79,2	464	55,8
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	3 522	381	126	33,2	47,9	117	30,7	44,2	264	69,3
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	3 013	395	136	34,4	52,7	137	34,6	52,9	258	65,4
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	236	392	99	25,4	38,4	133	34,0	51,4	259	66,0
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	221	433	102	23,6	37,7	161	37,2	59,3	272	62,8
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	2 425	1 107	349	31,5	68,1	594	53,7	115,8	513	46,3
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	76 072	979	330	33,7	73,3	529	54,0	117,5	450	46,0
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	38 747	1 302	411	31,5	75,6	759	58,3	139,6	544	41,7
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	37 325	644	246	38,2	69,6	291	45,1	82,3	353	54,9
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben										
1	18 741	560	228	40,8	66,9	218	39,0	64,0	341	61,0
2	18 342	857	309	36,0	72,8	433	50,5	102,0	424	49,5
3	15 817	1 043	349	33,4	70,2	546	52,4	109,9	497	47,6
4	10 846	1 228	389	31,7	77,3	724	59,0	143,7	504	41,0
5	6 077	1 394	422	30,3	82,2	881	63,2	171,6	513	36,8
6 und mehr	6 249	1 599	455	28,5	78,4	1 018	63,7	175,3	581	36,3
darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden										
1	18 741	560	228	40,8	66,9	218	39,0	64,0	341	61,0
2	15 259	923	330	35,7	74,4	480	52,0	108,4	443	48,0
3	11 125	1 181	389	33,0	72,0	640	54,2	118,5	540	45,8
4	7 434	1 406	443	31,5	82,0	866	61,6	160,3	540	38,4
5	3 783	1 652	497	30,1	88,9	1 093	66,1	195,4	559	33,9
6 und mehr	2 750	2 060	578	28,1	87,7	1 400	68,0	212,2	660	32,0

**Noch: 7. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft
7.4 Bedarfsgemeinschaften mit Vorleistungen**

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete		angerechnetes Einkommen		Nettoanspruch			
			EUR pro Monat	EUR pro Monat	in % des		EUR pro Monat	in % des	EUR pro Monat	in % des Bruttobedarfs
					Bruttobedarfs	Nettoanspruchs		Bruttobedarfs		
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	6 663	934	331	35,4	73,4	484	51,8	107,4	451	48,2
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	608	940	335	35,7	72,3	476	50,7	102,7	464	49,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	1 237	1 426	456	32,0	84,6	887	62,2	164,5	539	37,8
mit einem Kind unter 18 Jahren	491	1 169	402	34,4	76,7	645	55,2	123,0	524	44,8
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	404	1 409	448	31,8	81,6	860	61,0	156,5	549	39,0
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	342	1 813	542	29,9	99,0	1 265	69,8	230,8	548	30,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	41	929	315	33,9	61,8	420	45,2	82,6	509	54,8
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	55	1 333	431	32,3	75,3	760	57,0	132,8	572	43,0
mit einem Kind unter 18 Jahren	28	1 136	369	32,5	76,0	651	57,3	134,1	485	42,7
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	20	1 462	494	33,8	71,5	770	52,7	111,4	691	47,3
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	7	1 749	498	28,5	86,0	1 170	66,9	201,8	580	33,1
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	2 930	601	252	41,9	65,1	214	35,7	55,4	387	64,3
weiblich	1 643	581	243	41,9	60,9	182	31,3	45,5	399	68,7
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	1 287	627	262	41,9	70,8	256	40,8	69,0	371	59,2
mit einem Kind unter 18 Jahren	74	1 080	373	34,5	70,7	553	51,2	104,9	527	48,8
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	42	883	339	38,4	76,1	438	49,6	98,3	445	50,4
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	24	1 235	422	34,2	73,7	663	53,7	115,9	572	46,3
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	8	1 649	405	24,5	49,2	827	50,1	100,6	822	49,9
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 718	1 127	369	32,7	76,4	645	57,2	133,7	482	42,8
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	838	935	333	35,6	74,9	490	52,4	110,3	445	47,6
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	594	1 217	391	32,1	78,1	717	58,9	143,3	500	41,1
	286	1 505	428	28,4	76,9	950	63,1	170,8	556	36,9
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	375	354	87	24,4	32,9	91	25,8	34,7	263	74,2
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	1	708	334	47,2	218,3	555	78,4	362,7	153	21,6
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	225	342	78	22,9	29,1	73	21,3	27,0	269	78,7
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	125	378	98	25,9	35,6	103	27,2	37,3	275	72,8
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	10	327	98	29,9	76,5	199	60,9	155,5	128	39,1
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	14	330	90	27,3	58,4	175	53,2	113,5	155	46,8
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	167	1 090	332	30,5	70,2	617	56,6	130,2	474	43,4
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	7 205	908	318	35,0	72,0	466	51,4	105,7	441	48,6
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	3 224	1 242	402	32,3	79,6	737	59,4	146,1	505	40,6
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	3 981	637	250	39,3	64,1	247	38,8	63,3	390	61,2
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben										
1	2 905	582	240	41,2	63,2	202	34,8	53,4	379	65,2
2	1 604	873	316	36,2	72,7	438	50,2	100,7	435	49,8
3	1 272	1 118	370	33,1	75,4	627	56,1	127,7	491	43,9
4	795	1 291	404	31,3	76,3	762	59,0	143,9	529	41,0
5	375	1 514	459	30,3	84,5	971	64,1	178,9	543	35,9
6 und mehr	254	1 703	489	28,7	94,9	1 187	69,7	230,4	515	30,3
darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden										
1	2 905	582	240	41,2	63,2	202	34,8	53,4	379	65,2
2	1 350	937	338	36,1	75,0	486	51,9	107,7	451	48,1
3	1 043	1 193	395	33,1	78,1	687	57,6	135,8	506	42,4
4	592	1 407	439	31,2	79,4	854	60,7	154,4	553	39,3
5	263	1 665	511	30,7	90,3	1 099	66,0	194,2	566	34,0
6 und mehr	134	2 032	582	28,6	111,6	1 511	74,4	290,1	521	25,6

8. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern am 31. Dezember 2004 nach Nettoanspruch in

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft	davon						
		insgesamt	unter 25	25 – 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 – 250
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	312 456	11 684	7 588	17 349	17 468	16 353	16 306
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	28 966	1 053	901	2 262	2 525	2 361	1 989
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	50 326	830	1 034	2 622	3 263	3 419	3 483
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	20 308	377	449	1 120	1 336	1 414	1 384
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16 117	258	330	874	1 110	1 139	1 129
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	13 901	195	255	628	817	866	970
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 602	46	37	89	118	117	124
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 950	26	59	97	128	147	169
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 543	16	32	62	72	73	105
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	849	8	21	24	43	47	39
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	558	2	6	11	13	27	25
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	130 238	8 870	4 525	9 679	8 183	6 775	6 617
13	männlich	63 414	2 659	1 956	3 952	3 534	2 928	3 126
14	weiblich	66 824	6 211	2 569	5 727	4 649	3 847	3 491
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	3 263	64	59	139	165	175	189
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 981	43	46	99	123	117	115
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	900	19	10	34	38	44	54
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	382	2	3	6	4	14	20
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	95 111	795	973	2 461	3 086	3 359	3 735
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	50 602	512	621	1 596	1 999	2 044	2 155
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	30 265	216	257	646	812	971	1 121
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	14 244	67	95	219	275	344	459
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	31 899	653	684	2 619	3 894	4 466	5 949
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	98	1	2	4	5	10	9
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	10	–	–	–	2	–	2
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	43	1	3	3	1	1	4
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	15 309	267	218	1 265	1 459	1 842	3 388
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	11 523	341	219	999	1 254	1 606	1 973
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	2 499	24	133	176	601	506	293
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	2 417	19	109	172	572	501	280
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	10 634	127	157	455	595	666	990
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	354 989	12 464	8 429	20 423	21 957	21 485	23 245
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	164 670	1 839	2 464	5 974	8 228	8 560	8 811
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	190 319	10 625	5 965	14 449	13 729	12 925	14 434
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben							
36	1	130 268	8 482	4 449	10 193	8 755	7 199	8 778
37	2	88 503	2 136	1 823	4 533	5 187	5 188	5 358
38	3	65 402	938	996	2 598	3 146	3 973	4 125
39	4	38 271	484	644	1 651	2 390	2 660	2 712
40	5	18 083	230	285	802	1 235	1 413	1 330
	6 und mehr	14 462	194	232	646	1 244	1 052	942
	darunter							
41	Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden							
42	1	130 268	8 482	4 449	10 193	8 755	7 199	8 778
43	2	73 456	1 480	1 448	3 595	4 261	4 052	3 924
44	3	48 258	590	686	1 703	2 029	2 240	2 429
45	4	25 518	298	406	996	1 273	1 339	1 426
46	5	10 629	124	162	420	498	601	642
	6 und mehr	6 311	72	95	221	316	336	389

laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen									Durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR pro Monat	Lfd. Nr.
mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... EUR pro Monat										
250 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 625	625 – 750	750 – 825	825 – 1 000	1 000 – 1 250	1 250 und mehr		
18 097	34 719	51 260	52 565	30 925	19 507	10 512	6 366	1 757	436	1
2 068	3 390	1 999	1 993	3 386	3 356	1 224	420	39	409	2
3 304	5 404	4 078	4 132	4 011	5 660	4 637	3 373	1 076	516	3
1 254	1 966	1 503	1 713	2 016	2 791	1 907	973	105	498	4
1 110	1 665	1 281	1 252	1 128	1 832	1 608	1 181	220	508	5
940	1 773	1 294	1 167	867	1 037	1 122	1 219	751	550	6
126	204	204	154	131	130	74	44	4	420	7
181	355	308	342	313	276	274	218	57	545	8
116	198	170	174	156	153	133	78	5	500	9
40	96	76	105	100	68	88	79	15	558	10
25	61	62	63	57	55	53	61	37	647	11
8 287	14 903	28 885	24 220	6 952	1 740	454	129	19	348	12
4 484	8 108	17 007	11 722	2 925	729	208	63	13	364	13
3 803	6 795	11 878	12 498	4 027	1 011	246	66	6	332	14
133	329	434	579	472	278	127	95	25	485	15
88	187	252	407	324	124	38	17	1	442	16
37	103	122	122	114	116	52	32	3	509	17
8	39	60	50	34	38	37	46	21	653	18
3 998	10 134	15 352	21 145	15 660	8 067	3 722	2 087	537	517	19
2 135	5 263	8 884	12 999	8 967	2 697	551	156	23	473	20
1 220	3 305	4 806	6 036	4 704	3 509	1 785	794	83	539	21
643	1 566	1 662	2 110	1 989	1 861	1 386	1 137	431	627	22
3 162	6 303	2 508	1 091	335	134	80	18	3	253	23
8	18	20	11	5	2	2	1	–	375	24
1	1	1	–	2	1	–	–	–	390	25
4	7	6	4	6	1	2	–	–	390	26
1 426	3 277	1 290	588	165	71	45	8	–	264	27
1 161	2 395	925	429	138	52	22	6	3	255	28
287	311	122	28	11	2	4	1	–	205	29
275	294	144	31	8	5	5	2	–	210	30
786	1 817	1 399	1 238	834	560	436	395	179	448	31
22 045	42 839	55 167	54 894	32 094	20 201	11 028	6 779	1 939	420	32
8 794	18 135	21 545	27 257	21 174	14 749	9 135	6 137	1 868	505	33
13 251	24 704	33 622	27 637	10 920	5 452	1 893	642	71	346	34
8 615	15 209	27 522	22 404	6 459	1 618	438	129	18	339	35
4 919	10 770	12 846	16 267	11 910	5 472	1 541	498	55	427	36
3 675	8 007	8 197	9 444	7 805	6 824	3 833	1 672	169	482	37
2 499	4 639	3 721	3 953	3 599	3 973	2 940	2 047	359	493	38
1 241	2 381	1 669	1 618	1 360	1 391	1 322	1 327	479	500	39
1 096	1 833	1 212	1 208	961	923	954	1 106	859	531	40
8 615	15 209	27 522	22 404	6 459	1 618	438	129	18	339	41
3 897	7 928	10 180	14 023	11 298	5 319	1 502	495	54	446	42
2 403	5 152	6 146	7 395	6 322	5 949	3 502	1 553	159	519	43
1 541	2 836	2 498	2 763	2 525	3 108	2 458	1 720	331	539	44
654	1 294	1 029	1 025	870	959	952	1 001	398	560	45
384	721	587	567	460	517	537	614	495	613	46

9. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern am 31. Dezember 2004 nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bedarfs							
		insgesamt	und zwar		davon (Spalte 1)		und zwar		
			mit Vor- leistungen	mit deutschem Haushalts- vorstand	Bedarfsge- meinschaften mit Personen unter 18 Jahren	Bedarfsge- meinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes
		1	2	3	4	5	6	7	8
	Kreisfreie Städte								
1	Düsseldorf	16 064	434	10 923	5 944	10 120	1 438	1 476	451
2	Duisburg	14 918	187	11 357	6 582	8 336	185	1 666	303
3	Essen	21 182	–	16 879	9 241	11 941	430	2 080	702
4	Krefeld	5 981	25	4 828	2 659	3 322	121	601	191
5	Mönchengladbach	9 283	175	7 536	4 486	4 797	528	1 054	274
6	Mülheim an der Ruhr	3 337	75	2 449	1 451	1 886	46	277	151
7	Oberhausen	5 853	100	4 715	3 074	2 779	71	716	134
8	Remscheid	2 241	56	1 773	1 018	1 223	161	272	69
9	Solingen ²⁾	3 573	94	2 684	1 623	1 950	53	437	177
10	Wuppertal	10 905	276	7 831	5 089	5 816	461	589	162
	Kreise								
11	Kleve	2 854	73	2 438	1 539	1 315	54	493	117
12	Mettmann	8 272	446	6 335	3 890	4 382	539	885	341
13	Rhein-Kreis Neuss	5 882	140	4 630	3 042	2 840	174	919	293
14	Viersen	3 470	201	3 044	1 757	1 713	28	611	179
15	Wesel	8 064	222	6 881	4 066	3 998	162	1 054	212
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	121 879	2 504	94 303	55 461	66 418	4 451	13 130	3 756
	davon								
17	kreisfreie Städte	93 337	1 422	70 975	41 167	52 170	3 494	9 168	2 614
18	Kreise	28 542	1 082	23 328	14 294	14 248	957	3 962	1 142
	Kreisfreie Städte								
19	Aachen	6 326	31	4 589	2 333	3 993	59	779	225
20	Bonn	6 137	39	4 180	2 605	3 532	83	448	184
21	Köln	30 401	821	21 006	12 260	18 141	1 662	3 588	1 307
22	Leverkusen	2 705	16	1 937	1 296	1 409	44	211	63
	Kreise								
23	Aachen	6 442	45	5 286	3 275	3 167	64	1 372	298
24	Düren	4 749	103	3 877	2 459	2 290	32	833	199
25	Rhein-Erft-Kreis	8 116	91	6 402	3 839	4 277	78	1 338	322
26	Euskirchen	2 232	78	2 075	1 141	1 091	37	537	157
27	Heinsberg	3 562	59	3 141	1 976	1 586	33	861	161
28	Oberbergischer Kreis	3 083	267	2 623	1 698	1 385	9	215	86
29	Rheinisch-Bergischer Kreis	3 446	82	2 693	1 634	1 812	134	408	103
30	Rhein-Sieg-Kreis	6 344	139	5 033	3 327	3 017	22	792	280
31	Reg.-Bez. Köln	83 543	1 771	62 842	37 843	45 700	2 257	11 382	3 385
	davon								
32	kreisfreie Städte	45 569	907	31 712	18 494	27 075	1 848	5 026	1 779
33	Kreise	37 974	864	31 130	19 349	18 625	409	6 356	1 606
	Kreisfreie Städte								
34	Bottrop	1 942	24	1 644	945	997	62	241	51
35	Gelsenkirchen	8 529	244	6 760	3 911	4 618	100	905	207
36	Münster	5 069	101	4 035	2 358	2 711	92	530	285

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig. – 2) geschätzte Werte

gemeinschaften außerhalb von Einrichtungen										Lfd. Nr.
(von Spalte 1) mit besonderen sozialen Situationen ¹⁾					darunter (Spalte 1) mit der Haupteinkommensart					
Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbringung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängigkeit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	Erwerbs- einkommen	Renten u. Ä.	Arbeits- losengeld	Arbeits- losenhilfe	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
83	11	278	198	604	12 018	1 164	877	401	1 237	1
76	16	126	53	394	12 157	841	995	330	1 469	2
148	41	206	177	956	16 655	1 915	1 067	665	3 294	3
55	3	290	34	214	4 490	428	336	116	425	4
78	10	347	59	233	6 800	667	502	243	909	5
23	15	77	32	136	2 598	250	174	23	50	6
47	9	46	15	107	4 731	331	308	229	914	7
23	3	135	37	83	1 534	159	112	94	256	8
22	–	53	33	119	2 741	267	306	116	309	9
77	8	46	42	194	9 352	789	315	369	1 303	10
32	5	103	20	62	1 983	309	150	38	128	11
108	47	164	55	232	5 983	878	461	79	147	12
54	10	150	95	210	4 109	605	322	154	404	13
38	3	89	54	121	2 370	302	175	73	289	14
72	18	148	84	264	6 156	718	341	209	601	15
936	199	2 258	988	3 929	93 677	9 623	6 441	3 139	11 735	16
632	116	1 604	680	3 040	73 076	6 811	4 992	2 586	10 166	17
304	83	654	308	889	20 601	2 812	1 449	553	1 569	18
112	5	94	84	380	4 814	680	373	204	558	19
42	63	345	38	220	4 776	424	323	34	100	20
189	75	774	454	1 631	22 198	1 909	1 572	751	2 875	21
16	8	96	15	40	2 225	203	173	103	304	22
61	7	82	101	419	4 318	716	349	203	656	23
49	3	47	50	219	3 433	379	222	166	541	24
60	8	72	96	494	5 867	959	493	285	685	25
32	1	39	49	146	1 301	195	128	62	188	26
35	4	49	60	195	2 319	353	154	106	284	27
12	4	41	9	31	2 676	366	225	26	150	28
29	10	339	44	95	2 355	296	161	116	236	29
34	5	48	12	45	5 106	838	374	76	244	30
671	193	2 026	1 012	3 915	61 388	7 318	4 547	2 132	6 821	31
359	151	1 309	591	2 271	34 013	3 216	2 441	1 092	3 837	32
312	42	717	421	1 644	27 375	4 102	2 106	1 040	2 984	33
35	3	62	16	57	1 442	114	109	63	256	34
67	11	75	21	218	6 956	464	492	252	1 428	35
74	46	126	49	187	3 774	420	160	131	337	36

**Noch: 9. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern
am 31. Dezember 2004 nach ausgewählten Merkmalen**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bedarfs							
		insgesamt	und zwar		davon (Spalte 1)		und zwar		
			mit Vor- leistungen	mit deutschem Haushalts- vorstand	Bedarfsge- meinschaften mit Personen unter 18 Jahren	Bedarfsge- meinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes
		1	2	3	4	5	6	7	8
37	Kreise								
	Borken	3 235	30	2 840	1 839	1 396	38	816	316
38	Coesfeld	1 704	138	1 529	895	809	73	284	96
39	Recklinghausen	15 435	9	14 970	7 940	7 495	641	3 464	780
40	Steinfurt	4 133	99	3 580	2 204	1 929	73	1 005	303
41	Warendorf	2 626	19	2 120	1 427	1 199	53	478	119
42	Reg.-Bez. Münster	42 673	664	37 478	21 519	21 154	1 132	7 723	2 157
	davon								
43	kreisfreie Städte	15 540	369	12 439	7 214	8 326	254	1 676	543
44	Kreise	27 133	295	25 039	14 305	12 828	878	6 047	1 614
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	9 536	156	6 902	4 142	5 394	105	815	232
46	Kreise								
	Gütersloh	2 978	134	2 264	1 514	1 464	88	450	170
47	Herford	2 927	108	2 343	1 458	1 469	25	330	80
48	Höxter	1 168	7	1 078	612	556	68	220	65
49	Lippe	4 944	678	4 005	2 467	2 477	86	502	178
50	Minden-Lübbecke	3 625	128	3 077	1 919	1 706	63	452	141
51	Paderborn	4 609	54	3 834	2 366	2 243	64	323	157
52	Reg.-Bez. Detmold	29 787	1 265	23 503	14 478	15 309	499	3 092	1 023
	davon								
53	kreisfreie Stadt	9 536	156	6 902	4 142	5 394	105	815	232
54	Kreise	20 251	1 109	16 601	10 336	9 915	394	2 277	791
55	Kreisfreie Städte								
	Bochum	9 095	53	7 128	3 838	5 257	602	987	296
56	Dortmund	23 880	84	17 383	9 883	13 997	486	2 520	746
57	Hagen	6 286	-	4 590	2 927	3 359	206	858	288
58	Hamm	3 727	23	3 040	1 759	1 968	55	649	286
59	Herne	3 160	51	2 542	1 567	1 593	32	609	78
60	Kreise								
	Ennepe-Ruhr-Kreis	5 312	222	4 381	2 397	2 915	152	591	196
61	Hochsauerlandkreis	2 978	36	2 613	1 506	1 472	92	420	100
62	Märkischer Kreis	6 755	175	5 683	3 467	3 288	140	953	282
63	Olpe	641	3	524	377	264	10	100	36
64	Siegen-Wittgenstein	3 936	121	3 279	1 925	2 011	86	888	208
65	Soest	3 158	53	2 736	1 666	1 492	188	405	124
66	Unna	8 179	180	6 892	4 057	4 122	195	1 621	390
67	Reg.-Bez. Arnsberg	77 107	1 001	60 791	35 369	41 738	2 244	10 601	3 030
	davon								
68	kreisfreie Städte	46 148	211	34 683	19 974	26 174	1 381	5 623	1 694
69	Kreise	30 959	790	26 108	15 395	15 564	863	4 978	1 336
70	Nordrhein-Westfalen	354 989	7 205	278 917	164 670	190 319	10 583	45 928	13 351
	davon								
71	kreisfreie Städte	210 130	3 065	156 711	90 991	119 139	7 082	22 308	6 862
72	Kreise	144 859	4 140	122 206	73 679	71 180	3 501	23 620	6 489

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
sowie nach Sitz des Trägers**

gemeinschaften außerhalb von Einrichtungen										Lfd. Nr.
(von Spalte 1) mit besonderen sozialen Situationen ¹⁾						darunter (Spalte 1) mit der Haupteinkommensart				
Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbringung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängigkeit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	Erwerbs- einkommen	Renten u. Ä.	Arbeits- losengeld	Arbeits- losenhilfe	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
28	5	80	147	156	1 767	359	196	120	266	37
12	2	66	28	25	1 150	196	102	48	117	38
112	12	133	105	555	9 803	1 422	1 169	463	2 180	39
30	3	113	84	204	2 354	480	236	178	361	40
24	13	217	30	61	1 686	287	171	59	193	41
382	95	872	480	1 463	28 932	3 742	2 635	1 314	5 138	42
176	60	263	86	462	12 172	998	761	446	2 021	43
206	35	609	394	1 001	16 760	2 744	1 874	868	3 117	44
54	26	45	33	386	7 866	836	336	63	236	45
46	8	111	56	76	2 065	307	178	90	236	46
25	4	181	34	77	2 190	305	137	53	191	47
40	3	28	21	78	725	123	49	36	93	48
45	6	168	55	113	3 827	466	249	94	230	49
23	11	227	32	84	2 634	395	155	96	306	50
54	15	67	81	175	3 719	324	191	163	497	51
287	73	827	312	989	23 026	2 756	1 295	595	1 789	52
54	26	45	33	386	7 866	836	336	63	236	53
233	47	782	279	603	15 160	1 920	959	532	1 553	54
52	46	574	155	204	6 253	554	510	230	959	55
248	46	336	151	365	19 211	1 239	1 237	489	2 033	56
47	3	95	20	146	4 637	503	370	232	741	57
51	14	124	25	59	2 520	234	167	17	56	58
26	2	29	38	56	2 297	181	242	113	512	59
40	5	60	36	173	4 107	560	295	184	631	60
27	9	37	31	34	2 259	238	164	80	232	61
43	9	49	29	105	5 185	519	362	159	490	62
8	1	7	2	10	478	49	42	15	25	63
36	12	26	35	368	2 333	475	219	95	305	64
25	4	599	17	30	1 777	303	184	52	196	65
83	9	144	95	306	5 522	726	420	216	964	66
686	160	2 080	634	1 856	56 579	5 581	4 212	1 882	7 144	67
424	111	1 158	389	830	34 918	2 711	2 526	1 081	4 301	68
262	49	922	245	1 026	21 661	2 870	1 686	801	2 843	69
2 962	720	8 063	3 426	12 152	263 602	29 020	19 130	9 062	32 627	70
1 645	464	4 379	1 779	6 989	162 045	14 572	11 056	5 268	20 561	71
1 317	256	3 684	1 647	5 163	101 557	14 448	8 074	3 794	12 066	72

**10. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern
am 31. Dezember 2004 nach dem Typ der Bedarfs**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	insgesamt	in Einrichtungen	zusammen	Bedarfsgemeinschaften			
					Ehepaare		nichteheliche Lebensgemeinschaften	
					ohne Kinder im Alter von unter 18 Jahren	mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren	ohne Kinder im Alter von unter 18 Jahren	mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren
	Kreisfreie Städte							
1	Düsseldorf	16 064	–	16 064	1 592	1 996	–	–
2	Duisburg	14 927	9	14 918	1 276	2 094	1	–
3	Essen	21 191	9	21 182	1 318	2 831	58	160
4	Krefeld	5 992	11	5 981	528	706	–	–
5	Mönchengladbach	9 307	24	9 283	762	1 372	16	17
6	Mülheim an der Ruhr	3 337	–	3 337	279	456	–	–
7	Oberhausen	5 853	–	5 853	440	845	8	2
8	Remscheid	2 241	–	2 241	201	333	–	–
9	Solingen ¹⁾	3 573	–	3 573	327	528	5	3
10	Wuppertal	10 906	1	10 905	776	1 859	–	1
	Kreise							
11	Kleve	2 890	36	2 854	231	400	–	–
12	Mettmann	8 283	11	8 272	814	1 289	1	1
13	Rhein-Kreis Neuss	5 894	12	5 882	511	877	–	2
14	Viersen	3 492	22	3 470	274	491	1	–
15	Wesel	8 176	112	8 064	645	1 326	3	–
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	122 126	247	121 879	9 974	17 403	93	186
	davon							
17	kreisfreie Städte	93 391	54	93 337	7 499	13 020	88	183
18	Kreise	28 735	193	28 542	2 475	4 383	5	3
	Kreisfreie Städte							
19	Aachen	6 326	–	6 326	370	480	124	190
20	Bonn	6 166	29	6 137	543	1 000	–	–
21	Köln	30 478	77	30 401	2 844	4 194	3	2
22	Leverkusen	2 714	9	2 705	224	370	–	–
	Kreise							
23	Aachen	6 448	6	6 442	353	623	172	284
24	Düren	4 750	1	4 749	267	627	102	200
25	Rhein-Erft-Kreis	8 116	–	8 116	492	857	154	307
26	Euskirchen	2 247	15	2 232	129	193	62	86
27	Heinsberg	3 596	34	3 562	165	299	77	143
28	Oberbergischer Kreis	3 083	–	3 083	236	460	50	80
29	Rheinisch-Bergischer Kreis	3 456	10	3 446	324	511	17	13
30	Rhein-Sieg-Kreis	6 344	–	6 344	455	976	141	230
31	Reg.-Bez. Köln	83 724	181	83 543	6 402	10 590	902	1 535
	davon							
32	kreisfreie Städte	45 684	115	45 569	3 981	6 044	127	192
33	Kreise	38 040	66	37 974	2 421	4 546	775	1 343
	Kreisfreie Städte							
34	Boitrop	1 947	5	1 942	172	298	–	–
35	Gelsenkirchen	8 557	28	8 529	706	1 548	–	–
36	Münster	5 136	67	5 069	437	873	–	–

1) geschätzte Werte

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen
gemeinschaft sowie nach Sitz des Trägers**

Bedarfsgemeinschaften									Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen									
davon									
mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand				ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	
einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände		sonstige Bedarfsgemeinschaften mit			sonstige einzeln nachge- wiesene Haushalts- angehörige		
männlich	weiblich	männlich mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren	zwei volljährigen	zwei volljähri- gen und min- destens einem minderjährigen	einem volljähri- gen und min- destens einem minderjährigen			
4 268	3 678	154	3 670	–	–	–	596	110	1
2 618	3 112	139	3 930	–	–	–	1 395	353	2
4 306	4 029	203	5 151	7	1	–	2 102	1 016	3
1 171	1 328	58	1 758	–	–	–	345	87	4
1 530	1 706	94	2 696	2	–	1	919	168	5
663	660	26	903	–	–	–	294	56	6
840	1 097	67	1 887	5	–	2	541	119	7
452	407	22	649	–	–	–	164	13	8
589	699	41	953	–	–	–	386	42	9
2 326	1 726	107	2 895	–	–	–	1 033	182	10
357	510	36	1 012	–	–	–	239	69	11
1 340	1 515	93	2 396	1	–	–	741	81	12
828	1 031	57	1 963	–	–	–	526	87	13
567	604	49	1 136	–	–	–	281	67	14
1 238	1 457	83	2 379	–	1	1	778	153	15
23 093	23 559	1 229	33 378	15	2	4	10 340	2 603	16
18 763	18 442	911	24 492	14	1	3	7 775	2 146	17
4 330	5 117	318	8 886	1	1	1	2 565	457	18
1 659	1 336	61	1 366	3	–	2	556	179	19
1 274	1 178	69	1 405	–	–	–	592	76	20
6 946	6 640	314	7 281	1	–	–	1 941	235	21
434	536	22	819	–	–	–	235	65	22
842	1 167	57	1 789	2	1	4	779	369	23
694	755	48	1 271	4	–	2	536	243	24
1 185	1 428	59	2 087	7	1	3	1 051	485	25
320	353	29	641	1	–	1	260	157	26
368	587	29	1 144	7	–	3	424	316	27
400	409	25	833	8	–	–	200	382	28
639	624	28	1 029	–	–	–	209	52	29
872	761	37	1 420	11	5	1	503	932	30
15 633	15 774	778	21 085	44	7	16	7 286	3 491	31
10 313	9 690	466	10 871	4	–	2	3 324	555	32
5 320	6 084	312	10 214	40	7	14	3 962	2 936	33
269	375	19	519	–	–	–	257	33	34
1 449	1 780	82	2 231	–	–	–	682	51	35
1 015	802	41	1 320	–	–	–	498	83	36

**Noch: 10. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern
am 31. Dezember 2004 nach dem Typ der Bedarfs**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	insgesamt	in Einrichtungen	zusammen	Bedarfsgemeinschaften			
					Ehepaare		nichteheliche Lebensgemeinschaften	
					ohne Kinder im Alter von unter 18 Jahren	mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren	ohne Kinder im Alter von unter 18 Jahren	mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren
37	Kreise							
38	Borken	3 303	68	3 235	183	345	47	134
39	Coesfeld	1 713	9	1 704	126	225	6	12
40	Recklinghausen	15 440	5	15 435	1 040	1 826	144	297
41	Steinfurt	4 159	26	4 133	232	484	66	150
42	Warendorf	2 645	19	2 626	225	448	14	14
42	Reg.-Bez. Münster	42 900	227	42 673	3 121	6 047	277	607
	davon							
43	kreisfreie Städte	15 640	100	15 540	1 315	2 719	–	–
44	Kreise	27 260	127	27 133	1 806	3 328	277	607
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	9 553	17	9 536	833	1 705	–	4
46	Kreise							
47	Gütersloh	2 988	10	2 978	301	479	5	8
48	Herford	2 953	26	2 927	239	557	–	–
49	Höxter	1 168	–	1 168	89	148	16	29
50	Lippe	4 950	6	4 944	453	932	27	59
51	Minden-Lübbecke	3 630	5	3 625	301	720	9	17
	Paderborn	4 638	29	4 609	374	790	–	–
52	Reg.-Bez. Detmold	29 880	93	29 787	2 590	5 331	57	117
	davon							
53	kreisfreie Stadt	9 553	17	9 536	833	1 705	–	4
54	Kreise	20 327	76	20 251	1 757	3 626	57	113
55	Kreisfreie Städte							
56	Bochum	9 103	8	9 095	874	1 352	–	–
57	Dortmund	23 901	21	23 880	2 456	3 153	29	8
58	Hagen	6 295	9	6 286	526	1 038	3	6
59	Hamm	3 730	3	3 727	368	635	1	–
	Herne	3 161	1	3 160	191	425	48	97
60	Kreise							
61	Ennepe-Ruhr-Kreis	5 320	8	5 312	440	696	29	60
62	Hochsauerlandkreis	2 978	–	2 978	251	405	8	20
63	Märkischer Kreis	6 790	35	6 755	559	1 081	–	–
64	Olpe	641	–	641	49	94	–	–
65	Siegen-Wittgenstein	3 968	32	3 936	378	671	–	–
66	Soest	3 171	13	3 158	265	488	–	–
	Unna	8 179	–	8 179	522	917	155	314
67	Reg.-Bez. Arnsberg	77 237	130	77 107	6 879	10 955	273	505
	davon							
68	kreisfreie Städte	46 190	42	46 148	4 415	6 603	81	111
69	Kreise	31 047	88	30 959	2 464	4 352	192	394
70	Nordrhein-Westfalen	355 867	878	354 989	28 966	50 326	1 602	2 950
	davon							
71	kreisfreie Städte	210 458	328	210 130	18 043	30 091	296	490
72	Kreise	145 409	550	144 859	10 923	20 235	1 306	2 460

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen
gemeinschaft sowie nach Sitz des Trägers**

Bedarfsgemeinschaften									Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen									
davon									
mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand				ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	
einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände		sonstige Bedarfsgemeinschaften mit			sonstige einzeln nachge- wiesene Haushalts- angehörige		
männlich	weiblich	männlich mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren	zwei volljährigen	zwei volljähri- gen und min- destens einem minderjährigen	einem volljähri- gen und min- destens einem minderjährigen			
350	456	34	1 115	5	–	–	398	168	37
192	284	14	558	1	–	1	224	61	38
2 050	2 989	122	4 141	6	–	3	2 119	698	39
535	586	36	1 251	3	–	2	545	243	40
274	426	22	839	–	–	–	252	112	41
6 134	7 698	370	11 974	15	–	6	4 975	1 449	42
2 733	2 957	142	4 070	–	–	–	1 437	167	43
3 401	4 741	228	7 904	15	–	6	3 538	1 282	44
2 007	1 625	89	2 080	–	–	–	886	307	45
401	445	15	938	1	–	–	314	71	46
479	445	29	791	1	–	1	334	51	47
137	179	12	347	1	–	1	143	66	48
708	686	30	1 235	5	1	–	619	189	49
474	591	33	1 069	–	–	–	336	75	50
693	770	44	1 427	–	–	–	434	77	51
4 899	4 741	252	7 887	8	1	2	3 066	836	52
2 007	1 625	89	2 080	–	–	–	886	307	53
2 892	3 116	163	5 807	8	1	2	2 180	529	54
2 046	1 990	83	2 280	–	–	–	364	106	55
4 358	5 112	176	5 826	1	–	–	1 891	870	56
1 159	1 130	70	1 627	3	–	1	422	301	57
628	707	35	1 024	–	–	–	271	58	58
474	595	23	859	4	–	8	299	137	59
1 015	978	42	1 422	–	–	1	463	166	60
407	499	28	906	1	–	–	414	39	61
1 174	1 198	55	2 045	1	–	–	559	83	62
54	96	10	250	–	–	–	66	22	63
732	812	40	1 168	–	–	–	99	36	64
419	560	26	1 059	–	–	–	266	75	65
1 189	1 375	46	2 321	6	–	5	967	362	66
13 655	15 052	634	20 787	16	–	15	6 081	2 255	67
8 665	9 534	387	11 616	8	–	9	3 247	1 472	68
4 990	5 518	247	9 171	8	–	6	2 834	783	69
63 414	66 824	3 263	95 111	98	10	43	31 748	10 634	70
42 481	42 248	1 995	53 129	26	1	14	16 669	4 647	71
20 933	24 576	1 268	41 982	72	9	29	15 079	5 987	72

**B. Empfängerinnen und Empfänger
von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004**

1. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2004 nach Alters

1.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								männ
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen¹⁾²⁾	17 944	658	1 795	1 067	837	594	385
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	9	–	–	–	–	–	–
3	vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	.	.
4	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	.	.	.	.
5	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	.	.
6	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	5 821	11	50	80	122	127	108
	und zwar ambulant in Form von							
7	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 577	5	26	26	32	25	27
8	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 454	4	10	24	32	30	27
9	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	638	1	5	7	24	23	26
10	anderen Leistungen	2 463	1	10	24	39	54	34
11	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	311	–	1	1	5	5	6
12	Blindenhilfe	315	–	–	–	1	–	–
13	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	52	–	–	–	–	–	–
14	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	118	–	–	–	–	–	4
15	Altenhilfe	91	–	–	–	–	–	–
16	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	63	–	–	–	1	–	1
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	11 739	648	1 748	989	720	472	277
	und zwar							
18	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	356	8	38	34	21	11	4
19	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 658	296	1 004	240	79	32	7
20	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	442	4	23	177	140	68	20
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	202	–	–	–	14	6	11
22	Suchtkrankenhilfe	585	–	–	–	–	–	5
23	sonstige Eingliederungshilfe	8 563	341	683	547	476	357	232
								weib
24	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen¹⁾²⁾	21 409	524	1 046	721	649	463	395
25	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	8	–	–	–	–	–	–
26	vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	.	.
27	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	.	.	.	.
28	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	.	.
29	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	9 811	17	56	65	81	86	88
	und zwar ambulant in Form von							
30	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 805	10	21	16	20	12	21
31	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 329	4	23	27	23	25	27
32	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	770	1	4	10	21	22	20
33	anderen Leistungen	4 610	2	11	15	22	28	26
34	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	703	–	3	3	5	1	6
35	Blindenhilfe	659	–	–	1	–	–	2
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	87	–	–	–	–	–	–
37	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	38	–	–	–	–	–	2
38	Altenhilfe	351	–	–	–	–	–	–
39	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	150	–	–	–	–	1	1
40	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	10 728	507	995	660	571	379	304
	und zwar							
41	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	312	16	33	25	10	5	13
42	heilpädagogische Leistungen für Kinder	831	189	453	105	56	25	3
43	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	220	2	16	73	74	37	12
44	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	240	–	–	–	8	4	6
45	Suchtkrankenhilfe	229	–	–	–	–	–	7
46	sonstige Eingliederungshilfe	8 932	300	494	462	424	308	265

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) 2004 ohne vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Vorbemerkungen, Seite 8. – 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 3) Es werden nur

**besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen												Lfd. Nr.	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter in Jahren		
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr			
lich													1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
529	1 010	2 545	2 381	1 939	1 049	1 141	793	621	331	269	38,4		
–	–	1	1	4	–	–	2	1	–	–	58,3		
.		
.		
.		
154	201	796	848	809	475	629	504	439	261	207	53,1		
29	38	155	155	207	143	178	169	166	109	87	57,2		
33	51	205	234	173	98	168	121	104	71	69	53,1		
37	37	137	133	76	30	37	24	23	14	4	43,1		
58	88	338	388	400	227	276	216	173	81	56	53,2		
3	13	39	62	47	23	30	26	27	14	9	54,2		
–	2	3	2	1	77	88	50	50	15	26	70,7		
–	–	3	5	11	9	5	6	9	4	–	63,0		
8	10	35	28	21	4	6	1	1	–	–	41,8		
–	–	–	2	3	11	18	21	16	12	8	72,8		
1	2	15	11	13	–	8	7	3	–	1	51,4		
367	805	1 706	1 523	1 112	505	411	236	129	51	40	30,2		
30	33	43	42	33	24	14	9	6	3	3	33,6		
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,6		
7	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11,9		
12	25	64	32	38	–	–	–	–	–	–	35,7		
18	64	301	166	29	1	1	–	–	–	–	37,3		
312	697	1 309	1 285	1 013	480	396	227	123	48	37	35,1		
lich													24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46
609	1 001	2 356	2 228	1 925	1 243	1 615	1 433	1 708	1 726	1 767	51,0		
–	2	1	4	1	–	–	–	–	–	–	40,4		
.		
.		
.		
122	183	643	795	864	652	983	1 000	1 330	1 413	1 433	66,1		
27	39	123	154	204	179	277	308	434	483	477	69,2		
33	59	160	172	163	125	212	219	308	311	438	66,0		
15	30	119	109	85	52	57	45	50	61	69	54,1		
51	68	291	418	468	344	492	502	629	667	576	66,5		
4	13	50	58	56	48	55	74	91	109	127	68,1		
–	–	1	5	4	72	113	73	97	122	169	77,3		
–	–	4	6	10	7	12	9	15	15	9	69,5		
15	3	6	5	4	3	–	–	–	–	–	34,5		
–	–	–	2	5	18	57	43	65	73	88	78,2		
2	1	10	22	16	15	15	13	17	10	27	65,4		
473	815	1 710	1 419	1 059	512	481	349	247	144	103	35,1		
15	22	39	32	23	17	19	18	9	8	8	37,3		
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,6		
5	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12,3		
11	24	73	62	52	–	–	–	–	–	–	39,3		
20	31	97	69	4	–	1	–	–	–	–	35,7		
425	747	1 512	1 257	981	495	462	331	238	136	95	38,1		

Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft. Ein Nachweis dieser Hilfen zum 31. 12. 2004 ist nicht möglich. Siehe auch Empfänger/-innen nachgewiesen, denen diese Leistungen außerhalb von Einrichtungen gewährt wurde.

Noch: **1. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2004 nach Alters**

Noch: **1.1 Ins**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
47	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾²⁾	39 353	1 182	2 841	1 788	1 486	1 057	780
48	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	17	–	–	–	–	–	–
49	vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	.	.
50	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	.	.	.	.
51	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	.	.
52	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	15 632	28	106	145	203	213	196
	und zwar ambulant in Form von							
53	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 382	15	47	42	52	37	48
54	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 783	8	33	51	55	55	54
55	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 408	2	9	17	45	45	46
56	anderen Leistungen	7 073	3	21	39	61	82	60
57	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	1 014	–	4	4	10	6	12
58	Blindenhilfe	974	–	–	1	1	–	2
59	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	139	–	–	–	–	–	–
60	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	156	–	–	–	–	–	6
61	Altenhilfe	442	–	–	–	–	–	–
62	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	213	–	–	–	1	1	2
63	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	22 467	1 155	2 743	1 649	1 291	851	581
	und zwar							
64	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	668	24	71	59	31	16	17
65	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 489	485	1 457	345	135	57	10
66	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	662	6	39	250	214	105	32
67	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	442	–	–	–	22	10	17
68	Suchtkrankenhilfe	814	–	–	–	–	–	12
69	sonstige Eingliederungshilfe	17 495	641	1 177	1 009	900	665	497
								männ
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
70	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	7 726	263	396	310	353	295	175
71	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	8 213	257	934	581	403	247	179
72	unbekannt	2 001	138	465	176	81	52	31
73	Zusammen	17 940	658	1 795	1 067	837	594	385
								weib
	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
74	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	9 526	215	319	314	298	241	181
75	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	9 857	199	495	303	310	193	181
76	unbekannt	2 025	110	232	104	41	29	33
77	Zusammen	21 408	524	1 046	721	649	463	395
								Ins
	Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
78	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	17 252	478	715	624	651	536	356
79	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	18 070	456	1 429	884	713	440	360
80	unbekannt	4 026	248	697	280	122	81	64
81	Insgesamt	39 348	1 182	2 841	1 788	1 486	1 057	780

**besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter in Jahren	
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
gesamt												
1 138	2 011	4 901	4 609	3 864	2 292	2 756	2 226	2 329	2 057	2 036	45,3	
–	2	2	5	5	–	–	2	1	–	–	49,9	
.	
.	
.	
276	384	1 439	1 643	1 673	1 127	1 612	1 504	1 769	1 674	1 640	61,2	
56	77	278	309	411	322	455	477	600	592	564	64,9	
66	110	365	406	336	223	380	340	412	382	507	61,0	
52	67	256	242	161	82	94	69	73	75	73	49,1	
109	156	629	806	868	571	768	718	802	748	632	61,9	
7	26	89	120	103	71	85	100	118	123	136	63,8	
–	2	4	7	5	149	201	123	147	137	195	75,2	
–	–	7	11	21	16	17	15	24	19	9	67,1	
23	13	41	33	25	7	6	1	1	–	–	40,1	
–	–	–	4	8	29	75	64	81	85	96	77,1	
3	3	25	33	29	15	23	20	20	10	28	61,3	
840	1 620	3 416	2 942	2 171	1 017	892	585	376	195	143	32,5	
45	55	82	74	56	41	33	27	15	11	11	35,3	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,6	
12	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12,0	
23	49	137	94	90	–	–	–	–	–	–	37,6	
38	95	398	235	33	1	2	–	–	–	–	36,9	
737	1 444	2 821	2 542	1 994	975	858	558	361	184	132	36,6	
lich												
238	539	1 263	1 282	1 022	477	413	261	215	134	90	39,9	
235	374	1 066	970	812	454	602	455	335	172	137	38,8	
56	96	216	127	104	118	126	77	71	25	42	31,1	
529	1 009	2 545	2 379	1 938	1 049	1 141	793	621	331	269	38,4	
lich												
315	558	1 297	1 279	1 082	620	548	507	617	583	552	48,2	
245	365	916	855	775	493	890	787	925	968	957	53,9	
49	78	142	94	68	130	177	139	166	175	258	49,8	
609	1 001	2 355	2 228	1 925	1 243	1 615	1 433	1 708	1 726	1 767	51,0	
gesamt												
553	1 097	2 560	2 561	2 104	1 097	961	768	832	717	642	44,5	
480	739	1 982	1 825	1 587	947	1 492	1 242	1 260	1 140	1 094	47,0	
105	174	358	221	172	248	303	216	237	200	300	40,5	
1 138	2 010	4 900	4 607	3 863	2 292	2 756	2 226	2 329	2 057	2 036	45,3	

Noch: **1. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2004 nach Alters**

1.2 Örtliche

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾²⁾	36 884	1 151	2 743	1 708	1 434	1 034	726
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	15	–	–	–	–	–	–
3	vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	.	.
4	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	.	.	.	.
5	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	.	.
6	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	15 458	28	106	145	203	213	196
	und zwar ambulant in Form von							
7	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 355	15	47	42	52	37	48
8	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 766	8	33	51	55	55	54
9	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 375	2	9	17	45	45	46
10	anderen Leistungen	6 955	3	21	39	61	82	60
11	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	993	–	4	4	10	6	12
12	Blindenhilfe	51	–	–	1	1	–	2
13	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	139	–	–	–	–	–	–
14	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	103	–	–	–	–	–	4
15	Altenhilfe	442	–	–	–	–	–	–
16	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	212	–	–	–	1	1	2
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	21 132	1 124	2 645	1 569	1 239	828	529
	und zwar							
18	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	147	1	1	10	10	7	8
19	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 443	482	1 442	328	130	52	9
20	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	661	6	39	249	214	105	32
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	441	–	–	–	22	10	17
22	Suchtkrankenhilfe	813	–	–	–	–	–	12
23	sonstige Eingliederungshilfe	16 672	635	1 164	996	872	656	454
								männ
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
24	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	7 604	262	396	309	352	295	171
25	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	7 944	254	916	565	389	242	165
26	unbekannt	1 287	129	428	146	63	45	20
27	Zusammen	16 835	645	1 740	1 020	804	582	356
								weib
	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
28	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	9 372	214	318	314	298	240	180
29	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	9 682	199	488	295	300	187	175
30	unbekannt	991	93	197	79	32	25	15
31	Zusammen	20 045	506	1 003	688	630	452	370
								Ins
	Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
32	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	16 976	476	714	623	650	535	351
33	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	17 626	453	1 404	860	689	429	340
34	unbekannt	2 278	222	625	225	95	70	35
35	Insgesamt	36 880	1 151	2 743	1 708	1 434	1 034	726

**besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
Träger

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen												Lfd. Nr.	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter in Jahren		
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr			
gesamt													1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
1 041	1 834	4 638	4 377	3 699	2 070	2 500	2 052	2 151	1 907	1 819	44,8		
–	2	1	5	5	–	–	1	1	–	–	49,2		
.		
.		
.		
276	375	1 413	1 599	1 627	1 116	1 601	1 493	1 762	1 669	1 636	61,3		
56	76	276	303	401	319	453	476	600	592	562	64,9		
66	109	363	400	333	223	379	339	411	380	507	61,1		
52	66	246	229	153	81	94	69	73	75	73	49,2		
109	150	612	781	838	562	759	708	796	745	629	62,0		
7	26	84	114	98	69	84	99	118	123	135	64,1		
–	2	4	7	5	2	9	2	7	6	3	60,0		
–	–	7	11	21	16	17	15	24	19	9	67,1		
21	7	28	17	15	5	4	1	1	–	–	39,0		
–	–	–	4	8	29	75	64	81	85	96	77,1		
3	3	25	33	29	15	23	20	20	9	28	61,2		
745	1 457	3 186	2 765	2 060	954	840	544	345	181	121	32,3		
15	9	25	22	9	6	9	6	3	4	2	38,4		
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,6		
12	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12,0		
23	49	136	94	90	–	–	–	–	–	–	37,6		
38	94	398	235	33	1	2	–	–	–	–	36,9		
660	1 305	2 631	2 417	1 929	947	830	538	342	177	119	36,6		
lich													24 25 26 27
235	524	1 236	1 242	1 005	473	410	256	215	133	90	39,9		
222	354	1 028	918	772	445	590	447	330	171	136	38,8		
19	40	150	83	67	12	29	19	16	10	11	20,9		
476	918	2 414	2 243	1 844	930	1 029	722	561	314	237	37,9		
lich													28 29 30 31
308	533	1 257	1 240	1 059	615	545	505	615	580	551	48,3		
236	356	894	825	751	487	880	780	916	962	951	54,1		
21	27	72	67	44	38	46	45	59	51	80	37,1		
565	916	2 223	2 132	1 854	1 140	1 471	1 330	1 590	1 593	1 582	50,6		
gesamt													32 33 34 35
543	1 057	2 493	2 482	2 064	1 088	955	761	830	713	641	44,6		
458	710	1 922	1 743	1 523	932	1 470	1 227	1 246	1 133	1 087	47,2		
40	67	222	150	111	50	75	64	75	61	91	27,9		
1 041	1 834	4 637	4 375	3 698	2 070	2 500	2 052	2 151	1 907	1 819	44,8		

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2004 nach Alters

2.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								männ
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen ¹⁾²⁾	63 603	52	4 885	379	530	552	1 180
2	vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	.	.
3	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	.	.	.	.
4	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	.	.
5	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾ und zwar	11 358	1	3	2	5	3	5
6	teilstationär	37	1	–	1	–	–	–
7	vollstationär	11 321	–	3	1	5	3	5
8	Blindenhilfe	39	–	–	–	–	–	–
9	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	–	–	–	–	–	–	–
10	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 844	–	–	1	3	2	89
11	Altenhilfe	2	–	–	–	–	–	–
12	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2	–	–	–	–	–	–
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾ und zwar	50 501	51	4 883	377	524	550	1 102
14	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 836	5	18	2	4	5	25
15	heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 016	36	4 797	174	6	3	–
16	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 357	–	7	113	317	388	358
17	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	283	–	–	–	3	2	45
18	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	29 001	–	–	–	1	2	223
19	Suchtkrankenhilfe	3 627	–	–	–	–	1	29
20	sonstige Eingliederungshilfe	26 640	10	65	92	200	162	494
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit teilstationärer Unterbringung zusammen ²⁾ und zwar	34 072	36	4 796	175	8	5	224
22	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	30	–	–	–	–	–	1
23	heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 015	36	4 796	174	6	3	–
24	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	–	–
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–	–
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	29 001	–	–	–	1	2	223
27	Suchtkrankenhilfe	191	–	–	–	–	–	–
28	sonstige Eingliederungshilfe	30	–	–	1	1	–	–
29	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit vollstationärer Unterbringung zusammen ²⁾ und zwar	29 745	15	91	203	517	546	916
30	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 806	5	18	2	4	5	24
31	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1	–	1	–	–	–	–
32	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 357	–	7	113	317	388	358
33	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	283	–	–	–	3	2	45
34	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	–	–	–	–	–	–	–
35	Suchtkrankenhilfe	3 436	–	–	–	–	1	29
36	sonstige Eingliederungshilfe	26 610	10	65	91	199	162	494

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) 2004 ohne vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Vorbemerkungen, Seite 8. – 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 3) Es werden nur

**besonderen Lebenslagen in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen												Lfd. Nr.	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter in Jahren		
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr			
lich													
3 799	4 871	12 202	13 734	8 221	3 235	3 290	2 429	1 906	1 192	1 146	43,0	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
26	34	201	723	1 293	1 309	2 065	1 847	1 654	1 094	1 093	69,2	5	
–	–	1	1	4	9	8	4	3	3	2	64,2	6	
26	34	200	722	1 289	1 300	2 057	1 843	1 651	1 091	1 091	69,2	7	
–	–	–	–	–	3	10	8	3	5	10	77,2	8	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9	
421	394	661	743	436	88	2	4	–	–	–	38,1	10	
–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	68,0	11	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	88,0	12	
3 449	4 546	11 580	12 577	6 684	1 897	1 263	591	269	105	53	37,4	13	
114	241	476	433	218	79	83	40	38	27	28	43,2	14	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,3	15	
153	21	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,7	16	
36	54	62	39	42	–	–	–	–	–	–	33,3	17	
2 327	3 342	8 935	9 176	4 153	804	38	–	–	–	–	39,8	18	
141	267	620	1 086	887	307	209	65	12	3	–	46,9	19	
1 471	2 122	6 018	7 473	4 837	1 616	1 182	554	234	83	27	43,9	20	
2 331	3 355	8 946	9 181	4 157	804	49	3	1	–	1	34,7	21	
–	8	6	1	2	–	8	2	1	–	1	48,5	22	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,3	23	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	24	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25	
2 327	3 342	8 935	9 176	4 153	804	38	–	–	–	–	39,8	26	
1	4	22	71	62	29	2	–	–	–	–	49,4	27	
3	5	5	5	5	2	2	1	–	–	–	41,4	28	
1 762	2 404	6 436	7 882	5 042	1 677	1 241	588	268	105	52	42,5	29	
114	233	470	432	216	79	75	38	37	27	27	43,1	30	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,5	31	
153	21	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,7	32	
36	54	62	39	42	–	–	–	–	–	–	33,3	33	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	34	
140	263	598	1 015	825	278	207	65	12	3	–	46,7	35	
1 468	2 117	6 013	7 468	4 832	1 614	1 180	553	234	83	27	43,9	36	

Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft. Ein Nachweis dieser Hilfen zum 31. 12. 2004 ist nicht möglich. Siehe auch Empfänger/-innen nachgewiesen, denen diese Leistungen außerhalb von Einrichtungen gewährt wurde.

Noch: **2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2004 nach Alters**

Noch: **2.1 Ins**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								weib
37	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen ¹⁾²⁾	68 427	134	2 614	212	274	371	790
38	vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	.	.
39	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	.	.	.	.
40	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	.	.
41	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	34 212	87	2	1	1	–	8
	und zwar							
42	teilstationär	212	86	–	–	–	–	–
43	vollstationär	34 000	1	2	1	1	–	8
44	Blindenhilfe	184	–	–	–	–	–	–
45	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	–	–	–	–	–	–	–
46	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	640	–	–	–	2	2	41
47	Altenhilfe	1	–	–	–	–	–	–
48	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2	–	–	–	–	–	–
49	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	33 981	47	2 612	211	273	371	753
	und zwar							
50	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 316	5	14	–	5	2	13
51	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 692	35	2 568	85	4	–	–
52	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	839	–	4	67	178	258	242
53	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	156	–	–	–	1	3	35
54	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	21 068	–	–	–	–	1	157
55	Suchtkrankenhilfe	857	–	–	–	–	–	17
56	sonstige Eingliederungshilfe	18 285	7	30	59	92	112	341
57	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit teilstationärer Unterbringung zusammen ²⁾	23 807	35	2 568	86	4	1	164
	und zwar							
58	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	17	–	–	–	–	–	2
59	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 692	35	2 568	85	4	–	–
60	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	–	–
61	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–	–
62	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	21 068	–	–	–	–	1	157
63	Suchtkrankenhilfe	33	–	–	–	–	–	–
64	sonstige Eingliederungshilfe	32	–	–	1	–	–	5
65	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit vollstationärer Unterbringung zusammen ²⁾	20 360	12	48	125	269	370	624
	und zwar							
66	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 299	5	14	–	5	2	11
67	heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	–	–
68	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	839	–	4	67	178	258	242
69	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	156	–	–	–	1	3	35
70	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	–	–	–	–	–	–	–
71	Suchtkrankenhilfe	824	–	–	–	–	–	17
72	sonstige Eingliederungshilfe	18 253	7	30	58	92	112	336

**besonderen Lebenslagen in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen												Lfd. Nr.	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter in Jahren		
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr			
lich													
2 226	3 080	8 366	9 133	5 376	2 207	2 706	2 931	4 690	7 636	15 681	60,5	37	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40
22	22	154	520	901	963	1 830	2 520	4 395	7 425	15 361	82,1	41	
–	–	–	2	4	8	14	14	18	36	30	46,9	42	
22	22	154	518	897	955	1 816	2 506	4 377	7 389	15 331	82,3	43	
–	–	–	–	–	5	9	11	23	31	105	86,1	44	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	45	
113	97	176	144	58	6	1	–	–	–	–	34,9	46	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	83,5	47	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	89,5	48	
2 106	2 975	8 082	8 554	4 476	1 267	916	447	321	239	331	39,1	49	
40	55	188	230	110	53	59	48	84	134	276	60,4	50	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,2	51	
80	10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,7	52	
29	27	36	9	16	–	–	–	–	–	–	30,0	53	
1 476	2 474	6 640	6 596	3 119	585	20	–	–	–	–	39,9	54	
25	31	139	269	199	73	61	24	12	4	3	48,6	55	
951	1 324	4 188	5 136	3 296	1 097	841	395	239	115	62	44,5	56	
1 486	2 478	6 644	6 601	3 123	585	27	–	3	2	–	36,0	57	
3	2	–	–	–	–	5	–	3	–	2	48,1	58	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,2	59	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	60	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	61	
1 476	2 474	6 640	6 596	3 119	585	20	–	–	–	–	39,9	62	
–	–	1	11	15	5	1	–	–	–	–	52,6	63	
7	2	5	4	4	–	2	–	–	2	–	36,8	64	
1 091	1 394	4 355	5 320	3 374	1 144	901	447	318	237	331	44,3	65	
37	53	188	228	110	53	54	48	81	134	276	60,5	66	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	67	
80	10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,7	68	
29	27	36	9	16	–	–	–	–	–	–	30,0	69	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	70	
25	31	138	258	184	68	60	24	12	4	3	48,5	71	
944	1 322	4 183	5 132	3 292	1 097	839	395	239	113	62	44,6	72	

Noch: **2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2004 nach Alters**

Noch: **2.1 Ins**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
73	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt¹⁾²⁾	132 030	186	7 499	591	804	923	1 970
74	vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	.	.
75	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	.	.	.	.
76	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	.	.
77	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	45 570	88	5	3	6	3	13
78	und zwar							
78	teilstationär	249	87	–	1	–	–	–
79	vollstationär	45 321	1	5	2	6	3	13
80	Blindenhilfe	223	–	–	–	–	–	–
81	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	–	–	–	–	–	–	–
82	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 484	–	–	1	5	4	130
83	Altenhilfe	3	–	–	–	–	–	–
84	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	4	–	–	–	–	–	–
85	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	84 482	98	7 495	588	797	921	1 855
86	und zwar							
86	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3 152	10	32	2	9	7	38
87	heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 708	71	7 365	259	10	3	–
88	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 196	–	11	180	495	646	600
89	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	439	–	–	–	4	5	80
90	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	50 069	–	–	–	1	3	380
91	Suchtkrankenhilfe	4 484	–	–	–	–	1	46
92	sonstige Eingliederungshilfe	44 925	17	95	151	292	274	835
93	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit teilstationärer Unterbringung zusammen ²⁾	57 879	71	7 364	261	12	6	388
94	und zwar							
94	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	47	–	–	–	–	–	3
95	heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 707	71	7 364	259	10	3	–
96	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	–	–
97	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–	–
98	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	50 069	–	–	–	1	3	380
99	Suchtkrankenhilfe	224	–	–	–	–	–	–
100	sonstige Eingliederungshilfe	62	–	–	2	1	–	5
101	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit vollstationärer Unterbringung zusammen ²⁾	50 105	27	139	328	786	916	1 540
102	und zwar							
102	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3 105	10	32	2	9	7	35
103	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1	–	1	–	–	–	–
104	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 196	–	11	180	495	646	600
105	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	439	–	–	–	4	5	80
106	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	–	–	–	–	–	–	–
107	Suchtkrankenhilfe	4 260	–	–	–	–	1	46
108	sonstige Eingliederungshilfe	44 863	17	95	149	291	274	830
								männ
109	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ⁴⁾	31	–	–	–	–	–	–
110	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	34 713	4	1 531	128	219	226	529
111	unbekannt	28 834	48	3 353	251	311	325	651
112	Zusammen	63 578	52	4 884	379	530	551	1 180
								weib
113	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ⁴⁾	99	–	–	–	–	–	–
114	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	49 212	91	799	71	108	166	356
115	unbekannt	19 070	43	1 815	141	166	205	434
116	Zusammen	68 381	134	2 614	212	274	371	790
								Ins
117	Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ⁴⁾	130	–	–	–	–	–	–
118	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	83 925	95	2 330	199	327	392	885
119	unbekannt	47 904	91	5 168	392	477	530	1 085
120	Insgesamt	131 959	186	7 498	591	804	922	1 970

**besonderen Lebenslagen in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter in Jahren	
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
gesamt												
6 025	7 951	20 568	22 867	13 597	5 442	5 996	5 360	6 596	8 828	16 827	52,0	73
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	74
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76
48	56	355	1 243	2 194	2 272	3 895	4 367	6 049	8 519	16 454	78,9	77
–	–	1	3	8	17	22	18	21	39	32	49,5	78
48	56	354	1 240	2 186	2 255	3 873	4 349	6 028	8 480	16 422	79,0	79
–	–	–	–	–	8	19	19	26	36	115	84,5	80
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	81
534	491	837	887	494	94	3	4	–	–	–	37,5	82
–	–	–	–	–	–	2	–	–	1	–	73,2	83
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	3	88,8	84
5 555	7 521	19 662	21 131	11 160	3 164	2 179	1 038	590	344	384	38,1	85
154	296	664	663	328	132	142	88	122	161	304	50,3	86
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,3	87
233	31	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,7	88
65	81	98	48	58	–	–	–	–	–	–	32,1	89
3 803	5 816	15 575	15 772	7 272	1 389	58	–	–	–	–	39,8	90
166	298	759	1 355	1 086	380	270	89	24	7	3	47,2	91
2 422	3 446	10 206	12 609	8 133	2 713	2 023	949	473	198	89	44,1	92
3 817	5 833	15 590	15 782	7 280	1 389	76	3	4	2	1	35,2	93
3	10	6	3	2	–	13	2	4	–	1	48,4	94
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,3	95
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	96
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	97
3 803	5 816	15 575	15 772	7 272	1 389	58	–	–	–	–	39,8	98
1	4	23	82	77	34	3	–	–	–	–	49,8	99
10	7	10	9	9	2	4	1	–	2	–	39,0	100
2 853	3 798	10 791	13 202	8 416	2 821	2 142	1 035	586	342	383	43,2	101
151	286	658	660	326	132	129	86	118	161	303	50,4	102
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,5	103
233	31	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,7	104
65	81	98	48	58	–	–	–	–	–	–	32,1	105
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	106
165	294	736	1 273	1 009	346	267	89	24	7	3	47,1	107
2 412	3 439	10 196	12 600	8 124	2 711	2 019	948	473	196	89	44,1	108
lich												
–	–	2	2	3	1	4	4	7	4	4	70,6	109
1 832	2 387	5 872	6 880	4 564	2 167	2 490	2 024	1 699	1 089	1 072	48,0	110
1 967	2 484	6 326	6 851	3 650	1 061	791	400	198	97	70	36,8	111
3 799	4 871	12 200	13 733	8 217	3 229	3 285	2 428	1 904	1 190	1 146	43,0	112
lich												
–	–	1	–	–	2	6	6	13	20	51	83,9	113
1 142	1 558	4 168	4 592	3 044	1 509	2 178	2 606	4 367	7 304	15 153	68,4	114
1 081	1 522	4 193	4 535	2 328	693	517	317	304	302	474	40,0	115
2 223	3 080	8 362	9 127	5 372	2 204	2 701	2 929	4 684	7 626	15 678	60,5	116
gesamt												
–	–	3	2	3	3	10	10	20	24	55	80,7	117
2 974	3 945	10 040	11 472	7 608	3 676	4 668	4 630	6 066	8 393	16 225	60,0	118
3 048	4 006	10 519	11 386	5 978	1 754	1 308	717	502	399	544	38,1	119
6 022	7 951	20 562	22 860	13 589	5 433	5 986	5 357	6 588	8 816	16 824	52,0	120

Noch: **2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2004 nach Alters**

2.2 Überört

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt¹⁾²⁾	104 812	141	7 349	572	800	922	1 962
2	vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	.	.
3	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	.	.	.	.
4	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	.	.
5	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	18 635	88	5	2	2	2	7
6	und zwar							
7	teilstationär	161	87	–	–	–	–	–
8	vollstationär	18 474	1	5	2	2	2	7
9	Blindenhilfe	203	–	–	–	–	–	–
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	–	–	–	–	–	–	–
11	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 481	–	–	1	5	4	130
12	Altenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
13	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–	–
14	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	84 201	53	7 345	570	797	921	1 853
15	und zwar							
16	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3 122	1	20	2	9	7	38
17	heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 516	35	7 227	241	10	3	–
18	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 196	–	11	180	495	646	600
19	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	439	–	–	–	4	5	80
20	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	50 058	–	–	–	1	3	378
21	Suchtkrankenhilfe	4 455	–	–	–	–	1	46
22	sonstige Eingliederungshilfe	44 905	17	95	151	292	274	835
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit teilstationärer Unterbringung zusammen ²⁾	57 672	35	7 226	243	12	6	386
24	und zwar							
25	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	43	–	–	–	–	–	3
26	heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 515	35	7 226	241	10	3	–
27	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	–	–
28	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–	–
29	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	50 058	–	–	–	1	3	378
30	Suchtkrankenhilfe	224	–	–	–	–	–	–
31	sonstige Eingliederungshilfe	62	–	–	2	1	–	5
32	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit vollstationärer Unterbringung zusammen ²⁾	50 031	18	127	328	786	916	1 540
33	und zwar							
34	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3 079	1	20	2	9	7	35
35	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1	–	1	–	–	–	–
36	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 196	–	11	180	495	646	600
37	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	439	–	–	–	4	5	80
38	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	–	–	–	–	–	–	–
39	Suchtkrankenhilfe	4 231	–	–	–	–	1	46
40	sonstige Eingliederungshilfe	44 843	17	95	149	291	274	830
								männ
37	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ⁴⁾	22	–	–	–	–	–	–
38	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	29 199	4	1 531	127	215	226	525
39	unbekannt	28 557	24	3 256	237	311	325	651
40	Zusammen	57 778	28	4 787	364	526	551	1 176
								weib
41	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ⁴⁾	90	–	–	–	–	–	–
42	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	28 517	91	799	71	108	166	352
43	unbekannt	18 400	22	1 763	137	166	205	434
44	Zusammen	47 007	113	2 562	208	274	371	786
								Ins
45	Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ⁴⁾	112	–	–	–	–	–	–
46	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	57 716	95	2 330	198	323	392	877
47	unbekannt	46 957	46	5 019	374	477	530	1 085
48	Insgesamt	104 785	141	7 349	572	800	922	1 962

**besonderen Lebenslagen in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
liche Träger

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter in Jahren	
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
gesamt												
6 013	7 939	20 485	22 693	13 222	5 049	3 552	2 454	2 626	3 165	5 868	44,5	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
37	45	279	1 071	1 821	1 881	1 478	1 471	2 093	2 858	5 495	74,5	5
–	–	–	3	5	13	14	7	8	11	13	34,0	6
37	45	279	1 068	1 816	1 868	1 464	1 464	2 085	2 847	5 482	74,8	7
–	–	–	–	–	7	18	18	26	31	103	84,3	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
534	491	837	887	494	94	2	2	–	–	–	37,5	10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
5 554	7 520	19 655	21 129	11 158	3 162	2 154	1 028	576	342	384	38,1	13
154	296	664	661	328	130	140	88	119	161	304	50,6	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,3	15
233	31	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,7	16
65	81	98	48	58	–	–	–	–	–	–	32,1	17
3 802	5 815	15 569	15 772	7 271	1 389	58	–	–	–	–	39,8	18
166	298	758	1 355	1 085	380	256	83	17	7	3	47,1	19
2 422	3 446	10 206	12 608	8 133	2 713	2 014	945	469	196	89	44,1	20
3 816	5 832	15 584	15 782	7 279	1 389	75	3	1	2	1	35,3	21
3	10	6	3	2	–	12	2	1	–	1	45,8	22
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,3	23
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
3 802	5 815	15 569	15 772	7 271	1 389	58	–	–	–	–	39,8	26
1	4	23	82	77	34	3	–	–	–	–	49,8	27
10	7	10	9	9	2	4	1	–	2	–	39,0	28
2 853	3 798	10 790	13 200	8 415	2 819	2 118	1 025	575	340	383	43,2	29
151	286	658	658	326	130	128	86	118	161	303	50,7	30
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,5	31
233	31	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,7	32
65	81	98	48	58	–	–	–	–	–	–	32,1	33
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	34
165	294	735	1 273	1 008	346	253	83	17	7	3	46,9	35
2 412	3 439	10 196	12 599	8 124	2 711	2 010	944	469	194	89	44,1	36
lich												
–	–	1	1	2	–	4	4	7	2	1	70,7	37
1 826	2 383	5 835	6 790	4 353	1 939	1 214	812	643	407	369	43,2	38
1 967	2 484	6 326	6 851	3 650	1 061	757	364	172	74	47	36,8	39
3 793	4 867	12 162	13 642	8 005	3 000	1 975	1 180	822	483	417	40,0	40
lich												
–	–	1	–	–	1	6	6	13	19	44	83,6	41
1 139	1 550	4 129	4 512	2 886	1 348	1 066	995	1 574	2 524	5 207	57,0	42
1 081	1 522	4 193	4 535	2 328	693	498	271	216	136	200	38,7	43
2 220	3 072	8 323	9 047	5 214	2 042	1 570	1 272	1 803	2 679	5 451	49,9	44
gesamt												
–	–	2	1	2	1	10	10	20	21	45	81,0	45
2 965	3 933	9 964	11 302	7 239	3 287	2 280	1 807	2 217	2 931	5 576	50,0	46
3 048	4 006	10 519	11 386	5 978	1 754	1 255	635	388	210	247	37,5	47
6 013	7 939	20 485	22 689	13 219	5 042	3 545	2 452	2 625	3 162	5 868	44,5	48

3. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2004 nach Alters

3.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								männ
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen ¹⁾²⁾	81 494	709	6 680	1 443	1 365	1 144	1 565
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	9	–	–	–	–	–	–
3	vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	.	.
4	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	.	.	.	.
5	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	.	.
6	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	17 177	12	53	81	127	130	113
	und zwar							
7	ambulant ²⁾	5 821	11	50	80	122	127	108
	und zwar in Form von							
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 577	5	26	26	32	25	27
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 454	4	10	24	32	30	27
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	638	1	5	7	24	23	26
11	anderen Leistungen	2 463	1	10	24	39	54	34
12	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	311	–	1	1	5	5	6
13	teilstationär	27	1	–	1	–	–	–
14	vollstationär	11 321	–	3	1	5	3	5
15	Blindenhilfe	354	–	–	–	1	–	–
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	52	–	–	–	–	–	–
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 962	–	–	1	3	2	93
18	Altenhilfe	93	–	–	–	–	–	–
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	65	–	–	–	1	–	1
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	62 198	698	6 631	1 364	1 242	1 020	1 379
	und zwar							
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 192	13	56	36	25	16	29
22	heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 674	332	5 801	414	85	35	7
23	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 799	4	30	290	457	456	378
24	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	485	–	–	–	17	8	56
25	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	29 001	–	–	–	1	2	223
26	Suchtkrankenhilfe	4 212	–	–	–	–	1	34
27	sonstige Eingliederungshilfe	35 203	351	748	639	676	519	726
								weib
28	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen ¹⁾²⁾	89 803	658	3 660	931	923	832	1 182
29	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	8	–	–	–	–	–	–
30	vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	.	.
31	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	.	.	.	.
32	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	.	.
33	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	44 013	104	58	66	82	86	96
	und zwar							
34	ambulant ²⁾	9 811	17	56	65	81	86	88
	und zwar in Form von							
35	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 805	10	21	16	20	12	21
36	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 329	4	23	27	23	25	27
37	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	770	1	4	10	21	22	20
38	anderen Leistungen	4 610	2	11	15	22	28	26
39	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	703	–	3	3	5	1	6
40	teilstationär	212	86	–	–	–	–	–
41	vollstationär	34 000	1	2	1	1	–	8
42	Blindenhilfe	843	–	–	1	–	–	2
43	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	87	–	–	–	–	–	–
44	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	678	–	–	–	2	2	43
45	Altenhilfe	352	–	–	–	–	–	–
46	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	152	–	–	–	–	1	1
47	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	44 689	554	3 607	869	844	748	1 054
	und zwar							
48	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 628	21	47	25	15	7	26
49	heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 523	224	3 021	190	60	25	3
50	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 059	2	20	140	252	295	254
51	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	396	–	–	–	9	7	41
52	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	21 068	–	–	–	–	1	157
53	Suchtkrankenhilfe	1 086	–	–	–	–	–	24
54	sonstige Eingliederungshilfe	27 217	307	524	521	516	420	606

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) 2004 ohne vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Vorbemerkungen, Seite 8. – 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 3) bzw. Hilfe in einer

**besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter in Jahren	
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
lich												
4 327	5 872	14 740	16 105	10 152	4 277	4 430	3 222	2 526	1 523	1 414	42,0	1
–	–	1	1	4	–	–	2	1	–	–	58,3	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
180	235	996	1 571	2 102	1 784	2 694	2 351	2 093	1 355	1 300	63,8	6
154	201	796	848	809	475	629	504	439	261	207	53,1	7
29	38	155	155	207	143	178	169	166	109	87	57,2	8
33	51	205	234	173	98	168	121	104	71	69	53,1	9
37	37	137	133	76	30	37	24	23	14	4	43,1	10
58	88	338	388	400	227	276	216	173	81	56	53,2	11
3	13	39	62	47	23	30	26	27	14	9	54,2	12
–	–	1	1	4	9	8	4	3	3	2	64,2	13
26	34	200	722	1 289	1 300	2 057	1 843	1 651	1 091	1 091	69,2	14
–	2	3	2	1	80	98	58	53	20	36	71,4	15
–	–	3	5	11	9	5	6	9	4	–	63,0	16
429	404	696	771	457	92	8	5	1	–	–	38,2	17
–	–	–	2	3	11	20	21	16	12	8	72,7	18
1	2	15	11	13	–	8	7	3	1	2	52,5	19
3 815	5 344	13 281	14 092	7 790	2 395	1 674	827	398	156	92	36,0	20
144	274	519	475	251	103	97	49	44	30	31	41,6	21
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,4	22
160	24	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15,5	23
48	79	126	71	80	–	–	–	–	–	–	34,3	24
2 327	3 342	8 935	9 176	4 153	804	38	–	–	–	–	39,8	25
159	331	921	1 252	916	308	210	65	12	3	–	45,6	26
1 783	2 819	7 327	8 758	5 850	2 096	1 578	781	357	131	64	41,7	27
lich												
2 833	4 079	10 717	11 358	7 298	3 449	4 319	4 363	6 398	9 358	17 445	58,2	28
–	2	1	4	1	–	–	–	–	–	–	40,4	29
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32
144	205	797	1 315	1 764	1 615	2 811	3 519	5 725	8 835	16 791	78,5	33
122	183	643	795	864	652	983	1 000	1 330	1 413	1 433	66,1	34
27	39	123	154	204	179	277	308	434	483	477	69,2	35
33	59	160	172	163	125	212	219	308	311	438	66,0	36
15	30	119	109	85	52	57	45	50	61	69	54,1	37
51	68	291	418	468	344	492	502	629	667	576	66,5	38
4	13	50	58	56	48	55	74	91	109	127	68,1	39
–	–	–	2	4	8	14	14	18	36	30	46,9	40
22	22	154	518	897	955	1 816	2 506	4 377	7 389	15 331	82,3	41
–	–	1	5	4	77	122	84	120	153	274	79,3	42
–	–	4	6	10	7	12	9	15	15	9	69,5	43
128	100	182	149	62	9	1	–	–	–	–	34,9	44
–	–	–	2	5	18	57	43	65	74	88	78,2	45
2	1	10	22	16	15	15	13	17	10	29	65,7	46
2 577	3 788	9 787	9 970	5 534	1 779	1 397	796	568	383	434	38,2	47
55	77	227	262	133	70	78	66	93	142	284	55,9	48
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,3	49
85	11	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15,8	50
40	51	109	71	68	–	–	–	–	–	–	35,6	51
1 476	2 474	6 640	6 596	3 119	585	20	–	–	–	–	39,9	52
45	62	236	338	203	73	62	24	12	4	3	45,9	53
1 376	2 071	5 700	6 393	4 277	1 592	1 303	726	477	251	157	42,4	54

Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft. Ein Nachweis dieser Hilfen für 2004 ist nicht möglich. Siehe auch sonstigen Beschäftigungsstätte

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2004 nach Alters

Noch: 3.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
55	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt¹⁾²⁾	171 297	1 367	10 340	2 374	2 288	1 976	2 747
56	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	17	–	–	–	–	–	–
57	vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	.	.
58	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	.	.	.	.
59	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	.	.
60	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	61 190	116	111	147	209	216	209
61	und zwar							
	ambulant ²⁾	15 632	28	106	145	203	213	196
	und zwar in Form von							
62	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 382	15	47	42	52	37	48
63	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 783	8	33	51	55	55	54
64	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 408	2	9	17	45	45	46
65	anderen Leistungen	7 073	3	21	39	61	82	60
66	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	1 014	–	4	4	10	6	12
67	teilstationär	249	87	–	1	–	–	–
68	vollstationär	45 321	1	5	2	6	3	13
69	Blindenhilfe	1 197	–	–	1	1	–	2
70	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	139	–	–	–	–	–	–
71	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 640	–	–	1	5	4	136
72	Altenhilfe	445	–	–	–	–	–	–
73	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	217	–	–	–	1	1	2
74	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	106 887	1 252	10 238	2 233	2 086	1 768	2 433
	und zwar							
75	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3 820	34	103	61	40	23	55
76	heilpädagogische Leistungen für Kinder	10 197	556	8 822	604	145	60	10
77	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 858	6	50	430	709	751	632
78	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	881	–	–	–	26	15	97
79	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	50 069	–	–	–	1	3	380
80	Suchtkrankenhilfe	5 298	–	–	–	–	1	58
81	sonstige Eingliederungshilfe	62 420	658	1 272	1 160	1 192	939	1 332
								männ
82	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	7 785	263	397	310	353	296	175
83	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	42 919	261	2 465	708	622	473	708
84	unbekannt	30 790	185	3 818	425	390	375	682
85	Zusammen	81 494	709	6 680	1 443	1 365	1 144	1 565
								weib
86	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	9 670	215	319	314	298	241	181
87	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	59 059	290	1 294	374	418	359	537
88	unbekannt	21 074	153	2 047	243	207	232	464
89	Zusammen	89 803	658	3 660	931	923	832	1 182
								Ins
90	Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	17 455	478	716	624	651	537	356
91	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	101 978	551	3 759	1 082	1 040	832	1 245
92	unbekannt	51 864	338	5 865	668	597	607	1 146
93	Insgesamt	171 297	1 367	10 340	2 374	2 288	1 976	2 747

**besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter in Jahren	
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
gesamt												
7 160	9 951	25 457	27 463	17 450	7 726	8 749	7 585	8 924	10 881	18 859	50,5	55
–	2	2	5	5	–	–	2	1	–	–	49,9	56
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59
324	440	1 793	2 886	3 866	3 399	5 505	5 870	7 818	10 190	18 091	74,4	60
276	384	1 439	1 643	1 673	1 127	1 612	1 504	1 769	1 674	1 640	61,2	61
56	77	278	309	411	322	455	477	600	592	564	64,9	62
66	110	365	406	336	223	380	340	412	382	507	61,0	63
52	67	256	242	161	82	94	69	73	75	73	49,1	64
109	156	629	806	868	571	768	718	802	748	632	61,9	65
7	26	89	120	103	71	85	100	118	123	136	63,8	66
–	–	1	3	8	17	22	18	21	39	32	49,5	67
48	56	354	1 240	2 186	2 255	3 873	4 349	6 028	8 480	16 422	79,0	68
–	2	4	7	5	157	220	142	173	173	310	76,9	69
–	–	7	11	21	16	17	15	24	19	9	67,1	70
557	504	878	920	519	101	9	5	1	–	–	37,6	71
–	–	–	4	8	29	77	64	81	86	96	77,1	72
3	3	25	33	29	15	23	20	20	11	31	61,8	73
6 392	9 132	23 068	24 062	13 324	4 174	3 071	1 623	966	539	526	36,9	74
199	351	746	737	384	173	175	115	137	172	315	47,7	75
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,3	76
245	35	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15,6	77
88	130	235	142	148	–	–	–	–	–	–	34,9	78
3 803	5 816	15 575	15 772	7 272	1 389	58	–	–	–	–	39,8	79
204	393	1 157	1 590	1 119	381	272	89	24	7	3	45,6	80
3 159	4 890	13 027	15 151	10 127	3 688	2 881	1 507	834	382	221	42,0	81
lich												
238	540	1 267	1 287	1 030	484	422	266	223	140	94	40,1	82
2 067	2 760	6 936	7 850	5 374	2 621	3 091	2 479	2 034	1 261	1 209	46,3	83
2 022	2 572	6 537	6 968	3 748	1 172	917	477	269	122	111	36,4	84
4 327	5 872	14 740	16 105	10 152	4 277	4 430	3 222	2 526	1 523	1 414	42,0	85
lich												
318	558	1 303	1 285	1 085	625	559	515	636	612	606	48,7	86
1 387	1 923	5 084	5 447	3 818	2 002	3 066	3 392	5 292	8 269	16 107	66,0	87
1 128	1 598	4 330	4 626	2 395	822	694	456	470	477	732	40,9	88
2 833	4 079	10 717	11 358	7 298	3 449	4 319	4 363	6 398	9 358	17 445	58,2	89
gesamt												
556	1 098	2 570	2 572	2 115	1 109	981	781	859	752	700	44,8	90
3 454	4 683	12 020	13 297	9 192	4 623	6 157	5 871	7 326	9 530	17 316	57,7	91
3 150	4 170	10 867	11 594	6 143	1 994	1 611	933	739	599	843	38,3	92
7 160	9 951	25 457	27 463	17 450	7 726	8 749	7 585	8 924	10 881	18 859	50,5	93

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2004 nach Alters

3.2 Nicht

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾²⁾	15 529	236	1 355	529	549	452	409
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	–	–	–	–	–	–
3	vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	.	.
4	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	.	.	.	.
5	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	.	.
6	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	4 784	5	40	62	76	56	57
7	und zwar							
	ambulant ²⁾	3 379	5	37	62	76	56	56
	und zwar in Form von							
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 351	3	17	27	25	12	25
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	943	2	12	18	24	15	13
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	230	–	3	7	16	14	10
11	anderen Leistungen	943	–	6	12	13	15	9
12	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	88	–	1	2	2	–	1
13	teilstationär	1	–	–	–	–	–	–
14	vollstationär	1 404	–	3	–	–	–	1
15	Blindenhilfe	85	–	–	–	–	–	–
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	9	–	–	–	–	–	–
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	215	–	–	–	–	1	4
18	Altenhilfe	88	–	–	–	–	–	–
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	15	–	–	–	–	1	–
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	10 625	231	1 319	469	479	400	351
	und zwar							
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	404	4	15	7	5	4	1
22	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 098	59	943	74	13	7	2
23	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	245	–	6	39	60	57	47
24	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	67	–	–	–	2	–	6
25	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	2 125	–	–	–	–	1	44
26	Suchtkrankenhilfe	225	–	–	–	–	–	2
27	sonstige Eingliederungshilfe	7 152	169	356	351	400	337	254
								männ
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
28	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	2 580	83	151	134	184	148	82
29	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	3 106	32	235	102	95	65	84
30	unbekannt	2 042	24	433	61	46	31	58
31	Zusammen	7 728	139	819	297	325	244	224
								weib
	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
32	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	3 182	51	138	142	156	126	85
33	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	3 402	29	151	59	56	62	66
34	unbekannt	1 217	17	247	31	12	20	34
35	Zusammen	7 801	97	536	232	224	208	185
								Ins
	Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
36	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	5 762	134	289	276	340	274	167
37	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	6 508	61	386	161	151	127	150
38	unbekannt	3 259	41	680	92	58	51	92
39	Insgesamt	15 529	236	1 355	529	549	452	409

**besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
deutsche

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter in Jahren	
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
gesamt												
790	1 302	2 426	1 435	1 136	645	915	799	914	775	862	43,3	1
–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	74,5	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
79	102	253	253	314	253	499	539	736	664	796	66,6	6
74	97	234	182	218	156	342	373	542	466	403	63,1	7
21	30	67	61	82	62	135	158	240	214	172	65,5	8
21	29	58	47	52	44	94	98	138	127	151	64,1	9
8	7	40	15	15	7	6	13	22	19	28	50,2	10
25	37	76	65	78	45	113	111	161	113	64	61,7	11
1	6	7	6	9	2	6	7	19	7	12	62,1	12
–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	76,5	13
5	5	19	71	96	97	157	166	193	198	393	75,1	14
–	1	3	2	2	9	16	7	17	13	15	73,7	15
–	–	1	–	–	2	–	3	–	3	–	70,4	16
33	31	75	48	20	3	–	–	–	–	–	35,8	17
–	–	–	1	–	5	20	18	19	13	12	75,0	18
–	1	2	3	3	2	2	–	–	1	–	49,6	19
685	1 183	2 122	1 160	813	387	395	262	192	110	67	32,9	20
25	66	131	63	21	14	16	13	12	2	5	38,9	21
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,5	22
30	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15,9	23
2	18	17	14	8	–	–	–	–	–	–	34,7	24
326	528	878	266	74	8	–	–	–	–	–	32,7	25
11	42	89	45	20	8	6	1	1	–	–	38,5	26
352	668	1 280	895	744	368	379	249	180	108	62	37,5	27
lich												
81	176	356	284	221	133	176	110	117	85	59	39,6	28
198	282	512	274	217	135	253	214	189	123	96	43,4	29
173	296	550	207	76	24	25	15	11	8	4	27,3	30
452	754	1 418	765	514	292	454	339	317	216	159	37,9	31
lich												
103	185	413	338	345	198	153	155	202	212	180	46,3	32
132	206	328	202	216	131	286	287	373	332	486	57,2	33
103	157	267	130	61	24	22	18	22	15	37	31,5	34
338	548	1 008	670	622	353	461	460	597	559	703	48,7	35
gesamt												
184	361	769	622	566	331	329	265	319	297	239	43,3	36
330	488	840	476	433	266	539	501	562	455	582	50,6	37
276	453	817	337	137	48	47	33	33	23	41	28,9	38
790	1 302	2 426	1 435	1 136	645	915	799	914	775	862	43,3	39

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2004 nach Alters

3.3 Ört

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾²⁾	64 085	1 196	2 893	1 726	1 438	1 035	734
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	15	–	–	–	–	–	–
3	vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	.	.
4	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	.	.	.	.
5	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	.	.
6	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	42 381	28	106	145	207	214	202
7	und zwar							
	ambulant ²⁾	15 458	28	106	145	203	213	196
	und zwar in Form von							
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 355	15	47	42	52	37	48
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 766	8	33	51	55	55	54
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 375	2	9	17	45	45	46
11	anderen Leistungen	6 955	3	21	39	61	82	60
12	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	993	–	4	4	10	6	12
13	teilstationär	88	–	–	1	–	–	–
14	vollstationär	26 847	–	–	–	4	1	6
15	Blindenhilfe	71	–	–	1	1	–	2
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	139	–	–	–	–	–	–
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	106	–	–	–	–	–	4
18	Altenhilfe	445	–	–	–	–	–	–
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	216	–	–	–	1	1	2
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	21 413	1 169	2 795	1 587	1 239	828	531
	und zwar							
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	177	10	13	10	10	7	8
22	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 635	518	1 580	346	130	52	9
23	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	661	6	39	249	214	105	32
24	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	441	–	–	–	22	10	17
25	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	11	–	–	–	–	–	2
26	Suchtkrankenhilfe	842	–	–	–	–	–	12
27	sonstige Eingliederungshilfe	16 692	635	1 164	996	872	656	454
								männ
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
28	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	7 628	262	397	309	352	296	171
29	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	13 453	254	916	565	393	242	169
30	unbekannt	1 564	153	525	160	63	45	20
31	Zusammen	22 644	669	1 838	1 034	808	583	360
								weib
	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
32	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	9 412	214	318	314	298	240	180
33	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	30 368	199	488	295	300	187	179
34	unbekannt	1 661	114	249	83	32	25	15
35	Zusammen	41 441	527	1 055	692	630	452	374
								Ins
	Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
36	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	17 039	476	715	623	650	536	351
37	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	43 821	453	1 404	860	693	429	348
38	unbekannt	3 225	267	774	243	95	70	35
39	Insgesamt	64 085	1 196	2 893	1 726	1 438	1 035	734

**besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
liche Träger

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter in Jahren	
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
gesamt												
1 053	1 846	4 719	4 551	4 071	2 463	4 941	4 957	6 120	7 567	12 775	60,3	1
–	2	1	5	5	–	–	1	1	–	–	49,2	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
287	386	1 488	1 771	1 999	1 507	4 016	4 388	5 718	7 327	12 592	74,4	6
276	375	1 413	1 599	1 627	1 116	1 601	1 493	1 762	1 669	1 636	61,3	7
56	76	276	303	401	319	453	476	600	592	562	64,9	8
66	109	363	400	333	223	379	339	411	380	507	61,1	9
52	66	246	229	153	81	94	69	73	75	73	49,2	10
109	150	612	781	838	562	759	708	796	745	629	62,0	11
7	26	84	114	98	69	84	99	118	123	135	64,1	12
–	–	1	–	3	4	8	11	13	28	19	77,8	13
11	11	75	172	370	387	2 409	2 885	3 943	5 633	10 940	81,9	14
–	2	4	7	5	3	10	3	7	11	15	67,6	15
–	–	7	11	21	16	17	15	24	19	9	67,1	16
21	7	28	17	15	5	5	3	1	–	–	39,9	17
–	–	–	4	8	29	77	64	81	86	96	77,1	18
3	3	25	33	29	15	23	20	20	10	31	61,7	19
746	1 458	3 193	2 767	2 062	956	865	554	359	183	121	32,1	20
15	9	25	24	9	8	11	6	6	4	2	35,6	21
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,5	22
12	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12,0	23
23	49	136	94	90	–	–	–	–	–	–	37,6	24
1	1	6	–	1	–	–	–	–	–	–	31,4	25
38	94	399	235	34	1	16	6	7	–	–	38,0	26
660	1 305	2 631	2 418	1 929	947	839	542	346	179	119	36,6	27
lich												
235	524	1 239	1 245	1 010	476	412	256	215	135	93	39,9	28
228	358	1 063	1 008	982	673	1 865	1 659	1 386	853	839	53,2	29
19	40	150	83	67	12	63	55	42	33	34	24,6	30
482	922	2 452	2 336	2 059	1 161	2 340	1 970	1 643	1 021	966	46,8	31
lich												
311	533	1 262	1 243	1 060	616	546	506	621	589	561	48,4	32
239	364	933	905	908	648	1 990	2 390	3 709	5 740	10 894	74,5	33
21	27	72	67	44	38	65	91	147	217	354	52,5	34
571	924	2 267	2 215	2 012	1 302	2 601	2 987	4 477	6 546	11 809	67,7	35
gesamt												
546	1 057	2 501	2 488	2 070	1 092	958	762	836	724	654	44,6	36
467	722	1 996	1 913	1 890	1 321	3 855	4 049	5 095	6 593	11 733	67,9	37
40	67	222	150	111	50	128	146	189	250	388	39,0	38
1 053	1 846	4 719	4 551	4 071	2 463	4 941	4 957	6 120	7 567	12 775	60,3	39

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2004 nach Alters

3.4 Überört

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾²⁾	107 212	171	7 447	648	850	941	2 013
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	2	–	–	–	–	–	–
3	vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	.	.
4	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	.	.	.	.
5	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	.	.
6	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	18 809	88	5	2	2	2	7
7	und zwar							
	ambulant ²⁾	174	–	–	–	–	–	–
	und zwar in Form von							
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	27	–	–	–	–	–	–
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	17	–	–	–	–	–	–
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	33	–	–	–	–	–	–
11	anderen Leistungen	118	–	–	–	–	–	–
12	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	21	–	–	–	–	–	–
13	teilstationär	161	87	–	–	–	–	–
14	vollstationär	18 474	1	5	2	2	2	7
15	Blindenhilfe	1 126	–	–	–	–	–	–
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	–	–	–	–	–	–	–
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 534	–	–	1	5	4	132
18	Altenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1	–	–	–	–	–	–
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	85 474	83	7 443	646	847	940	1 902
	und zwar							
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3 643	24	90	51	30	16	47
22	heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 562	38	7 242	258	15	8	1
23	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 197	–	11	181	495	646	600
24	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	440	–	–	–	4	5	80
25	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	50 058	–	–	–	1	3	378
26	Suchtkrankenhilfe	4 456	–	–	–	–	1	46
27	sonstige Eingliederungshilfe	45 728	23	108	164	320	283	878
								männ
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
28	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	158	1	–	1	1	–	4
29	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	29 466	7	1 549	143	229	231	539
30	unbekannt	29 226	32	3 293	265	327	330	662
31	Zusammen	58 850	40	4 842	409	557	561	1 205
								weib
	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
32	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	258	1	1	–	–	1	1
33	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	28 691	91	806	79	118	172	358
34	unbekannt	19 413	39	1 798	160	175	207	449
35	Zusammen	48 362	131	2 605	239	293	380	808
								Ins
	Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
36	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	416	2	1	1	1	1	5
37	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	58 157	98	2 355	222	347	403	897
38	unbekannt	48 639	71	5 091	425	502	537	1 111
39	Insgesamt	107 212	171	7 447	648	850	941	2 013

**besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
liche Träger

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter in Jahren	
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
gesamt												
6 107	8 105	20 738	22 912	13 379	5 263	3 808	2 628	2 804	3 314	6 084	44,6	1
–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	–	55,0	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
37	54	305	1 115	1 867	1 892	1 489	1 482	2 100	2 863	5 499	74,3	6
–	9	26	44	46	11	11	11	7	5	4	53,1	7
–	1	2	6	10	3	2	1	–	–	2	55,9	8
–	1	2	6	3	–	1	1	1	2	–	54,7	9
–	1	10	13	8	1	–	–	–	–	–	44,1	10
–	6	17	25	30	9	9	10	6	3	3	54,5	11
–	–	5	6	5	2	1	1	–	–	1	51,8	12
–	–	–	3	5	13	14	7	8	11	13	34,0	13
37	45	279	1 068	1 816	1 868	1 464	1 464	2 085	2 847	5 482	74,8	14
–	–	–	–	–	154	210	139	166	162	295	77,5	15
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16
536	497	850	903	504	96	4	2	–	–	–	37,6	17
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	83,5	19
5 646	7 674	19 875	21 295	11 262	3 218	2 206	1 069	607	356	405	38,1	20
184	342	721	713	375	165	164	109	131	168	313	48,3	21
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,3	22
233	31	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,7	23
65	81	99	48	58	–	–	–	–	–	–	32,1	24
3 802	5 815	15 569	15 772	7 271	1 389	58	–	–	–	–	39,8	25
166	299	758	1 355	1 085	380	256	83	17	7	3	47,1	26
2 499	3 585	10 396	12 733	8 198	2 741	2 042	965	488	203	102	44,0	27
lich												
3	16	28	42	20	8	10	10	8	5	1	47,9	28
1 839	2 402	5 873	6 842	4 392	1 948	1 226	820	648	408	370	43,1	29
2 003	2 532	6 387	6 885	3 681	1 160	854	422	227	89	77	37,1	30
3 845	4 950	12 288	13 769	8 093	3 116	2 090	1 252	883	502	448	40,1	31
lich												
7	25	41	42	25	9	13	9	15	23	45	57,5	32
1 148	1 559	4 151	4 542	2 910	1 354	1 076	1 002	1 583	2 529	5 213	57,0	33
1 107	1 571	4 258	4 559	2 351	784	629	365	323	260	378	39,9	34
2 262	3 155	8 450	9 143	5 286	2 147	1 718	1 376	1 921	2 812	5 636	50,1	35
gesamt												
10	41	69	84	45	17	23	19	23	28	46	53,8	36
2 987	3 961	10 024	11 384	7 302	3 302	2 302	1 822	2 231	2 937	5 583	49,9	37
3 110	4 103	10 645	11 444	6 032	1 944	1 483	787	550	349	455	38,2	38
6 107	8 105	20 738	22 912	13 379	5 263	3 808	2 628	2 804	3 314	6 084	44,6	39

4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen,

4.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								männ
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen¹⁾	181 096	3 478	14 237	7 670	6 229	4 415	4 469
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	33	–	–	–	–	–	–
3	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ²⁾	85 260	2 543	4 024	3 929	4 191	2 994	2 380
4	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	23 147	14	93	109	194	182	179
5	und zwar ambulant ¹⁾	8 671	12	90	108	186	177	173
	und zwar in Form von							
6	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 447	5	48	42	50	34	39
7	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 357	5	17	34	55	45	44
8	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	856	1	5	9	36	27	42
9	anderen Leistungen	4 128	1	23	27	61	83	68
10	teilstationär	70	1	–	1	–	1	–
11	vollstationär	14 415	1	3	1	8	4	6
12	Blindenhilfe	441	–	–	2	2	–	–
13	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	98	–	1	1	–	–	–
14	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6 196	–	1	2	8	7	205
15	Altenhilfe	109	–	–	–	–	–	–
16	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	138	–	–	–	4	1	3
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾ und zwar	81 507	1 183	10 641	4 134	2 366	1 629	2 065
18	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3 526	31	151	108	58	37	68
19	heilpädagogische Leistungen für Kinder	12 123	573	9 160	2 031	253	87	19
20	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 909	10	293	1 038	938	697	603
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	822	–	–	–	27	11	82
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	30 085	–	–	–	1	3	227
23	Suchtkrankenhilfe	7 199	–	–	–	13	12	92
24	sonstige Eingliederungshilfe	45 012	573	1 230	1 153	1 151	850	1 164
								weib
25	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen¹⁾	194 110	3 226	9 033	5 731	5 435	4 071	4 266
26	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	33	–	–	–	–	–	–
27	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ²⁾	88 188	2 427	3 736	3 765	4 060	3 053	2 687
28	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	59 456	107	80	89	140	128	150
29	und zwar ambulant ¹⁾	14 869	20	76	87	139	127	142
	und zwar in Form von							
30	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 347	10	29	23	35	18	34
31	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 915	4	32	34	32	37	44
32	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 074	3	5	14	26	32	28
33	anderen Leistungen	7 776	4	17	21	54	50	59
34	teilstationär	328	86	–	–	–	–	–
35	vollstationär	44 287	1	4	2	1	1	8
36	Blindenhilfe	1 064	–	–	2	–	–	2
37	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	162	–	–	–	–	–	–
38	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 457	–	–	1	7	8	112
39	Altenhilfe	449	–	–	–	–	–	–
40	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	274	2	1	1	–	3	2
41	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾ und zwar	57 848	944	5 672	2 336	1 708	1 268	1 641
42	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 423	41	81	62	34	28	41
43	heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 150	370	4 646	939	142	46	7
44	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 426	4	119	547	609	489	448
45	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	606	–	–	–	12	10	69
46	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	21 692	–	–	–	–	1	159
47	Suchtkrankenhilfe	1 960	–	–	–	14	20	66
48	sonstige Eingliederungshilfe	35 539	530	914	891	945	739	986

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der

**außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2004
Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter in Jahren	
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
lich												
8 041 1	13 612 1	30 313 7	30 573 9	21 423 12	10 158 –	10 364 –	6 633 2	4 635 1	2 546 –	2 300 –	39,5 48,3	1 2
2 964	6 902	14 218	13 542	10 729	5 588	5 484	3 041	1 699	640	392	38,9	3
243	324	1 349	2 082	2 763	2 336	3 530	3 128	2 802	1 889	1 930	63,8	4
213	280	1 101	1 223	1 210	731	953	778	668	415	353	53,9	5
38	55	225	265	300	231	275	264	246	181	149	57,6	6
58	76	305	359	281	178	259	209	188	121	123	54,1	7
48	48	168	178	105	40	49	40	36	18	6	43,6	8
94	139	548	611	660	383	480	368	305	151	126	54,1	9
–	–	1	5	5	15	18	4	11	6	2	65,0	10
30	44	248	855	1 549	1 590	2 561	2 347	2 124	1 468	1 576	69,8	11
–	4	5	2	5	89	114	68	72	29	49	71,2	12
–	2	7	14	21	13	9	12	11	6	1	59,2	13
845	882	1 589	1 568	854	160	58	12	5	–	–	38,0	14
–	–	–	3	4	14	23	26	16	15	8	72,2	15
3	5	25	23	30	6	13	13	5	3	4	51,3	16
4 645	6 762	15 827	16 165	9 052	2 929	2 205	1 026	519	217	142	33,5	17
258	461	752	652	353	166	174	83	71	49	54	39,9	18
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,9	19
279	51	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13,8	20
82	130	211	153	126	–	–	–	–	–	–	34,8	21
2 375	3 432	9 175	9 459	4 361	916	136	–	–	–	–	40,0	22
409	871	1 908	1 939	1 212	376	262	83	14	7	1	42,3	23
2 404	3 895	9 187	10 357	6 866	2 537	1 985	945	454	171	90	40,3	24
lich												
7 216 –	11 624 6	25 546 11	23 688 13	17 514 3	8 931 –	10 563 –	8 609 –	10 254 –	13 212 –	25 191 –	50,6 39,5	25 26
3 993	7 254	14 467	11 960	10 042	5 345	5 908	3 753	2 688	1 636	1 414	40,5	27
190	302	1 133	1 780	2 383	2 140	3 649	4 602	7 471	11 550	23 562	78,7	28
162	269	943	1 162	1 290	983	1 456	1 469	1 986	2 174	2 384	66,7	29
38	68	200	230	311	273	419	471	661	740	787	69,5	30
44	82	250	285	276	193	368	348	507	539	840	67,7	31
22	36	160	147	114	68	85	58	68	101	107	55,1	32
72	114	481	668	751	580	775	812	1 049	1 177	1 092	67,0	33
–	–	–	2	4	14	32	31	41	79	39	57,6	34
28	33	190	616	1 091	1 144	2 163	3 104	5 446	9 307	21 148	82,9	35
–	–	4	10	6	80	152	108	143	186	371	79,6	36
–	–	10	11	18	12	19	20	27	28	17	69,3	37
253	213	386	322	130	17	2	3	2	–	1	34,9	38
–	–	–	3	8	22	65	50	73	105	123	78,9	39
7	4	32	39	32	21	22	21	24	24	39	61,0	40
3 254	4 707	11 440	11 378	6 449	2 182	1 842	1 061	812	527	627	36,2	41
90	122	322	343	197	89	132	108	156	195	382	54,1	42
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,7	43
180	30	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14,4	44
63	89	156	118	89	–	–	–	–	–	–	34,9	45
1 510	2 520	6 788	6 758	3 221	664	71	–	–	–	–	40,1	46
120	192	503	526	263	94	77	39	23	9	14	42,4	47
1 932	2 880	7 180	7 630	5 086	1 962	1 684	941	654	340	245	41,0	48

Meldungen erkennbar waren. – 2) kein Einzelnachweis in 2004 möglich. Siehe auch Vorbemerkungen, Seite 8. – 3) bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte

Noch: **4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen,**

Noch: **4.1 Ins**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
49	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen¹⁾	375 206	6 704	23 270	13 401	11 664	8 486	8 735
50	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	66	–	–	–	–	–	–
51	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ²⁾	173 448	4 970	7 760	7 694	8 251	6 047	5 067
52	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	82 603	121	173	198	334	310	329
53	und zwar ambulant ¹⁾	23 540	32	166	195	325	304	315
	und zwar in Form von							
54	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	6 794	15	77	65	85	52	73
55	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	6 272	9	49	68	87	82	88
56	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 930	4	10	23	62	59	70
57	anderen Leistungen	11 904	5	40	48	115	133	127
58	teilstationär	398	87	–	1	–	1	–
59	vollstationär	58 702	2	7	3	9	5	14
60	Blindenhilfe	1 505	–	–	4	2	–	2
61	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	260	–	1	1	–	–	–
62	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	7 653	–	1	3	15	15	317
63	Altenhilfe	558	–	–	–	–	–	–
64	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	412	2	1	1	4	4	5
65	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	139 355	2 127	16 313	6 470	4 074	2 897	3 706
	und zwar							
66	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	5 949	72	232	170	92	65	109
67	heilpädagogische Leistungen für Kinder	18 273	943	13 806	2 970	395	133	26
68	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	6 335	14	412	1 585	1 547	1 186	1 051
69	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 428	–	–	–	39	21	151
70	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	51 777	–	–	–	1	4	386
71	Suchtkrankenhilfe	9 159	–	–	–	27	32	158
72	sonstige Eingliederungshilfe	80 551	1 103	2 144	2 044	2 096	1 589	2 150

**außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2004
Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter in Jahren	
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
gesamt												
15 257	25 236	55 859	54 261	38 937	19 089	20 927	15 242	14 889	15 758	27 491	45,2	49
1	7	18	22	15	–	–	2	1	–	–	43,9	50
6 957	14 156	28 685	25 502	20 771	10 933	11 392	6 794	4 387	2 276	1 806	39,8	51
433	626	2 482	3 862	5 146	4 476	7 179	7 730	10 273	13 439	25 492	74,5	52
375	549	2 044	2 385	2 500	1 714	2 409	2 247	2 654	2 589	2 737	62,0	53
76	123	425	495	611	504	694	735	907	921	936	65,2	54
102	158	555	644	557	371	627	557	695	660	963	62,6	55
70	84	328	325	219	108	134	98	104	119	113	50,0	56
166	253	1 029	1 279	1 411	963	1 255	1 180	1 354	1 328	1 218	62,6	57
–	–	1	7	9	29	50	35	52	85	41	58,9	58
58	77	438	1 471	2 640	2 734	4 724	5 451	7 570	10 775	22 724	79,7	59
–	4	9	12	11	169	266	176	215	215	420	77,2	60
–	2	17	25	39	25	28	32	38	34	18	65,5	61
1 098	1 095	1 975	1 890	984	177	60	15	7	–	1	37,4	62
–	–	–	6	12	36	88	76	89	120	131	77,6	63
10	9	57	62	62	27	35	34	29	27	43	57,7	64
7 899	11 469	27 267	27 543	15 501	5 111	4 047	2 087	1 331	744	769	34,7	65
348	583	1 074	995	550	255	306	191	227	244	436	45,7	66
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,8	67
459	81	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14,0	68
145	219	367	271	215	–	–	–	–	–	–	34,9	69
3 885	5 952	15 963	16 217	7 582	1 580	207	–	–	–	–	40,0	70
529	1 063	2 411	2 465	1 475	470	339	122	37	16	15	42,3	71
4 336	6 775	16 367	17 987	11 952	4 499	3 669	1 886	1 108	511	335	40,6	72

Noch: **4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen,**

4.2 Ört

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen¹⁾	246 354	6 473	14 371	10 941	10 264	7 137	6 029
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	64	–	–	–	–	–	–
3	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ²⁾	166 820	4 953	7 736	7 660	8 214	6 005	4 967
4	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	58 829	33	167	195	332	306	322
5	und zwar ambulant ¹⁾	23 303	32	166	194	325	304	315
	und zwar in Form von							
6	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	6 759	15	77	65	85	52	73
7	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	6 203	9	49	67	87	82	88
8	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 879	4	10	23	62	59	70
9	anderen Leistungen	11 758	5	40	48	115	133	127
10	teilstationär	209	–	–	1	–	1	–
11	vollstationär	35 353	1	1	1	7	1	7
12	Blindenhilfe	126	–	–	4	2	–	2
13	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	256	–	1	1	–	–	–
14	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	377	–	–	–	–	–	26
15	Altenhilfe	558	–	–	–	–	–	–
16	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	407	2	1	1	4	4	5
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	42 485	1 994	7 431	4 034	2 689	1 563	1 239
	und zwar							
18	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	652	17	86	83	43	26	30
19	heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 925	895	5 224	1 285	371	125	25
20	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 282	14	226	976	668	246	104
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	754	–	–	–	35	16	45
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	17	–	–	–	–	–	2
23	Suchtkrankenhilfe	1 639	–	–	–	–	–	22
24	sonstige Eingliederungshilfe	29 589	1 070	1 977	1 784	1 623	1 194	1 026

Anmerkungen Seite 92

Noch: **4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen,**

4.3 Überört

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen¹⁾	128 852	231	8 899	2 460	1 400	1 349	2 706
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	2	–	–	–	–	–	–
3	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ²⁾	6 628	17	24	34	37	42	100
4	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	23 774	88	6	3	2	4	7
5	und zwar ambulant ¹⁾	237	–	–	1	–	–	–
	und zwar in Form von							
6	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	35	–	–	–	–	–	–
7	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	69	–	–	1	–	–	–
8	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	51	–	–	–	–	–	–
9	anderen Leistungen	146	–	–	–	–	–	–
10	teilstationär	189	87	–	–	–	–	–
11	vollstationär	23 349	1	6	2	2	4	7
12	Blindenhilfe	1 379	–	–	–	–	–	–
13	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	4	–	–	–	–	–	–
14	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	7 276	–	1	3	15	15	291
15	Altenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
16	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	5	–	–	–	–	–	–
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	96 870	133	8 882	2 436	1 385	1 334	2 467
	und zwar							
18	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	5 297	55	146	87	49	39	79
19	heilpädagogische Leistungen für Kinder	10 348	48	8 582	1 685	24	8	1
20	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	4 053	–	186	609	879	940	947
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	674	–	–	–	4	5	106
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ³⁾	51 760	–	–	–	1	4	384
23	Suchtkrankenhilfe	7 520	–	–	–	27	32	136
24	sonstige Eingliederungshilfe	50 962	33	167	260	473	395	1 124

Anmerkungen Seite 92

**außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2004
Geschlecht und Hilfearten*)**
liche Träger

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter in Jahren	
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
gesamt												
8 022 1	15 624 7	32 245 17	28 634 22	23 721 15	12 834 –	16 096 –	11 929 1	11 324 1	11 530 –	19 180 –	45,5 43,6	1 2
6 658	13 458	27 122	24 051	19 909	10 461	11 023	6 571	4 215	2 160	1 657	39,5	3
388	557	2 106	2 552	2 920	2 215	5 312	5 880	7 671	9 847	18 026	74,3	4
375	538	2 005	2 327	2 446	1 697	2 388	2 234	2 646	2 583	2 728	62,1	5
76	122	422	487	600	498	691	734	907	921	934	65,3	6
102	155	544	632	542	366	619	552	693	656	960	62,7	7
70	83	312	307	209	104	134	98	104	118	112	50,1	8
166	245	1 008	1 246	1 377	950	1 242	1 169	1 348	1 325	1 214	62,7	9
–	–	1	1	4	7	22	26	44	74	28	77,4	10
13	19	101	225	473	511	2 906	3 623	4 984	7 200	15 280	82,4	11
–	4	9	12	10	4	18	5	13	16	27	66,0	12
–	2	17	23	38	25	27	32	38	34	18	65,7	13
50	46	82	79	62	10	11	5	5	–	1	39,6	14
–	–	–	6	12	36	88	76	89	120	131	77,6	15
10	9	57	61	59	27	35	34	29	26	43	57,7	16
1 558	2 944	5 893	4 895	3 385	1 541	1 435	830	569	273	212	28,9	17
45	34	52	67	35	21	28	26	24	14	21	33,2	18
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,9	19
42	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11,2	20
42	87	219	175	135	–	–	–	–	–	–	36,9	21
4	1	7	–	1	1	1	–	–	–	–	34,1	22
97	247	742	418	65	7	21	9	9	1	1	37,0	23
1 343	2 583	4 891	4 252	3 154	1 514	1 387	797	541	259	194	35,5	24

**außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2004
Geschlecht und Hilfearten*)**
liche Träger

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter in Jahren	
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
gesamt												
7 235 –	9 612 –	23 614 1	25 627 –	15 216 –	6 255 –	4 831 –	3 313 1	3 565 –	4 228 –	8 311 –	44,6 55,0	1 2
299	698	1 563	1 451	862	472	369	223	172	116	149	45,8	3
45	69	376	1 310	2 226	2 261	1 867	1 850	2 602	3 592	7 466	75,1	4
–	11	39	58	54	17	21	13	8	6	9	53,4	5
–	1	3	8	11	6	3	1	–	–	2	55,6	6
–	3	11	12	15	5	8	5	2	4	3	55,8	7
–	1	16	18	10	4	–	–	–	1	1	46,4	8
–	8	21	33	34	13	13	11	6	3	4	54,1	9
–	–	–	6	5	22	28	9	8	11	13	38,4	10
45	58	337	1 246	2 167	2 223	1 818	1 828	2 586	3 575	7 444	75,6	11
–	–	–	–	1	165	248	171	202	199	393	78,2	12
–	–	–	2	1	–	1	–	–	–	–	53,0	13
1 048	1 049	1 893	1 811	922	167	49	10	2	–	–	37,3	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15
–	–	–	1	3	–	–	–	–	1	–	59,3	16
6 341	8 525	21 374	22 648	12 116	3 570	2 612	1 257	762	471	557	37,2	17
303	549	1 022	928	515	234	278	165	203	230	415	47,2	18
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,7	19
417	75	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15,6	20
103	132	148	96	80	–	–	–	–	–	–	32,5	21
3 881	5 951	15 956	16 217	7 581	1 579	206	–	–	–	–	40,0	22
432	816	1 669	2 047	1 410	463	318	113	28	15	14	43,5	23
2 993	4 192	11 476	13 735	8 798	2 985	2 282	1 089	567	252	141	43,6	24

5. Nichtdeutsche Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen und im Laufe des Berichtsjahres 2004 nach Geschlecht, Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Ausländerrechtlicher Status Hilfeart	Nichtdeutsche Empfänger/-innen				
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durch- schnittsalter in Jahren
			unter 18	18 – 60	60 und mehr	
						am Jahres
1	EU-Ausländer/-innen zusammen ¹⁾	2 421	421	1 511	489	39
	und zwar					
2	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	462	87	283	92	39
3	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ²⁾
4	Hilfe zur Pflege ¹⁾	470	15	142	313	65
5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾	1 857	407	1 339	111	32
6	Asylberechtigte zusammen ¹⁾	947	332	386	229	38
	und zwar					
7	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	583	217	252	114	36
8	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ²⁾
9	Hilfe zur Pflege ¹⁾	212	33	65	114	55
10	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾	742	302	322	118	33
11	Bürgerkriegsflüchtlinge zusammen ¹⁾	277	63	110	104	46
	und zwar					
12	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	124	30	51	43	45
13	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ²⁾
14	Hilfe zur Pflege ¹⁾	118	8	31	79	63
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾	167	56	79	32	34
16	Sonstige Ausländer/-innen zusammen ¹⁾	11 884	2 305	5 491	4 088	45
	und zwar					
17	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	4 593	979	2 083	1 531	45
18	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ²⁾
19	Hilfe zur Pflege ¹⁾	3 984	183	820	2 981	68
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾	7 859	2 133	4 574	1 152	33
21	Nichtdeutsche insgesamt ¹⁾	15 529	3 121	7 498	4 910	43
	und zwar					
22	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	5 762	1 313	2 669	1 780	43
23	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ²⁾
24	Hilfe zur Pflege ¹⁾	4 784	239	1 058	3 487	67
25	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾	10 625	2 898	6 314	1 413	33
						im Laufe des
1	EU-Ausländer/-innen zusammen ¹⁾	8 323	1 786	5 138	1 399	37
	und zwar					
2	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
3	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ³⁾	5 558	1 207	3 484	867	37
4	Hilfe zur Pflege ¹⁾	671	21	201	449	65
5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾	2 642	692	1 791	159	30
6	Asylberechtigte zusammen ¹⁾	6 490	2 125	3 385	980	34
	und zwar					
7	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
8	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ³⁾	5 875	1 915	3 118	842	34
9	Hilfe zur Pflege ¹⁾	323	54	98	171	54
10	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾	1 359	548	625	186	32
11	Bürgerkriegsflüchtlinge zusammen ¹⁾	1 634	457	766	411	40
	und zwar					
12	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
13	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ³⁾	1 376	379	662	335	40
14	Hilfe zur Pflege ¹⁾	162	12	54	96	60
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾	404	150	172	82	35
16	Sonstige Ausländer/-innen zusammen ¹⁾	70 105	15 549	36 220	18 336	40
	und zwar					
17	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
18	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ³⁾	58 863	12 766	30 807	15 290	40
19	Hilfe zur Pflege ¹⁾	5 807	315	1 255	4 237	67
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾	12 734	3 803	7 053	1 878	33
21	Nichtdeutsche insgesamt ¹⁾	86 552	19 917	45 509	21 126	40
	und zwar					
22	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
23	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ³⁾	71 672	16 267	38 071	17 334	40
24	Hilfe zur Pflege ¹⁾	6 963	402	1 608	4 953	66
25	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾	17 139	5 193	9 641	2 305	32

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der

**Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2004
ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten*)**

Nichtdeutsche Empfänger					Nichtdeutsche Empfängerinnen					Lfd. Nr.
zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durch- schnittsalter in Jahren	zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durch- schnittsalter in Jahren	
	unter 18	18 – 60	60 und mehr			unter 18	18 – 60	60 und mehr		
ende										
1 406	268	926	212	36	1 015	153	585	277	43,4	1
228	52	133	43	37	234	35	150	49	40,5	2
213	11	79	123	59	257	4	63	190	70,0	3
1 149	258	827	64	31	708	149	512	47	31,8	4
456	185	179	92	34	491	147	207	137	41,5	5
268	114	107	47	33	315	103	145	67	39,1	6
100	19	39	42	49	112	14	26	72	60,3	7
362	168	141	53	30	380	134	181	65	36,0	8
124	37	53	34	39	153	26	57	70	50,8	9
57	15	25	17	41	67	15	26	26	47,9	10
40	5	10	25	59	78	3	21	54	65,7	11
87	33	43	11	31	80	23	36	21	38,1	12
5 742	1 334	2 969	1 439	39	6 142	971	2 522	2 649	50,1	13
2 027	519	935	573	41	2 566	460	1 148	958	42,5	14
1 510	101	446	963	61	2 474	82	374	2 018	71,7	15
4 186	1 237	2 456	493	31	3 673	896	2 118	659	35,9	16
7 728	1 824	4 127	1 777	38	7 801	1 297	3 371	3 133	48,7	17
2 580	700	1 200	680	40	3 182	613	1 469	1 100	46,3	18
1 863	136	574	1 153	60	2 921	103	484	2 334	71,0	19
5 784	1 696	3 467	621	31	4 841	1 202	2 847	792	35,4	20
Berichtsjahres										
4 311	965	2 686	660	36	4 012	821	2 452	739	37,9	21
2 673	593	1 648	432	37	2 885	614	1 836	435	36,2	22
307	13	112	182	59	364	8	89	267	69,7	23
1 604	428	1 086	90	30	1 038	264	705	69	30,6	24
3 180	1 063	1 675	442	34	3 310	1 062	1 710	538	35,1	25
2 837	939	1 520	378	34	3 038	976	1 598	464	34,7	26
155	32	58	65	49	168	22	40	106	59,2	27
690	304	300	86	30	669	244	325	100	34,0	28
723	239	322	162	37	911	218	444	249	42,0	29
593	192	268	133	37	783	187	394	202	41,6	30
61	9	21	31	54	101	3	33	65	64,1	31
208	90	83	35	32	196	60	89	47	38,1	32
32 706	8 209	17 105	7 392	38	37 399	7 340	19 115	10 944	42,6	33
26 839	6 549	13 946	6 344	38	32 024	6 217	16 861	8 946	42,1	34
2 223	176	663	1 384	60	3 584	139	592	2 853	71,0	35
6 725	2 171	3 757	797	30	6 009	1 632	3 296	1 081	35,1	36
40 920	10 476	21 788	8 656	37	45 632	9 441	23 721	12 470	41,6	37
32 942	8 273	17 382	7 287	38	38 730	7 994	20 689	10 047	41,0	38
2 746	230	854	1 662	59	4 217	172	754	3 291	70,2	39
9 227	2 993	5 226	1 008	30	7 912	2 200	4 415	1 297	34,5	40

Meldungen erkennbar waren. – 2) kein Nachweis zum 31. 12. 2004 möglich – 3) kein Einzelnachweis in 2004 möglich. Siehe auch Vorbemerkungen, Seite 8.

6. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe sowie nach Hilfeart, Staatsangehörigkeit,

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	gewährte Hilfen		begonnene Hilfen		
		insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialver- sicherungsträgers	zusammen	davon im ...	
					I.	II.
	Deutsche					
1	männlich					
2	unter 50	3 905	950	1 079	430	222
3	50 – 65	4 708	1 047	1 528	673	319
4	65 – 75	5 978	1 386	2 008	984	384
5	75 – 85	4 086	1 142	1 499	709	288
6	85 und mehr	1 724	541	669	356	129
7	Zusammen	20 401	5 066	6 783	3 152	1 342
8	Durchschnittsalter	64,5	65,7	66,3	67,7	65,6
9	weiblich					
10	unter 50	3 422	841	1 051	406	253
11	50 – 65	4 080	977	1 247	543	259
12	65 – 75	7 456	1 915	2 528	1 172	499
13	75 – 85	17 670	5 690	6 490	3 218	1 180
14	85 und mehr	22 611	7 460	7 461	4 094	1 198
15	Zusammen	55 239	16 883	18 777	9 433	3 389
16	Durchschnittsalter	79,4	80,7	79,4	80,9	77,4
17	Zusammen					
18	unter 50	7 327	1 791	2 130	836	475
19	50 – 65	8 788	2 024	2 775	1 216	578
20	65 – 75	13 434	3 301	4 536	2 156	883
21	75 – 85	21 756	6 832	7 989	3 927	1 468
22	85 und mehr	24 335	8 001	8 130	4 450	1 327
23	Zusammen	75 640	21 949	25 560	12 585	4 731
24	Durchschnittsalter	75,4	77,3	75,9	77,6	74,0
25	Nichtdeutsche					
26	männlich	2 746	218	743	233	182
27	weiblich	4 217	331	1 005	310	264
28	Zusammen	6 963	549	1 748	543	446
29	Insgesamt					
30	männlich	23 147	5 284	7 526	3 385	1 524
31	weiblich	59 456	17 214	19 782	9 743	3 653
32	Insgesamt	82 603	22 498	27 308	13 128	5 177

*) Empfängerinnen und Empfänger beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

**für behinderte Menschen im Laufe des Jahres 2004 nach dem Stand der Hilfegewährung
Geschlecht und Altersgruppen*)**

Im Laufe des Berichtsjahres							Am Jahresende andauernde Hilfen	Lfd. Nr.
Vierteljahr		zusammen	beendete Hilfen					
			davon im ... Vierteljahr					
III.	IV.		I.	II.	III.	IV.		
235	192	960	270	247	271	172	2 941	1
308	228	1 090	295	311	249	235	3 614	2
368	272	1 401	450	355	327	269	4 573	3
295	207	1 061	322	250	270	219	3 025	4
124	60	562	182	136	144	100	1 161	5
1 330	959	5 074	1 519	1 299	1 261	995	15 314	6
65,5	63,8	65,3	66,0	64,8	64,8	65,6	64,2	7
227	165	893	238	270	211	174	2 527	8
254	191	993	294	276	234	189	3 084	9
515	342	1 692	488	437	436	331	5 764	10
1 272	820	4 076	1 193	1 021	1 010	852	13 583	11
1 328	841	6 471	2 046	1 570	1 582	1 273	16 134	12
3 596	2 359	14 125	4 259	3 574	3 473	2 819	41 092	13
78,4	77,5	80,3	81,1	79,3	80,3	80,4	79,0	14
462	357	1 853	508	517	482	346	5 468	15
562	419	2 083	589	587	483	424	6 698	16
883	614	3 093	938	792	763	600	10 337	17
1 567	1 027	5 137	1 515	1 271	1 280	1 071	16 608	18
1 452	901	7 033	2 228	1 706	1 726	1 373	17 295	19
4 926	3 318	19 199	5 778	4 873	4 734	3 814	56 406	20
74,9	73,5	76,3	77,1	75,4	76,1	76,5	75,0	21
173	155	877	230	248	227	172	1 863	22
256	175	1 296	340	382	320	254	2 921	23
429	330	2 173	570	630	547	426	4 784	24
1 503	1 114	5 951	1 749	1 547	1 488	1 167	17 177	25
3 852	2 534	15 421	4 599	3 956	3 793	3 073	44 013	26
5 355	3 648	21 372	6 348	5 503	5 281	4 240	61 190	27

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe
sowie nach Hilfeart, Staatsangehörigkeit,**

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren					
		gewährte Hilfen		begonnene Hilfen		
		insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialver- sicherungsträgers	zusammen	davon im ...	
					I.	II.
	Deutsche					
	männlich					
28	unter 7	10 402	x	6 153	2 454	818
29	7 – 18	6 558	x	3 388	1 650	723
30	18 – 30	11 528	x	3 755	1 187	810
31	30 – 40	14 058	x	2 925	1 147	728
32	40 – 50	15 209	x	2 686	1 114	629
33	50 und mehr	14 525	x	3 209	1 540	840
34	Zusammen	72 280	x	22 116	9 092	4 548
35	Durchschnittsalter	34,0	x	26,0	26,8	30,0
	weiblich					
36	unter 7	5 651	x	3 418	1 398	475
37	7 – 18	4 077	x	2 304	1 090	514
38	18 – 30	8 072	x	2 819	1 128	584
39	30 – 40	10 123	x	2 075	1 022	513
40	40 – 50	10 524	x	1 791	870	463
41	50 und mehr	11 489	x	3 127	1 715	764
42	Zusammen	49 936	x	15 534	7 223	3 313
43	Durchschnittsalter	36,5	x	30,2	32,6	33,6
44	Zusammen					
45	unter 7	16 053	x	9 571	3 852	1 293
46	7 – 18	10 635	x	5 692	2 740	1 237
47	18 – 30	19 600	x	6 574	2 315	1 394
48	30 – 40	24 181	x	5 000	2 169	1 241
49	40 – 50	25 733	x	4 477	1 984	1 092
49	50 und mehr	26 014	x	6 336	3 255	1 604
50	Zusammen	122 216	x	37 650	16 315	7 861
51	Durchschnittsalter	35,0	x	27,8	29,3	31,5
	Nichtdeutsche					
52	männlich	9 227	x	5 764	2 611	1 699
53	weiblich	7 912	x	5 653	2 758	1 765
54	Zusammen	17 139	x	11 417	5 369	3 464
	Insgesamt					
55	männlich	81 507	x	27 880	11 703	6 247
56	weiblich	57 848	x	21 187	9 981	5 078
57	Insgesamt	139 355	x	49 067	21 684	11 325

**für behinderte Menschen im Laufe des Jahres 2004 nach dem Stand der Hilfegewährung
Geschlecht und Altersgruppen*)**

Im Laufe des Berichtsjahres							Am Jahresende andauernde Hilfen	Lfd. Nr.
Vierteljahr		zusammen	beendete Hilfen					
			davon im ... Vierteljahr					
III.	IV.		I.	II.	III.	IV.		
2 259	622	3 995	293	583	1 399	1 720	6 388	28
603	412	3 628	496	633	1 732	767	2 871	29
862	896	2 162	407	542	667	546	9 267	30
538	512	1 872	403	520	482	467	12 042	31
511	432	1 595	374	425	419	377	13 487	32
404	425	2 019	507	520	438	554	12 359	33
5 177	3 299	15 271	2 480	3 223	5 137	4 431	56 414	34
20,0	27,7	24,3	32,0	28,7	19,8	22,1	36,5	35
1 188	357	2 092	160	342	716	874	3 552	36
397	303	2 170	339	399	948	484	1 868	37
606	501	1 536	258	448	463	367	6 471	38
313	227	1 162	234	344	282	302	8 904	39
263	195	1 064	225	305	267	267	9 415	40
346	302	1 760	455	462	354	489	9 638	41
3 113	1 885	9 784	1 671	2 300	3 030	2 783	39 848	42
22,3	28,6	28,2	36,5	31,6	22,7	26,4	38,5	43
3 447	979	6 087	453	925	2 115	2 594	9 940	44
1 000	715	5 798	835	1 032	2 680	1 251	4 739	45
1 468	1 397	3 698	665	990	1 130	913	15 738	46
851	739	3 034	637	864	764	769	20 946	47
774	627	2 659	599	730	686	644	22 902	48
750	727	3 779	962	982	792	1 043	21 997	49
8 290	5 184	25 055	4 151	5 523	8 167	7 214	96 262	50
20,9	28,0	25,8	33,8	29,9	20,9	23,8	37,3	51
868	586	3 375	474	972	1 045	884	5 784	52
660	470	3 024	420	918	828	858	4 841	53
1 528	1 056	6 399	894	1 890	1 873	1 742	10 625	54
6 045	3 885	18 646	2 954	4 195	6 182	5 315	62 198	55
3 773	2 355	12 808	2 091	3 218	3 858	3 641	44 689	56
9 818	6 240	31 454	5 045	7 413	10 040	8 956	106 887	57

**7. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe
für behinderte Menschen 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht,
Altersgruppen und Dauer der Hilfgewährung*)**
7.1 Beendete Hilfen

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger									Durchschnitt- liche Dauer der Hilfe- gewährung in Jahren
	insgesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)								
		unter 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege										
Deutsche										
männlich										
unter 50	964	384	138	129	92	67	137	11	6	2,9
50 – 65	1 094	541	181	103	107	83	63	7	9	2,1
65 – 75	1 405	646	222	156	169	117	74	14	7	2,2
75 – 85	1 061	498	179	134	124	83	32	9	2	2,0
85 und mehr	563	272	107	68	76	31	6	1	2	1,8
Zusammen	5 087	2 341	827	590	568	381	312	42	26	2,2
Durchschnittsalter	65,3	66,2	66,1	64,6	66,6	65,8	54,8	61,4	62,4	x
weiblich										
unter 50	895	413	120	109	82	42	115	10	4	2,5
50 – 65	996	449	159	90	105	75	82	23	13	2,6
65 – 75	1 692	832	263	190	183	115	80	17	12	2,1
75 – 85	4 087	1 992	745	462	483	271	94	24	16	1,9
85 und mehr	6 477	2 663	1 120	831	1 024	602	210	18	9	2,2
Zusammen	14 147	6 349	2 407	1 682	1 877	1 105	581	92	54	2,1
Durchschnittsalter	80,3	79,5	81,0	81,2	83,0	83,0	71,9	70,1	72,4	x
Zusammen										
unter 50	1 859	797	258	238	174	109	252	21	10	2,7
50 – 65	2 090	990	340	193	212	158	145	30	22	2,4
65 – 75	3 097	1 478	485	346	352	232	154	31	19	2,2
75 – 85	5 148	2 490	924	596	607	354	126	33	18	1,9
85 und mehr	7 040	2 935	1 227	899	1 100	633	216	19	11	2,1
Zusammen	19 234	8 690	3 234	2 272	2 445	1 486	893	134	80	2,2
Durchschnittsalter	76,3	75,9	77,2	76,9	79,2	78,6	65,9	67,4	69,1	x
Nichtdeutsche										
männlich	883	416	138	104	78	67	66	7	7	2,3
weiblich	1 296	514	200	151	147	158	112	2	12	2,7
Zusammen	2 179	930	338	255	225	225	178	9	19	2,5
Insgesamt										
männlich	5 970	2 757	965	694	646	448	378	49	33	2,2
weiblich	15 443	6 863	2 607	1 833	2 024	1 263	693	94	66	2,2
Insgesamt	21 413	9 620	3 572	2 527	2 670	1 711	1 071	143	99	2,2

*) Empfängerinnen und Empfänger beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe
für behinderte Menschen 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht,
Altersgruppen und Dauer der Hilfestellung*)**
Noch: 7.1 Beendete Hilfen

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger									Durchschnitt- liche Dauer der Hilfe- gewährung in Jahren
	insgesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)								
		unter 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen										
Deutsche										
männlich										
unter 7	4 014	3 127	449	300	136	2	–	–	–	0,9
7 – 18	3 687	2 530	437	372	308	27	10	3	–	1,1
18 – 30	2 261	1 825	213	93	70	29	19	10	2	0,8
30 – 40	2 016	1 512	205	95	75	33	39	45	12	1,3
40 – 50	1 722	1 139	197	85	99	47	43	62	50	2,1
50 und mehr	2 166	1 276	153	102	143	108	115	136	133	3,6
Zusammen	15 866	11 409	1 654	1 047	831	246	226	256	197	1,5
Durchschnittsalter	24,9	23,7	22,2	19,9	25,6	44,3	48,9	51,4	56,3	x
weiblich										
unter 7	2 099	1 651	248	138	62	–	–	–	–	0,9
7 – 18	2 209	1 576	224	209	185	9	6	–	–	1,0
18 – 30	1 601	1 270	152	59	67	28	10	8	7	0,9
30 – 40	1 219	896	101	47	61	37	35	38	4	1,5
40 – 50	1 109	751	109	57	71	34	26	31	30	2,0
50 und mehr	1 851	1 232	113	57	104	73	75	100	97	3,1
Zusammen	10 088	7 376	947	567	550	181	152	177	138	1,5
Durchschnittsalter	28,5	27,6	23,8	20,9	28,8	46,7	49,3	53,0	59,4	x
Zusammen										
unter 7	6 113	4 778	697	438	198	2	–	–	–	0,9
7 – 18	5 896	4 106	661	581	493	36	16	3	–	1,0
18 – 30	3 862	3 095	365	152	137	57	29	18	9	0,9
30 – 40	3 235	2 408	306	142	136	70	74	83	16	1,4
40 – 50	2 831	1 890	306	142	170	81	69	93	80	2,1
50 und mehr	4 017	2 508	266	159	247	181	190	236	230	3,4
Zusammen	25 954	18 785	2 601	1 614	1 381	427	378	433	335	1,5
Durchschnittsalter	26,3	25,2	22,8	20,2	26,8	45,3	49,1	52,1	57,6	x
Nichtdeutsche										
männlich	3 443	2 750	304	154	144	35	28	19	9	0,9
weiblich	3 071	2 437	221	137	155	44	43	24	10	1,0
Zusammen	6 514	5 187	525	291	299	79	71	43	19	1,0
Insgesamt										
männlich	19 309	14 159	1 958	1 201	975	281	254	275	206	1,4
weiblich	13 159	9 813	1 168	704	705	225	195	201	148	1,4
Insgesamt	32 468	23 972	3 126	1 905	1 680	506	449	476	354	1,4

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe
für behinderte Menschen 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht,
Altersgruppen und Dauer der Hilfestellung*)
7.2 Am Jahresende andauernde Hilfe**

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger									Durchschnitt- liche Dauer der Hilfe- gewährung in Jahren
	insgesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)								
		unter 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege										
Deutsche										
männlich										
unter 50	2 941	790	450	386	361	360	440	104	50	4,5
50 – 65	3 614	1 146	580	469	518	504	273	77	47	3,8
65 – 75	4 573	1 515	793	613	666	550	310	82	44	3,5
75 – 85	3 025	1 128	515	409	394	325	159	46	49	3,4
85 und mehr	1 161	467	239	135	141	113	43	16	7	3,0
Zusammen	15 314	5 046	2 577	2 012	2 080	1 852	1 225	325	197	3,7
Durchschnittsalter	64,2	66,3	65,1	63,8	64,1	63,5	57,8	58,7	63,0	x
weiblich										
unter 50	2 527	738	366	343	308	263	369	95	45	4,4
50 – 65	3 084	922	510	441	391	374	286	108	52	4,1
65 – 75	5 764	1 892	1 028	774	799	631	407	140	93	3,7
75 – 85	13 583	4 985	2 656	1 895	2 026	1 139	610	169	103	3,1
85 und mehr	16 134	5 460	2 799	2 404	2 914	1 635	691	162	69	3,2
Zusammen	41 092	13 997	7 359	5 857	6 438	4 042	2 363	674	362	3,4
Durchschnittsalter	79,0	79,4	79,5	79,5	81,0	79,0	72,8	71,5	71,9	x
Zusammen										
unter 50	5 468	1 528	816	729	669	623	809	199	95	4,4
50 – 65	6 698	2 068	1 090	910	909	878	559	185	99	3,9
65 – 75	10 337	3 407	1 821	1 387	1 465	1 181	717	222	137	3,6
75 – 85	16 608	6 113	3 171	2 304	2 420	1 464	769	215	152	3,2
85 und mehr	17 295	5 927	3 038	2 539	3 055	1 748	734	178	76	3,2
Zusammen	56 406	19 043	9 936	7 869	8 518	5 894	3 588	999	559	3,5
Durchschnittsalter	75,0	75,9	75,7	75,5	76,9	74,1	67,7	67,3	68,7	x
Nichtdeutsche										
männlich	1 863	458	343	274	312	199	227	31	19	3,9
weiblich	2 921	646	551	420	456	315	478	25	30	4,1
Zusammen	4 784	1 104	894	694	768	514	705	56	49	4,0
Insgesamt										
männlich	17 177	5 504	2 920	2 286	2 392	2 051	1 452	356	216	3,7
weiblich	44 013	14 643	7 910	6 277	6 894	4 357	2 841	699	392	3,4
Insgesamt	61 190	20 147	10 830	8 563	9 286	6 408	4 293	1 055	608	3,5

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe
für behinderte Menschen 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht,
Altersgruppen und Dauer der Hilfestellung*)**
Noch: 7.2 Am Jahresende andauernde Hilfe

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger									Durchschnitt- liche Dauer der Hilfe- gewährung in Jahren
	insgesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)								
		unter 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen										
Deutsche										
männlich										
unter 7	6 388	3 477	1 707	952	237	15	–	–	–	1,6
7 – 18	2 871	1 274	474	299	424	190	162	46	2	2,9
18 – 30	9 267	2 345	1 718	1 200	1 735	1 202	785	194	88	3,8
30 – 40	12 042	1 779	892	534	1 100	1 155	1 905	3 303	1 374	8,6
40 – 50	13 487	1 866	1 079	584	1 190	1 134	1 158	2 922	3 554	11,3
50 und mehr	12 359	2 165	996	660	1 197	1 467	1 194	1 884	2 796	10,7
Zusammen	56 414	12 906	6 866	4 229	5 883	5 163	5 204	8 349	7 814	7,8
Durchschnittsalter	36,5	28,1	28,3	29,0	36,1	41,6	40,7	43,6	48,3	x
weiblich										
unter 7	3 552	1 982	931	504	125	8	1	1	–	1,6
7 – 18	1 868	935	268	168	269	109	86	30	3	2,7
18 – 30	6 471	1 782	1 092	781	1 262	840	557	113	44	3,7
30 – 40	8 904	1 348	545	377	755	838	1 426	2 616	999	8,7
40 – 50	9 415	1 186	579	422	775	715	744	2 224	2 770	12,1
50 und mehr	9 638	2 090	760	394	808	954	866	1 412	2 354	10,9
Zusammen	39 848	9 323	4 175	2 646	3 994	3 464	3 680	6 396	6 170	8,3
Durchschnittsalter	38,5	32,3	31,0	30,2	36,6	41,9	41,0	43,6	49,1	x
Zusammen										
unter 7	9 940	5 459	2 638	1 456	362	23	1	1	–	1,6
7 – 18	4 739	2 209	742	467	693	299	248	76	5	2,8
18 – 30	15 738	4 127	2 810	1 981	2 997	2 042	1 342	307	132	3,7
30 – 40	20 946	3 127	1 437	911	1 855	1 993	3 331	5 919	2 373	8,6
40 – 50	22 902	3 052	1 658	1 006	1 965	1 849	1 902	5 146	6 324	11,6
50 und mehr	21 997	4 255	1 756	1 054	2 005	2 421	2 060	3 296	5 150	10,8
Zusammen	96 262	22 229	11 041	6 875	9 877	8 627	8 884	14 745	13 984	8,0
Durchschnittsalter	37,3	29,9	29,3	29,4	36,3	41,7	40,8	43,6	48,6	x
Nichtdeutsche										
männlich	5 784	3 316	614	322	441	335	345	317	94	3,2
weiblich	4 841	3 390	358	205	286	196	190	163	53	2,6
Zusammen	10 625	6 706	972	527	727	531	535	480	147	2,9
Insgesamt										
männlich	62 198	16 222	7 480	4 551	6 324	5 498	5 549	8 666	7 908	7,4
weiblich	44 689	12 713	4 533	2 851	4 280	3 660	3 870	6 559	6 223	7,7
Insgesamt	106 887	28 935	12 013	7 402	10 604	9 158	9 419	15 225	14 131	7,5

**8. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

8.1 Insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	254	121	133	214	96	118	40	25	15
1 – 2	517	235	282	427	186	241	90	49	41
2 – 3	596	353	243	490	288	202	106	65	41
3 – 4	1 615	998	617	1 408	875	533	207	123	84
4 – 5	2 898	1 854	1 044	2 550	1 640	910	348	214	134
5 – 6	3 451	2 275	1 176	3 003	2 006	997	448	269	179
6 – 7	2 376	1 553	823	2 024	1 340	684	352	213	139
7 – 8	798	515	283	630	417	213	168	98	70
8 – 9	542	330	212	425	265	160	117	65	52
9 – 10	531	307	224	405	235	170	126	72	54
10 – 11	503	291	212	385	229	156	118	62	56
11 – 12	555	336	219	412	253	159	143	83	60
12 – 13	603	352	251	468	268	200	135	84	51
13 – 14	559	335	224	417	251	166	142	84	58
14 – 15	571	342	229	442	268	174	129	74	55
15 – 16	624	352	272	473	272	201	151	80	71
16 – 17	639	370	269	486	279	207	153	91	62
17 – 18	713	422	291	565	349	216	148	73	75
18 – 19	745	432	313	611	358	253	134	74	60
19 – 20	860	484	376	735	414	321	125	70	55
20 – 21	1 142	649	493	992	569	423	150	80	70
21 – 22	1 528	964	564	1 366	854	512	162	110	52
22 – 23	1 758	1 046	712	1 588	957	631	170	89	81
23 – 24	1 886	1 147	739	1 679	1 037	642	207	110	97
24 – 25	1 988	1 170	818	1 737	1 027	710	251	143	108
25 – 26	1 956	1 174	782	1 709	1 031	678	247	143	104
26 – 27	1 958	1 165	793	1 710	1 022	688	248	143	105
27 – 28	2 008	1 188	820	1 755	1 053	702	253	135	118
28 – 29	2 018	1 175	843	1 753	1 016	737	265	159	106
29 – 30	2 011	1 170	841	1 722	996	726	289	174	115
30 – 31	1 979	1 142	837	1 723	990	733	256	152	104
31 – 32	2 083	1 234	849	1 801	1 068	733	282	166	116
32 – 33	2 124	1 257	867	1 831	1 086	745	293	171	122
33 – 34	2 396	1 355	1 041	2 134	1 211	923	262	144	118
34 – 35	2 396	1 386	1 010	2 137	1 222	915	259	164	95
35 – 36	2 758	1 598	1 160	2 525	1 461	1 064	233	137	96
36 – 37	2 804	1 602	1 202	2 588	1 475	1 113	216	127	89
37 – 38	2 912	1 694	1 218	2 687	1 562	1 125	225	132	93
38 – 39	2 954	1 722	1 232	2 745	1 608	1 137	209	114	95
39 – 40	3 051	1 750	1 301	2 860	1 639	1 221	191	111	80
40 – 41	2 991	1 750	1 241	2 795	1 643	1 152	196	107	89
41 – 42	3 059	1 808	1 251	2 901	1 714	1 187	158	94	64
42 – 43	2 933	1 741	1 192	2 787	1 673	1 114	146	68	78
43 – 44	2 964	1 731	1 233	2 798	1 634	1 164	166	97	69
44 – 45	2 860	1 654	1 206	2 710	1 572	1 138	150	82	68
45 – 46	2 746	1 614	1 132	2 606	1 537	1 069	140	77	63
46 – 47	2 639	1 513	1 126	2 508	1 444	1 064	131	69	62
47 – 48	2 558	1 492	1 066	2 457	1 443	1 014	101	49	52
48 – 49	2 386	1 432	954	2 256	1 367	889	130	65	65
49 – 50	2 327	1 370	957	2 210	1 313	897	117	57	60

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

Noch: 8.1 Insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
50 – 51	2 197	1 305	892	2 080	1 247	833	117	58	59
51 – 52	2 112	1 255	857	2 009	1 205	804	103	50	53
52 – 53	2 002	1 182	820	1 902	1 140	762	100	42	58
53 – 54	1 930	1 125	805	1 850	1 089	761	80	36	44
54 – 55	1 931	1 123	808	1 819	1 076	743	112	47	65
55 – 56	1 805	1 041	764	1 687	979	708	118	62	56
56 – 57	1 589	918	671	1 461	862	599	128	56	72
57 – 58	1 408	801	607	1 253	733	520	155	68	87
58 – 59	1 341	766	575	1 225	714	511	116	52	64
59 – 60	1 135	636	499	1 028	593	435	107	43	64
60 – 61	1 356	772	584	1 262	728	534	94	44	50
61 – 62	1 395	786	609	1 291	737	554	104	49	55
62 – 63	1 458	811	647	1 343	750	593	115	61	54
63 – 64	1 590	883	707	1 454	822	632	136	61	75
64 – 65	1 927	1 025	902	1 731	948	783	196	77	119
65 – 66	1 762	946	816	1 587	856	731	175	90	85
66 – 67	1 829	943	886	1 641	845	796	188	98	90
67 – 68	1 721	891	830	1 525	792	733	196	99	97
68 – 69	1 668	813	855	1 485	729	756	183	84	99
69 – 70	1 769	837	932	1 596	754	842	173	83	90
70 – 71	1 660	785	875	1 490	716	774	170	69	101
71 – 72	1 375	609	766	1 228	544	684	147	65	82
72 – 73	1 427	612	815	1 278	541	737	149	71	78
73 – 74	1 486	578	908	1 315	515	800	171	63	108
74 – 75	1 637	638	999	1 475	567	908	162	71	91
75 – 76	1 628	582	1 046	1 448	511	937	180	71	109
76 – 77	1 740	566	1 174	1 559	508	1 051	181	58	123
77 – 78	1 706	481	1 225	1 531	415	1 116	175	66	109
78 – 79	1 864	459	1 405	1 684	391	1 293	180	68	112
79 – 80	1 986	438	1 548	1 788	384	1 404	198	54	144
80 – 81	1 908	317	1 591	1 736	266	1 470	172	51	121
81 – 82	2 009	302	1 707	1 850	256	1 594	159	46	113
82 – 83	2 225	321	1 904	2 065	279	1 786	160	42	118
83 – 84	2 403	338	2 065	2 257	299	1 958	146	39	107
84 – 85	2 336	245	2 091	2 198	207	1 991	138	38	100
85 – 86	1 792	195	1 597	1 692	172	1 520	100	23	77
86 – 87	1 366	142	1 224	1 259	122	1 137	107	20	87
87 – 88	1 208	117	1 091	1 142	101	1 041	66	16	50
88 – 89	1 435	134	1 301	1 357	118	1 239	78	16	62
89 – 90	1 760	157	1 603	1 674	137	1 537	86	20	66
90 – 91	2 082	146	1 936	1 997	130	1 867	85	16	69
91 – 92	1 946	126	1 820	1 873	110	1 763	73	16	57
92 – 93	1 658	110	1 548	1 592	102	1 490	66	8	58
93 – 94	1 334	93	1 241	1 289	84	1 205	45	9	36
94 – 95	1 106	53	1 053	1 061	48	1 013	45	5	40
95 – 96	887	33	854	858	32	826	29	1	28
96 – 97	711	34	677	689	33	656	22	1	21
97 – 98	520	25	495	500	23	477	20	2	18
98 – 99	431	24	407	417	22	395	14	2	12
99 – 100	236	5	231	224	4	220	12	1	11
100 und mehr	387	20	367	373	17	356	14	3	11
Insgesamt	171 297	81 494	89 803	155 768	73 766	82 002	15 529	7 728	7 801

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

8.2 Hilfe zur Pflege

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	33	–	33	33	–	33	–	–	–
1 – 2	66	2	64	62	1	61	4	1	3
2 – 3	17	10	7	16	9	7	1	1	–
3 – 4	18	12	6	15	10	5	3	2	1
4 – 5	38	17	21	21	8	13	17	9	8
5 – 6	20	9	11	12	6	6	8	3	5
6 – 7	35	15	20	23	11	12	12	4	8
7 – 8	30	13	17	15	7	8	15	6	9
8 – 9	36	22	14	20	12	8	16	10	6
9 – 10	44	28	16	31	19	12	13	9	4
10 – 11	37	18	19	19	12	7	18	6	12
11 – 12	39	25	14	26	14	12	13	11	2
12 – 13	63	36	27	39	19	20	24	17	7
13 – 14	55	38	17	29	20	9	26	18	8
14 – 15	52	28	24	39	20	19	13	8	5
15 – 16	68	40	28	47	30	17	21	10	11
16 – 17	70	43	27	51	32	19	19	11	8
17 – 18	78	47	31	62	37	25	16	10	6
18 – 19	70	41	29	49	27	22	21	14	7
19 – 20	65	33	32	46	23	23	19	10	9
20 – 21	74	39	35	57	34	23	17	5	12
21 – 22	84	47	37	62	31	31	22	16	6
22 – 23	79	47	32	67	43	24	12	4	8
23 – 24	79	41	38	54	28	26	25	13	12
24 – 25	82	45	37	62	31	31	20	14	6
25 – 26	81	49	32	63	38	25	18	11	7
26 – 27	91	45	46	73	36	37	18	9	9
27 – 28	78	47	31	57	35	22	21	12	9
28 – 29	92	37	55	67	26	41	25	11	14
29 – 30	98	57	41	78	41	37	20	16	4
30 – 31	115	65	50	94	54	40	21	11	10
31 – 32	130	74	56	105	62	43	25	12	13
32 – 33	137	77	60	113	64	49	24	13	11
33 – 34	161	99	62	135	86	49	26	13	13
34 – 35	145	85	60	117	68	49	28	17	11
35 – 36	200	112	88	177	95	82	23	17	6
36 – 37	209	112	97	181	96	85	28	16	12
37 – 38	214	112	102	194	104	90	20	8	12
38 – 39	242	127	115	202	106	96	40	21	19
39 – 40	240	133	107	222	123	99	18	10	8
40 – 41	250	147	103	222	135	87	28	12	16
41 – 42	238	129	109	212	111	101	26	18	8
42 – 43	272	158	114	255	152	103	17	6	11
43 – 44	299	169	130	268	150	118	31	19	12
44 – 45	283	141	142	260	122	138	23	19	4
45 – 46	279	144	135	250	130	120	29	14	15
46 – 47	308	159	149	284	146	138	24	13	11
47 – 48	299	153	146	274	137	137	25	16	9
48 – 49	314	186	128	290	171	119	24	15	9
49 – 50	344	185	159	318	169	149	26	16	10

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

Noch: 8.2 Hilfe zur Pflege

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
50 – 51	343	188	155	313	176	137	30	12	18
51 – 52	338	190	148	318	177	141	20	13	7
52 – 53	360	183	177	334	171	163	26	12	14
53 – 54	370	207	163	348	197	151	22	10	12
54 – 55	405	228	177	378	219	159	27	9	18
55 – 56	445	237	208	405	210	195	40	27	13
56 – 57	410	225	185	369	204	165	41	21	20
57 – 58	385	207	178	334	184	150	51	23	28
58 – 59	413	227	186	386	213	173	27	14	13
59 – 60	397	210	187	367	198	169	30	12	18
60 – 61	537	298	239	495	276	219	42	22	20
61 – 62	556	306	250	517	287	230	39	19	20
62 – 63	618	316	302	578	297	281	40	19	21
63 – 64	735	389	346	683	361	322	52	28	24
64 – 65	953	475	478	873	444	429	80	31	49
65 – 66	1 013	535	478	915	479	436	98	56	42
66 – 67	1 078	543	535	985	495	490	93	48	45
67 – 68	1 071	530	541	974	483	491	97	47	50
68 – 69	1 124	526	598	1 022	477	545	102	49	53
69 – 70	1 219	560	659	1 110	512	598	109	48	61
70 – 71	1 206	532	674	1 098	487	611	108	45	63
71 – 72	1 034	450	584	934	408	526	100	42	58
72 – 73	1 100	442	658	1 004	396	608	96	46	50
73 – 74	1 207	438	769	1 084	396	688	123	42	81
74 – 75	1 323	489	834	1 211	440	771	112	49	63
75 – 76	1 346	462	884	1 212	406	806	134	56	78
76 – 77	1 501	465	1 036	1 362	422	940	139	43	96
77 – 78	1 511	403	1 108	1 370	348	1 022	141	55	86
78 – 79	1 677	395	1 282	1 526	343	1 183	151	52	99
79 – 80	1 783	368	1 415	1 612	324	1 288	171	44	127
80 – 81	1 771	281	1 490	1 629	242	1 387	142	39	103
81 – 82	1 880	262	1 618	1 740	221	1 519	140	41	99
82 – 83	2 075	290	1 785	1 941	255	1 686	134	35	99
83 – 84	2 270	305	1 965	2 144	277	1 867	126	28	98
84 – 85	2 194	217	1 977	2 072	187	1 885	122	30	92
85 – 86	1 698	178	1 520	1 608	159	1 449	90	19	71
86 – 87	1 297	133	1 164	1 200	116	1 084	97	17	80
87 – 88	1 160	111	1 049	1 099	97	1 002	61	14	47
88 – 89	1 366	123	1 243	1 291	108	1 183	75	15	60
89 – 90	1 672	136	1 536	1 599	123	1 476	73	13	60
90 – 91	2 018	135	1 883	1 938	119	1 819	80	16	64
91 – 92	1 864	119	1 745	1 794	104	1 690	70	15	55
92 – 93	1 598	102	1 496	1 537	94	1 443	61	8	53
93 – 94	1 284	84	1 200	1 243	76	1 167	41	8	33
94 – 95	1 073	50	1 023	1 031	46	985	42	4	38
95 – 96	859	29	830	833	28	805	26	1	25
96 – 97	686	30	656	666	29	637	20	1	19
97 – 98	495	22	473	475	20	455	20	2	18
98 – 99	419	23	396	405	21	384	14	2	12
99 – 100	228	5	223	216	4	212	12	1	11
100 und mehr	374	20	354	360	17	343	14	3	11
Insgesamt	61 190	17 177	44 013	56 406	15 314	41 092	4 784	1 863	2 921

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

8.2.1 Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	1	–	1	1	–	1	–	–	–
1 – 2	10	1	9	6	–	6	4	1	3
2 – 3	17	10	7	16	9	7	1	1	–
3 – 4	18	12	6	15	10	5	3	2	1
4 – 5	36	15	21	21	8	13	15	7	8
5 – 6	17	8	9	10	5	5	7	3	4
6 – 7	35	15	20	23	11	12	12	4	8
7 – 8	29	13	16	14	7	7	15	6	9
8 – 9	36	22	14	20	12	8	16	10	6
9 – 10	43	27	16	30	18	12	13	9	4
10 – 11	37	18	19	19	12	7	18	6	12
11 – 12	38	24	14	25	13	12	13	11	2
12 – 13	61	34	27	37	17	20	24	17	7
13 – 14	55	38	17	29	20	9	26	18	8
14 – 15	49	26	23	36	18	18	13	8	5
15 – 16	67	39	28	46	29	17	21	10	11
16 – 17	69	42	27	50	31	19	19	11	8
17 – 18	77	46	31	61	36	25	16	10	6
18 – 19	69	40	29	48	26	22	21	14	7
19 – 20	62	33	29	44	23	21	18	10	8
20 – 21	65	35	30	48	30	18	17	5	12
21 – 22	72	41	31	51	26	25	21	15	6
22 – 23	64	38	26	52	34	18	12	4	8
23 – 24	72	37	35	49	25	24	23	12	11
24 – 25	68	38	30	50	25	25	18	13	5
25 – 26	69	43	26	51	32	19	18	11	7
26 – 27	78	36	42	63	29	34	15	7	8
27 – 28	68	43	25	48	32	16	20	11	9
28 – 29	83	30	53	58	19	39	25	11	14
29 – 30	86	49	37	67	34	33	19	15	4
30 – 31	103	58	45	83	48	35	20	10	10
31 – 32	109	63	46	86	53	33	23	10	13
32 – 33	119	66	53	97	54	43	22	12	10
33 – 34	136	82	54	112	70	42	24	12	12
34 – 35	113	64	49	88	48	40	25	16	9
35 – 36	163	95	68	140	78	62	23	17	6
36 – 37	170	89	81	142	73	69	28	16	12
37 – 38	162	84	78	146	78	68	16	6	10
38 – 39	186	93	93	150	76	74	36	17	19
39 – 40	178	102	76	161	93	68	17	9	8
40 – 41	179	104	75	153	92	61	26	12	14
41 – 42	147	76	71	130	63	67	17	13	4
42 – 43	163	85	78	149	81	68	14	4	10
43 – 44	190	106	84	167	92	75	23	14	9
44 – 45	156	69	87	144	60	84	12	9	3
45 – 46	149	77	72	130	70	60	19	7	12
46 – 47	167	85	82	149	74	75	18	11	7
47 – 48	166	77	89	149	66	83	17	11	6
48 – 49	144	79	65	131	71	60	13	8	5
49 – 50	182	90	92	159	75	84	23	15	8

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

Noch: 8.2.1 Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
50 – 51	167	92	75	148	85	63	19	7	12
51 – 52	146	70	76	137	64	73	9	6	3
52 – 53	161	69	92	143	61	82	18	8	10
53 – 54	183	91	92	166	83	83	17	8	9
54 – 55	174	93	81	155	89	66	19	4	15
55 – 56	190	94	96	163	78	85	27	16	11
56 – 57	167	82	85	139	69	70	28	13	15
57 – 58	180	89	91	137	72	65	43	17	26
58 – 59	171	77	94	154	71	83	17	6	11
59 – 60	134	52	82	113	45	68	21	7	14
60 – 61	193	93	100	167	78	89	26	15	11
61 – 62	191	87	104	167	77	90	24	10	14
62 – 63	211	77	134	187	66	121	24	11	13
63 – 64	231	106	125	197	91	106	34	15	19
64 – 65	301	112	189	253	96	157	48	16	32
65 – 66	288	126	162	229	99	130	59	27	32
66 – 67	319	133	186	252	101	151	67	32	35
67 – 68	313	126	187	245	94	151	68	32	36
68 – 69	356	130	226	283	100	183	73	30	43
69 – 70	336	114	222	261	88	173	75	26	49
70 – 71	334	124	210	261	92	169	73	32	41
71 – 72	295	90	205	227	62	165	68	28	40
72 – 73	283	95	188	213	61	152	70	34	36
73 – 74	285	91	194	207	68	139	78	23	55
74 – 75	307	104	203	223	67	156	84	37	47
75 – 76	318	100	218	219	60	159	99	40	59
76 – 77	368	103	265	274	76	198	94	27	67
77 – 78	359	90	269	257	49	208	102	41	61
78 – 79	357	81	276	236	40	196	121	41	80
79 – 80	367	65	302	241	34	207	126	31	95
80 – 81	355	56	299	246	25	221	109	31	78
81 – 82	352	57	295	253	27	226	99	30	69
82 – 83	321	61	260	221	32	189	100	29	71
83 – 84	332	54	278	246	34	212	86	20	66
84 – 85	314	33	281	242	13	229	72	20	52
85 – 86	238	40	198	178	23	155	60	17	43
86 – 87	178	25	153	114	14	100	64	11	53
87 – 88	149	22	127	107	11	96	42	11	31
88 – 89	148	18	130	106	7	99	42	11	31
89 – 90	159	23	136	126	15	111	33	8	25
90 – 91	175	21	154	133	9	124	42	12	30
91 – 92	137	12	125	104	4	100	33	8	25
92 – 93	127	13	114	107	8	99	20	5	15
93 – 94	105	13	92	86	6	80	19	7	12
94 – 95	63	7	56	52	4	48	11	3	8
95 – 96	41	1	40	32	1	31	9	–	9
96 – 97	40	–	40	28	–	28	12	–	12
97 – 98	30	2	28	26	2	24	4	–	4
98 – 99	24	4	20	19	2	17	5	2	3
99 – 100	8	1	7	6	–	6	2	1	1
100 und mehr	18	5	13	13	3	10	5	2	3
Insgesamt	15 632	5 821	9 811	12 253	4 462	7 791	3 379	1 359	2 020

Noch: **8. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen**
am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter

8.2.2 Hilfe zur Pflege in Einrichtungen

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	32	–	32	32	–	32	–	–	–
1 – 2	56	1	55	56	1	55	–	–	–
2 – 3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3 – 4	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4 – 5	2	2	–	–	–	–	2	2	–
5 – 6	3	1	2	2	1	1	1	–	1
6 – 7	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7 – 8	1	–	1	1	–	1	–	–	–
8 – 9	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9 – 10	1	1	–	1	1	–	–	–	–
10 – 11	1	1	–	1	1	–	–	–	–
11 – 12	1	1	–	1	1	–	–	–	–
12 – 13	2	2	–	2	2	–	–	–	–
13 – 14	–	–	–	–	–	–	–	–	–
14 – 15	3	2	1	3	2	1	–	–	–
15 – 16	1	1	–	1	1	–	–	–	–
16 – 17	1	1	–	1	1	–	–	–	–
17 – 18	1	1	–	1	1	–	–	–	–
18 – 19	1	1	–	1	1	–	–	–	–
19 – 20	3	–	3	2	–	2	1	–	1
20 – 21	9	4	5	9	4	5	–	–	–
21 – 22	12	6	6	11	5	6	1	1	–
22 – 23	15	9	6	15	9	6	–	–	–
23 – 24	7	4	3	5	3	2	2	1	1
24 – 25	14	7	7	12	6	6	2	1	1
25 – 26	12	6	6	12	6	6	–	–	–
26 – 27	13	9	4	10	7	3	3	2	1
27 – 28	10	4	6	9	3	6	1	1	–
28 – 29	9	7	2	9	7	2	–	–	–
29 – 30	12	8	4	11	7	4	1	1	–
30 – 31	12	7	5	11	6	5	1	1	–
31 – 32	21	11	10	19	9	10	2	2	–
32 – 33	18	11	7	16	10	6	2	1	1
33 – 34	25	17	8	23	16	7	2	1	1
34 – 35	32	21	11	29	20	9	3	1	2
35 – 36	37	17	20	37	17	20	–	–	–
36 – 37	39	23	16	39	23	16	–	–	–
37 – 38	52	28	24	48	26	22	4	2	2
38 – 39	56	34	22	52	30	22	4	4	–
39 – 40	63	32	31	62	31	31	1	1	–
40 – 41	71	43	28	69	43	26	2	–	2
41 – 42	91	53	38	82	48	34	9	5	4
42 – 43	109	73	36	106	71	35	3	2	1
43 – 44	109	63	46	101	58	43	8	5	3
44 – 45	127	72	55	116	62	54	11	10	1
45 – 46	130	67	63	120	60	60	10	7	3
46 – 47	141	74	67	135	72	63	6	2	4
47 – 48	133	76	57	125	71	54	8	5	3
48 – 49	170	107	63	159	100	59	11	7	4
49 – 50	162	95	67	159	94	65	3	1	2

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

Noch: 8.2.2 Hilfe zur Pflege in Einrichtungen

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
50 – 51	176	96	80	165	91	74	11	5	6
51 – 52	192	120	72	181	113	68	11	7	4
52 – 53	199	114	85	191	110	81	8	4	4
53 – 54	187	116	71	182	114	68	5	2	3
54 – 55	231	135	96	223	130	93	8	5	3
55 – 56	256	143	113	243	132	111	13	11	2
56 – 57	243	143	100	230	135	95	13	8	5
57 – 58	205	118	87	197	112	85	8	6	2
58 – 59	242	150	92	232	142	90	10	8	2
59 – 60	263	158	105	254	153	101	9	5	4
60 – 61	344	205	139	328	198	130	16	7	9
61 – 62	365	219	146	350	210	140	15	9	6
62 – 63	407	239	168	391	231	160	16	8	8
63 – 64	504	283	221	486	270	216	18	13	5
64 – 65	652	363	289	620	348	272	32	15	17
65 – 66	725	409	316	686	380	306	39	29	10
66 – 67	759	410	349	733	394	339	26	16	10
67 – 68	759	404	355	730	389	341	29	15	14
68 – 69	768	396	372	739	377	362	29	19	10
69 – 70	884	446	438	850	424	426	34	22	12
70 – 71	872	408	464	837	395	442	35	13	22
71 – 72	739	360	379	707	346	361	32	14	18
72 – 73	817	347	470	791	335	456	26	12	14
73 – 74	922	347	575	877	328	549	45	19	26
74 – 75	1 017	385	632	989	373	616	28	12	16
75 – 76	1 028	362	666	993	346	647	35	16	19
76 – 77	1 133	362	771	1 088	346	742	45	16	29
77 – 78	1 152	313	839	1 113	299	814	39	14	25
78 – 79	1 320	314	1 006	1 290	303	987	30	11	19
79 – 80	1 416	303	1 113	1 371	290	1 081	45	13	32
80 – 81	1 416	225	1 191	1 383	217	1 166	33	8	25
81 – 82	1 529	205	1 324	1 488	194	1 294	41	11	30
82 – 83	1 755	229	1 526	1 721	223	1 498	34	6	28
83 – 84	1 939	251	1 688	1 899	243	1 656	40	8	32
84 – 85	1 880	184	1 696	1 830	174	1 656	50	10	40
85 – 86	1 460	138	1 322	1 430	136	1 294	30	2	28
86 – 87	1 119	108	1 011	1 086	102	984	33	6	27
87 – 88	1 012	89	923	993	86	907	19	3	16
88 – 89	1 218	105	1 113	1 185	101	1 084	33	4	29
89 – 90	1 514	113	1 401	1 474	108	1 366	40	5	35
90 – 91	1 843	114	1 729	1 805	110	1 695	38	4	34
91 – 92	1 727	107	1 620	1 690	100	1 590	37	7	30
92 – 93	1 472	89	1 383	1 431	86	1 345	41	3	38
93 – 94	1 179	71	1 108	1 157	70	1 087	22	1	21
94 – 95	1 010	43	967	979	42	937	31	1	30
95 – 96	818	28	790	801	27	774	17	1	16
96 – 97	646	30	616	638	29	609	8	1	7
97 – 98	465	20	445	449	18	431	16	2	14
98 – 99	395	19	376	386	19	367	9	–	9
99 – 100	220	4	216	210	4	206	10	–	10
100 und mehr	356	15	341	347	14	333	9	1	8
Insgesamt	45 570	11 358	34 212	44 165	10 854	33 311	1 405	504	901

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

8.3 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	221	121	100	181	96	85	40	25	15
1 – 2	451	233	218	365	185	180	86	48	38
2 – 3	580	344	236	475	280	195	105	64	41
3 – 4	1 599	987	612	1 395	866	529	204	121	83
4 – 5	2 864	1 839	1 025	2 531	1 632	899	333	207	126
5 – 6	3 432	2 267	1 165	2 991	2 000	991	441	267	174
6 – 7	2 343	1 538	805	2 002	1 329	673	341	209	132
7 – 8	770	503	267	617	411	206	153	92	61
8 – 9	506	308	198	405	253	152	101	55	46
9 – 10	491	280	211	377	217	160	114	63	51
10 – 11	466	273	193	365	217	148	101	56	45
11 – 12	517	312	205	386	239	147	131	73	58
12 – 13	543	318	225	429	249	180	114	69	45
13 – 14	506	297	209	388	231	157	118	66	52
14 – 15	520	315	205	404	249	155	116	66	50
15 – 16	557	313	244	427	243	184	130	70	60
16 – 17	570	328	242	436	248	188	134	80	54
17 – 18	641	379	262	505	314	191	136	65	71
18 – 19	671	387	284	557	326	231	114	61	53
19 – 20	757	428	329	651	367	284	106	61	45
20 – 21	1 005	564	441	874	492	382	131	72	59
21 – 22	1 333	837	496	1 200	749	451	133	88	45
22 – 23	1 560	912	648	1 407	829	578	153	83	70
23 – 24	1 692	1 018	674	1 517	923	594	175	95	80
24 – 25	1 807	1 048	759	1 583	924	659	224	124	100
25 – 26	1 772	1 042	730	1 548	913	635	224	129	95
26 – 27	1 784	1 057	727	1 558	925	633	226	132	94
27 – 28	1 855	1 079	776	1 628	959	669	227	120	107
28 – 29	1 869	1 092	777	1 630	944	686	239	148	91
29 – 30	1 852	1 074	778	1 585	916	669	267	158	109
30 – 31	1 808	1 037	771	1 579	901	678	229	136	93
31 – 32	1 905	1 119	786	1 649	967	682	256	152	104
32 – 33	1 923	1 130	793	1 664	978	686	259	152	107
33 – 34	2 168	1 200	968	1 935	1 072	863	233	128	105
34 – 35	2 191	1 250	941	1 970	1 111	859	221	139	82
35 – 36	2 501	1 442	1 059	2 296	1 326	970	205	116	89
36 – 37	2 526	1 436	1 090	2 344	1 331	1 013	182	105	77
37 – 38	2 636	1 539	1 097	2 435	1 419	1 016	201	120	81
38 – 39	2 669	1 563	1 106	2 501	1 470	1 031	168	93	75
39 – 40	2 741	1 565	1 176	2 573	1 467	1 106	168	98	70
40 – 41	2 679	1 553	1 126	2 514	1 459	1 055	165	94	71
41 – 42	2 754	1 623	1 131	2 623	1 548	1 075	131	75	56
42 – 43	2 617	1 545	1 072	2 490	1 486	1 004	127	59	68
43 – 44	2 608	1 513	1 095	2 477	1 438	1 039	131	75	56
44 – 45	2 509	1 451	1 058	2 381	1 387	994	128	64	64
45 – 46	2 423	1 437	986	2 317	1 377	940	106	60	46
46 – 47	2 297	1 328	969	2 193	1 273	920	104	55	49
47 – 48	2 210	1 295	915	2 136	1 263	873	74	32	42
48 – 49	2 027	1 202	825	1 923	1 152	771	104	50	54
49 – 50	1 938	1 145	793	1 848	1 104	744	90	41	49

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

Noch: 8.3 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
50 – 51	1 811	1 078	733	1 728	1 035	693	83	43	40
51 – 52	1 742	1 032	710	1 658	995	663	84	37	47
52 – 53	1 619	976	643	1 549	948	601	70	28	42
53 – 54	1 530	890	640	1 472	866	606	58	24	34
54 – 55	1 493	862	631	1 407	825	582	86	37	49
55 – 56	1 331	774	557	1 256	742	514	75	32	43
56 – 57	1 163	668	495	1 075	633	442	88	35	53
57 – 58	993	566	427	889	520	369	104	46	58
58 – 59	909	523	386	819	483	336	90	40	50
59 – 60	733	421	312	658	391	267	75	30	45
60 – 61	803	465	338	752	442	310	51	23	28
61 – 62	815	461	354	752	431	321	63	30	33
62 – 63	813	477	336	738	434	304	75	43	32
63 – 64	813	470	343	731	437	294	82	33	49
64 – 65	930	522	408	814	479	335	116	43	73
65 – 66	703	399	304	630	365	265	73	34	39
66 – 67	713	393	320	626	347	279	87	46	41
67 – 68	616	347	269	525	300	225	91	47	44
68 – 69	520	273	247	441	238	203	79	35	44
69 – 70	519	262	257	454	228	226	65	34	31
70 – 71	430	241	189	373	219	154	57	22	35
71 – 72	343	156	187	292	130	162	51	26	25
72 – 73	314	165	149	261	138	123	53	27	26
73 – 74	258	129	129	211	108	103	47	21	26
74 – 75	278	136	142	224	113	111	54	23	31
75 – 76	248	112	136	199	92	107	49	20	29
76 – 77	208	92	116	164	79	85	44	13	31
77 – 78	173	74	99	137	60	77	36	14	22
78 – 79	154	52	102	127	38	89	27	14	13
79 – 80	183	68	115	147	56	91	36	12	24
80 – 81	116	35	81	87	24	63	29	11	18
81 – 82	106	39	67	84	33	51	22	6	16
82 – 83	125	31	94	95	23	72	30	8	22
83 – 84	103	29	74	85	20	65	18	9	9
84 – 85	89	22	67	78	17	61	11	5	6
85 – 86	83	19	64	68	14	54	15	5	10
86 – 87	37	7	30	30	6	24	7	1	6
87 – 88	32	4	28	29	3	26	3	1	2
88 – 89	47	11	36	41	9	32	6	2	4
89 – 90	64	16	48	51	11	40	13	5	8
90 – 91	53	10	43	47	8	39	6	2	4
91 – 92	48	5	43	45	3	42	3	2	1
92 – 93	38	5	33	35	4	31	3	1	2
93 – 94	29	3	26	27	3	24	2	–	2
94 – 95	24	1	23	22	–	22	2	1	1
95 – 96	18	2	16	15	2	13	3	–	3
96 – 97	19	4	15	17	4	13	2	–	2
97 – 98	20	2	18	20	2	18	–	–	–
98 – 99	5	2	3	4	1	3	1	1	–
99 – 100	3	1	2	2	–	2	1	1	–
100 und mehr	6	–	6	6	–	6	–	–	–
Insgesamt	106 887	62 198	44 689	96 262	56 414	39 848	10 625	5 784	4 841

9. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen am zum Lebensunterhalt, Geschlecht, Altersgruppen, Staats

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit	Empfänger/innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen		
		insgesamt ¹⁾	und zwar nach Hilfearten	
			Hilfe zur Pflege ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾
		Anzahl		
		1	2	3
männ				
1	unter 3	709	12	698
2	3 – 7	6 680	53	6 631
3	7 – 11	1 443	81	1 364
4	11 – 15	1 365	127	1 242
5	15 – 18	1 144	130	1 020
6	18 – 21	1 565	113	1 379
7	21 – 25	4 327	180	3 815
8	25 – 30	5 872	235	5 344
9	30 – 40	14 740	996	13 281
10	40 – 50	16 105	1 571	14 092
11	50 – 60	10 152	2 102	7 790
12	60 – 65	4 277	1 784	2 395
13	65 – 70	4 430	2 694	1 674
14	70 – 75	3 222	2 351	827
15	75 – 80	2 526	2 093	398
16	80 – 85	1 523	1 355	156
17	85 und mehr	1 414	1 300	92
18	Zusammen	81 494	17 177	62 198
19	Durchschnittsalter	42,0	63,8	36,0
weib				
20	unter 3	658	104	554
21	3 – 7	3 660	58	3 607
22	7 – 11	931	66	869
23	11 – 15	923	82	844
24	15 – 18	832	86	748
25	18 – 21	1 182	96	1 054
26	21 – 25	2 833	144	2 577
27	25 – 30	4 079	205	3 788
28	30 – 40	10 717	797	9 787
29	40 – 50	11 358	1 315	9 970
30	50 – 60	7 298	1 764	5 534
31	60 – 65	3 449	1 615	1 779
32	65 – 70	4 319	2 811	1 397
33	70 – 75	4 363	3 519	796
34	75 – 80	6 398	5 725	568
35	80 – 85	9 358	8 835	383
36	85 und mehr	17 445	16 791	434
37	Zusammen	89 803	44 013	44 689
38	Durchschnittsalter	58,2	78,5	38,2
Ins				
39	unter 3	1 367	116	1 252
40	3 – 7	10 340	111	10 238
41	7 – 11	2 374	147	2 233
42	11 – 15	2 288	209	2 086
43	15 – 18	1 976	216	1 768
44	18 – 21	2 747	209	2 433
45	21 – 25	7 160	324	6 392
46	25 – 30	9 951	440	9 132
47	30 – 40	25 457	1 793	23 068
48	40 – 50	27 463	2 886	24 062
49	50 – 60	17 450	3 866	13 324
50	60 – 65	7 726	3 399	4 174
51	65 – 70	8 749	5 505	3 071
52	70 – 75	7 585	5 870	1 623
53	75 – 80	8 924	7 818	966
54	80 – 85	10 881	10 190	539
55	85 und mehr	18 859	18 091	526
56	Insgesamt	171 297	61 190	106 887
57	Durchschnittsalter	50,5	74,4	36,9
58	davon Deutsche	155 768	56 406	96 262
59	Nichtdeutsche	15 529	4 784	10 625

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – **) 2004 ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familien

**31. Dezember 2004 nach gleichzeitiger Gewährung von laufender Hilfe
angehörigkeit und ausgewählten Hilfearten*)**)**

Darunter Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt						Lfd. Nr.
zusammen ¹⁾		und zwar nach Hilfearten				
		Hilfe zur Pflege ¹⁾		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾		
Anzahl	in % von Sp. 1	Anzahl	in % von Sp. 2	Anzahl	in % von Sp. 3	
4	5	6	7	8	9	
lich						
263	37,1	6	50,0	258	37,0	1
397	5,9	30	56,6	370	5,6	2
310	21,5	46	56,8	265	19,4	3
353	25,9	57	44,9	301	24,2	4
296	25,9	64	49,2	235	23,0	5
175	11,2	41	36,3	132	9,6	6
238	5,5	51	28,3	181	4,7	7
540	9,2	73	31,1	472	8,8	8
1 267	8,6	255	25,6	1 005	7,6	9
1 287	8,0	331	21,1	972	6,9	10
1 030	10,1	347	16,5	687	8,8	11
484	11,3	187	10,5	303	12,7	12
422	9,5	251	9,3	176	10,5	13
266	8,3	167	7,1	103	12,5	14
223	8,8	167	8,0	65	16,3	15
140	9,2	114	8,4	25	16,0	16
94	6,6	80	6,2	19	20,7	17
7 785	9,6	2 267	13,2	5 569	9,0	18
40,1	x	52,8	x	35,1	x	19
lich						
215	32,7	14	13,5	201	36,3	20
319	8,7	26	44,8	294	8,2	21
314	33,7	33	50,0	284	32,7	22
298	32,3	36	43,9	264	31,3	23
241	29,0	41	47,7	202	27,0	24
181	15,3	29	30,2	151	14,3	25
318	11,2	45	31,3	262	10,2	26
558	13,7	52	25,4	505	13,3	27
1 303	12,2	236	29,6	1 068	10,9	28
1 285	11,3	346	26,3	939	9,4	29
1 085	14,9	423	24,0	662	12,0	30
625	18,1	318	19,7	315	17,7	31
559	12,9	374	13,3	186	13,3	32
515	11,8	376	10,7	144	18,1	33
636	9,9	522	9,1	117	20,6	34
612	6,5	535	6,1	78	20,4	35
606	3,5	510	3,0	69	15,9	36
9 670	10,8	3 916	8,9	5 741	12,8	37
48,7	x	65,1	x	37,3	x	38
gesamt						
478	35,0	20	17,2	459	36,7	39
716	6,9	56	50,5	664	6,5	40
624	26,3	79	53,7	549	24,6	41
651	28,5	93	44,5	565	27,1	42
537	27,2	105	48,6	437	24,7	43
356	13,0	70	33,5	283	11,6	44
556	7,8	96	29,6	443	6,9	45
1 098	11,0	125	28,4	977	10,7	46
2 570	10,1	491	27,4	2 073	9,0	47
2 572	9,4	677	23,5	1 911	7,9	48
2 115	12,1	770	19,9	1 349	10,1	49
1 109	14,4	505	14,9	618	14,8	50
981	11,2	625	11,4	362	11,8	51
781	10,3	543	9,3	247	15,2	52
859	9,6	689	8,8	182	18,8	53
752	6,9	649	6,4	103	19,1	54
700	3,7	590	3,3	88	16,7	55
17 455	10,2	6 183	10,1	11 310	10,6	56
44,8	x	60,6	x	36,2	x	57
11 693	7,5	4 452	7,9	7 178	7,5	58
5 762	37,1	1 731	36,2	4 132	38,9	59

planung. Siehe auch Vorbemerkungen Seite 8. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.